Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.400 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

23. Jahrgang | Donnerstag, 4. Januar 2018 | Kalenderwoche **1**

VON POLL IMMOBILIEN®

IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Was für ein Anblick! Cecilias Körperbeherrschung beeindruckt beim Varieté der Friedrichsdorfer Kulturzeit. *Foto: Kulturamt*

Friedrichsdorfer Kulturzeit hat begonnen

Friedrichsdorf (fw). Kultur wird in Friedrichsdorf sehr ernst genommen. Das ist allein schon am Programm der vom Sport- und Kulturamt der Stadt organisierten Friedrichsdorfer Kulturzeit zu sehen. Es ist vielseitig, auf- sowie anregend, spannend und anspruchsvoll. Es dürfte eigentlich für jeden Geschmack etwas dabei sein ...

Nachdem die Friedrichsdorfer Kulturzeit mit einem fulminanten Neujahrskonzert eröffnet wurde, erfüllt am Freitag, 19. Januar, und Samstag, 20. Januar, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 21. Januar, um 18 Uhr die schillernde Welt des Varietés das Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Artistik, Jonglage und Co. stehen bei Viva Varieté auf dem Programm.

Weiter geht es für die jungen Kulturgenießer mit dem Schwarzlichttheater in der Reihe Keller-Kindereien am Dienstag, 23. Januar, um 15 Uhr im Garniers Keller, Hugenottenstraße 117. Hier wird zu fetziger Musik gerockt, und die Lichter tanzen. Mit Keller-Kabarett hingegen will Holger Paetz am Dienstag, 23. Januar, um 20 Uhr, im Garniers Keller begeistern. Der sprachvirtuose Kabarett-Literat räsoniert über Politisches sowie Alltägliches und zerstückelt nachhaltig Themen des abgelaufenen Jahres.

„Ehe-Män – Superhelden für den Hausgebrauch“ stellt am Donnerstag, 25. Januar, der Gentleman-Kabarettist Carsten Höfer im Forum Friedrichsdorf um 20 Uhr vor. Als „Ehe-Män“ beweist der moderne Mann seine Qualitäten von „Kuschel-Män bis Pay-Män“.

Jo van Nelsen hat sich einen festen Platz in Garniers Keller erobert. Am Dienstag, 30. Januar, um 20 Uhr liest er die Episode „Die Hesselbachs – Wie alles begann“. Dabei schlüpft Jo van Nelsen in jede Rolle und erweckt nur mit seiner veränderten Stimme alle Figuren zum Leben.

A-cappella-Comedy ist etwa am Donnerstag, 1. Februar, zu hören, wenn das Quartett LaLeLu um 20 Uhr die Bühne im Forum Friedrichsdorf entert. „Muss das sein?!“ ist ein Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik.

Klassische Kammermusik, gespickt mit kleinen Streiflichtern an Erläuterungen, zeichnen die Friedrichsdorfer Gesprächskonzerte im Rathaus aus. Den Anfang im Frühjahr macht Ekaterina Litvintseva am Sonntag, 4. Februar, mit „Klavier im Salon“. Bei der jungen Pianistin werden Werke von Bach, Schubert und Rachmaninow zu hören sein.

Weiter geht es bei den Keller-Kindereien mit der One-Woman-Show „Pippi Langstrumpf“ von Kerstin Fernström. Sie schlüpft am Freitag, 16. Februar, um 15 Uhr im Garniers Keller in alle Rollen aus dem beliebten Kinderbuchklassiker.

Tina Teubner mit Ben Süverkrüp am Klavier ist am Mittwoch, 21. Februar, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf live zu erleben. „Wenn Du mich verlässt. komm ich mit – Weniger Demokratie wagen“ heißt ihr aktuelles Bühnenprogramm. Die Welt brennt, und Tina wagt den Blick ins Innerste!

Den musikalischen Reigen setzt die Barrelhouse Jazzband am Donnerstag, 22. Februar, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf fort. Das bekannte Ensemble hat „The Best of Classic Jazz und Swing“ im Gepäck.

Contemporary Folk Music servieren Gudrun Walther und Jürgen Treyz am Samstag, 24. Februar, um 20 Uhr, in Garniers Keller. Das Duo schlägt eine musikalische Brücke zwischen der deutschen und der keltischen Musiktradition.

„Norwegen – Durch die Fjorde in die Arktis“ heißt die Leinwandreise, zu der Reiner Harscher am Donnerstag, 15. Februar, um 20 Uhr

(Fortsetzung auf Seite 3)

EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES JAHR 2018 wünscht Ihnen herzlichst

Carsten Nöthe
(Immobilienmakler)

IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner !

Planen Sie in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie ? – Ich biete Ihnen fast 20 Jahre Berufserfahrung. Lassen Sie uns also erfolgreich zusammenarbeiten !

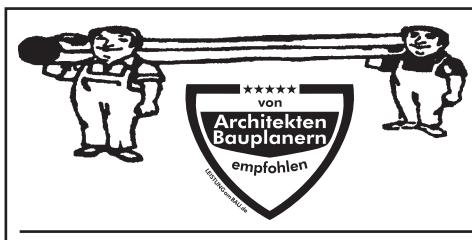
Tel.: 06172 – 89 87 250
www.noethe-immobilien.de

Autoklinik Friedrichsdorf
Inh. Frank Schröffel
Kfz-Meisterbetrieb
• Reparaturen • AU / TÜV •
• Reifen-Verkauf und Service •
• Unfallreparatur u. Lackierarbeiten •
• Alle Fabrikate und Oldtimer •
• Auf Wunsch Ersatzfahrzeug •
* Alle Inspektionen nach Herstellervorgabe *
Dr.-Fuchs-Straße 1 • Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 90 82 214

... und stets eine Gute Fahrt – wünscht Ihnen Ihr Auto Bach Team.
Volkswagen Nutzfahrzeuge
www.blaue-welle.de
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38 & 61, 61348 Bad Homburg,
Tel. 06172/30 87-0, info-homburg@autobach.de, **www.autobach.de**

HAUT am park ARZT PRAXIS

HAUTARZTPRAXIS am Park
Dr. med. Michaela Wolf-Jochim, Dr. med. Kirsten Tenscher
Kisseleffstrasse 11a · Bad Homburg · Tel. 06172-25560
Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten ein glückliches und gesundes 2018



Wegen Kollektionswechsel!
Teppichboden „Mirko“
oder Laminat Click 7 mm stark
liefern und verlegen
qm ab 14,95 €
+ 19% MwSt. (zzgl. anfallende Nebenarbeiten)
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort

www.stadtwerke-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.
Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.

Tel. 06172 - 59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

DANKE!
40 Jahre Treue belohnen wir mit einem 40€ Gutschein:*
ausschneiden & einlösen
*Anrechenbar beim Kauf von Bodenbelägen oder Gardinen für dessen Verlegung bzw. Dekoration. Gültig bis 28.02.2018

RANK
die Raumberater!
NEUER EINGANG GLEICHE ADRESSE
Raiffeisenstraße 1-3
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 271
www.rank-heimdecor.de
Bodenbeläge • Sonnenschutz • Gardinen • Tapeten

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Buchwelten“ – Werke von 23 Künstlern, Altana-Kulturstiftung, Sinclair-Haus, Löwengasse 15/Eingang Dorotheenstraße, geöffnet dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr (bis Februar)
„Laura Ford – Double Agent“ – Jakobshallen der Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5 (bis 14. April)
„Glückliche Momente“ vom Künstlerehepaar CaBri, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße (bis 13. Januar)
„Inspiration Technik – Schauspieler Rainer Hunold zeigt Skulpturen, Maler Michael Heindorff Kaltnadelradierungen, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 12-18 Uhr (bis 8. April)
„Modellwechsel: Sammlung Richard Berger“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: s.o. (bis 19. August)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr
„Im Dienste des Hofes“ – der Hessen-Homburger Hofmaler Johann Friedrich Voigt (1792-1871), Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, (geöffnet s.o., bis Sonntag, 7. Januar)
Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags und mittwochs 15-17 Uhr, Dauerausstellung „Kirdorfer Ortsgeschichte“
„1125 Jahre Ersterwähnung Kirdorfs“ – Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, geöffnet sonntags + mittwochs 15-17 Uhr (bis Frühjahr)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien) mit der Sonderausstellung „Gonzenheimer Hochzeitsbilder im Wandel der Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Bis 8. Januar

Stadl der Aktionsgemeinschaft, Kurhausplatz, täglich ab 11 Uhr; Unterhaltungsprogramm ab 18 Uhr – samstags 17 Uhr; samstags Kinderzeit 13 Uhr; Weitere Infos unter www.stadl-badhomburg.de

Bis 14. Januar

Homburger Eiswinter, Veranstalter: Kur- und Kongress GmbH, Eisbahn vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 14-20 Uhr, freitags 14-21 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-21 Uhr, sowie am 14. Januar 12-16.30 Uhr. Nähere Infos unter www.bad-homburger-eiswinter.com

Freitag, 5. Januar

„Kinderevent Eismärchen“ – Homburger Eiswinter**,** Veranstalter: Kur- und Kongress GmbH, Eisbahn vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 15-18 Uhr
Skatturnier, Gesangverein Gonzenheim, Vereinshaus, Am Kitzenhof 4, 17.30 Uhr

Samstag, 6. Januar

Kurparkführung mit Besichtigung der Russischen Kirche, Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad, 15 Uhr
Konzert mit Jugendchor Hochtaunus und Sinfonietta Hochtaunus, Kirche St. Marien, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr
Operette „Die Csárdásfürstin“ mit Johann-Strauß-Operette-Wien, Kurtheater, 19.30 Uhr

Sonntag, 7. Januar

Karnevalistischer Gottesdienst mit dem Narrenrat und Karnevalisten, Kirche St. Johannes, 10 Uhr
Ballettaufführung„Schwanensee“ mit dem russischen klassischen Staatsballett, Kurtheater, 16 Uhr
Nachtwächter-Führung mit Stefan Ohmeis, Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, 17 Uhr

Dienstag, 9. Januar

Wahl zur Eisprinzessin Louise, Kur- und Kongress-GmbH, Eisbahn vor Kaiser-Wilhelms-Bad, 15.30 Uhr
Konzertpodium „Barock meets Jazz“, Duo Christian Elin und Jakob David Rattinger, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
Vortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress-GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. Januar

Eisschau „Alice im Wunderland“ mit dem „Russion Circus on Ice“, Kurtheater, 19 Uhr
Konzertpodium „Barock meets Jazz“, Duo Christian Elin und Jakob David Rattinger, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr

Samstag, 13., bis Montag, 15. Januar

„Theater für Kinder“, Theater Maatz zeigt Pippi Langstrumpf“, Festplatz am Heuchelbach, Samstag und Montag 15 Uhr, Sonntag 11 + 15 Uhr

Samstag, 13. Januar

Russisches Ballett „Nussknacker“, St. Petersburg Festival Ballet, Kurtheater, 19 Uhr
Fremdensitzung des Karnevalvereins Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr
Die Super-Vereins-Show „Bembel und Gretel“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 14. Januar

Neujahrsempfang, Interessensgemeinschaft Ober-Erlenbach, 12 Uhr
Kostümverkauf, Carnevalverein Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14-17 Uhr
Kino „Coco – Lebendiger als das Leben“, Kurtheater, 14 Uhr

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

„Star Wars 8 – Die letzten Jedi“ in 2 D
Donnerstag, Samstag, Montag 16.30 Uhr
Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag, Mittwoch 20 Uhr
„Star Wars 8 – Die letzten Jedi“ in 3 D
Freitag, Sonntag, Dienstag 16.30 Uhr
Samstag, Dienstag 20 Uhr

Ausstellungen

„Früchte – Fruit – Fruits“ – Werke des Kunstkreises, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29 (bis 28. Februar)
„Farbe bekennen“ – Werke von Helga Barthel, Kunstkreis Friedrichsdorf, Alten- und Pflegeheim Haus Dammwald, Kolberger Straße 1-3 (bis Ende März)
Acrylmalerei von Petra Günther, Nassauische Sparkasse Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 59, während der Öffnungszeiten (bis 1. Februar)

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Karten für die Fernseh-Fassenacht zu gewinnen

Hochtaunus (hrk). Bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ wird wieder geschunkelt, getanzt und gelacht bis sich die Bütt biegt. Im großen Sendesaal des Hessischen Rundfunks (hr) in Frankfurt treffen sich die Stars der hessischen Fastnacht, um gemeinsam die fünfte Jahreszeit zu feiern. Für Spaß und gute Laune sorgen unter anderem Johannes Scherer, Woody Feldmann, Jürgen Leber, Thomas Siebenhaar, Beate Sturm und Ralf Falkenstein. Bei „Hessen lacht zur Fassenacht“ wird natürlich auch wieder kräftig getanzt: Mit den Rot-Weißen Funken aus Frickhofen und den Magic Moves gibt es auch dieses Mal wieder Schautänze der Extraklasse. Für die passende Musik zur bunten Party sorgen Engelbert Wiedmann, Thomas Koppe und die Dorfrocker.
Bei all dem bunten Treiben gibt es natürlich einen, der den Hut auf hat: Moderator Dieter Voss führt als Confèrencier wie gewohnt mit karnevalistischem Charme, guter Laune und viel Humor durch die Fastnachtsparty.
Bei der diesjährigen Veranstaltung fallen zwei Namen ins Auge: Beate Sturm und Thomas Siebenhaar. Bad Homburg und Oberursel sind beide bestens vertreten in der hr-Sendung, die am Donnerstag, 18. Januar, Vorpremiere hat.
Erstmals gab es 2017 ein närrisches Live-Fernsehduell vom Hessischen Rundfunk. In fünf Kategorien traten jeweils zwei Kontrahenten gegeneinander an, gleich danach wurde live eine Minute lang abgestimmt. Spannung war garantiert. Die Akteure traten teilweise mit hohen Erwartungen an. In jeder Kategorie gab es einen Coach, der die Kontrahenten unterstützte. In kurzen Trailern wurden die Kandidaten vorgestellt.
Beate Sturm trat an und „Lilly“ war ihr Coach. Der Slogan „Ich heb ab“ war Programm. Nach ihrem sympatischen Auftritt, bei dem sie das Publikum mitgerissen hatte, wurde sie mit Standing Ovations belohnt. Ihre Kontrahentin Frau Sauber besiegte sie mit 6 4:36 Punkten.
Am Ende wurde die Jury nach ihrer Meinung gefragt, denn es galt, einen Gesamtsieger zu küren. Dessen verdienter Lohn ist ein Platz in der hr-Sendung „Hessen lacht“ in dieser Kampagne. Eine Wildcard in Form eines Sheriffsterns gab es hierfür. War Beate Sturm nach ihrem Auftritt schon in Jubel ausgebrochen, sprang sie bei Verkündung ihres Namens tatsächlich in die Luft. Coach Lilly freute sich mit und überreichte ihr als Erinnerung einen Wackeldackel im Lilly-Style mit Make-up, Kittelschürze und den obligatorischen Lockenwicklern. Nun wird es wieder ernst, denn jetzt heißt es für Beate Sturm „Frauen im besten Alter“.
Bereits ein „alter Hase“, der schon weit über zehn Jahre auch dem TV-Publikum bekannt ist, ist Thomas Siebenhaar. In seiner einmaligen mitreißenden Art erzählt er dem Publikum und den Fernsehzuschauern etwas über „St. Martin“.
Zu sehen sind die Aufzeichnungen am: 1. Februar um 20.15 Uhr im hr-Fernsehen und die Wiederholungen am 3. und 13. Februar jeweils um 20.15 Uhr. Wer nun neugierig geworden ist: es gibt für die Vorpremiere am Donnerstag, 18. Januar, noch wenige Karten. Zudem hat der hr dem Hochtaunus Verlag einige Karten zur Verlosung zur Verfügung gestellt, wer also live dabei sein will:
Der Hochtaunus Verlag verlost viermal zwei Karten für die Vorpremiere im hr-Sendesaal. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 14. Januar, per Fax 628819, per E-Mail hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Hessen lacht“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wie heißen die zwei Büttenredner aus dem Hochtaunuskreis, die bei „Hessen lacht 2018“ dabei sind?

Gehen mehr als vier richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Mit Coach Lilly zur Wildcard: Beate Sturm mit ihrem Überraschungsgeschenk – dem Lilly Wackeldackel, der ihr auch im HR-Sendesaal viel Glück bringen soll. Foto: Klein

Im vergangenen Jahr gewann Beate Sturm (Mitte) die Wildcard beim Fernsehduell. Unterstützt wurde sie dabei von Coach Lilly (rechts dahinter) und einigen Fans. Foto: Klein

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 4. Januar
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Tel. 06172 -22227

Freitag, 5. Januar
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 6. Januar
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 7. Januar
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 8. Januar
Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Dienstag, 9. Januar
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 10. Januar
Alte Apotheke, Oberursel, Vorstadt 37, Tel. 06171-9163300
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Donnerstag, 11. Januar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 12. Januar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 13. Januar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 14. Januar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Friedrichsdorfer…

(Fortsetzung von Seite 1)

heißt die Leinwandreise, zu der Reiner Harscher am Donnerstag, 15. Februar, um 20 Uhr ins Forum Friedrichsdorf einlädt. Der Friedrichsdorfer Fotograf und Weltreisende zeigt die großartige Natur der Fjorde und führt den Zuschauer bis nach Svalbard an den Rand des europäischen Packeises.
In der Reihe Keller-Spezial steht am Freitag, 16. Februar, Kerstin Fernström um 20 Uhr auf der Bühne im Garniers Keller. „Haie küsst man nicht“ heißt ihre kabarettistische Komödie voller Witz, Liebe und Leid.

Karten zu allen Veranstaltungen sind im Vorverkauf an der Informationsstelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, Telefon 06172 7310 oder im Internet unter www.friedrichsdorf.de erhältlich. Informationen und das Programmheft gibt es bei der Stadt Friedrichsdorf bei Heike Havenstein unter Telefon 06172-7311296 oder per E-Mail an stadtverwaltung@friedrichsdorf.de.

Komödiantin Tina Teubner wagt den Blick ins Innerste. Foto: Kulturamt

Peter Dippel ist Luftgewehrkönig

Friedrichsdorf (fw). Zum Vogelschießen trafen sich die Mitglieder der Seulberger Schützengesellschaft. Es wurde solange auf das Blättchen des rechten Flügels geschossen, bis dieser abfiel. Gewinnen konnte Anke Dippel. Damit ist sie „2. Ritter“. Der „1. Ritter“ wurde auf die gleiche Art und Weise ermittelt – allerdings wurde diesmal auf den linken Flügel geschossen. Bei Harald Hanel fiel der Flügel schließlich ab. Luftgewehrkönig wurde Peter Dippel, bei dem der Kopf des Vogels fiel. Er erhielt die Luftgewehrkönigskette.

Vorverkauf für Fremdensitzung

Friedrichsdorf (fw). Der Vorverkauf für die große Fremdensitzung des Seulberger Karneval-Vereins „Die Taunus-Eulen“, hat angefangen.
Die große Fremdensitzung beginnt am Samstag, 3. Februar 2018, um 19.31 Uhr in der Seulberger Sporthalle. Einlass ist ab 18.31 Uhr. Karten sind erhältlich bei Marianne Schönig, Telefon 06172-71560, in der Metzgerei Rompel, Telefon 06172-79933 und im Modehaus Hornig, Telefon 06172-778319. Die Karten kosten im Vorverkauf 14 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.
Die Vorbereitungen laufen schon lange auf Hochtouren. Alle Gruppen des Seulberger Karneval-Vereins sind am Einstudieren, Trainieren, Basteln und Nähen. Die kleine, mittlere und große Garde warten mit professionellen Garde- und Schautänzen auf. Die Schleiereulen haben sogar die Kittelschürzen wieder ausgepackt und die Jungs aus dem Männerballett lassen sich wieder was Raffiniertes einfallen, um den Saal zum Beben zu bringen. Das ist natürlich noch nicht alles, aber verraten wird nichts.
Am Sonntag, 4. Februar 2018, lädt der Karnevalverein zum traditionellen Kinderfasching ein. Die große Party mit vielen Überraschungen beginnt um 14.31 Uhr. Der Eintritt kostet einen Euro.

Personen

Die Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Friedrichsdorf trauert um **Heinrich Pauly**, ihren langjährigen Vorsitzenden, der seit 1942 dem Verein angehörte und von 1956 bis 1969 an der Spitze des Vorstands die Geschicke der TSG leitete. Durch ihn und seinen Bruder Kurt Pauly entstand der Kontakt zum Turnverein (TV) Root in der Schweiz. Noch immer sind die beiden Turnvereine freundschaftlich verbunden. Ein Jahr vor dem Amtsantritt von Heinrich Pauly war die von den Vereinsmitgliedern in Eigenarbeit erbaute Turnhalle in der Hugenottenstraße eingeweiht worden – durch die neue Halle gab es beste Voraussetzungen für das Training, aber auch für zahlreiche Feste. Der traditionelle Turnerball erhielt während der Amtszeit von Heinrich Pauly nicht zuletzt aufgrund der zeitlichen Nähe zur Faschingszeit den Namen „Nachts am Kongo“ – diese beliebte Feier stand viele Jahre lang auf dem Programm des Vereins und war aus dem Terminkalender nicht wegzudenken. Unter dem Vorsitz von Heinrich Pauly nahm der Verein erfolgreich an vielen Turnfesten teil und richtete auch selbst zwei Gauturnfeste aus. 1967 wurde das 75-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Heinrich Pauly stand dem Verein schon vor und auch noch nach seiner Amtszeit immer hilfreich und unterstützend zur Seite. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der TSG Friedrichsdorf wurde Heinrich Pauly für seine 75-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Mit ihm sei einer der ganz Großen des Vereins gegangen, finden die TSG-ler, ein Mann, der an der Geschichte der TSG Friedrichsdorf maßgeblich mitgeschrieben habe.

Kulturzentrum Englische Kirche
Mi 10. Januar, 19 Uhr
Duo Christian Elin & Jakob David Rattinger - Barock meets Jazz, Konzertpodium
Tickets unter: www.ADticket.de | hotline 0180-6050400 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Erfolgreiche Sportler für Ehrung melden

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt ehrt am Sonntag, 4. März, um 11 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, ihre erfolgreichen Sportler. Meldungen für die Ehrung können bis zum 12. Januar im Sport- und Kulturamt erfolgen. Geehrt werden Sportler, die in Friedrichsdorf wohnen oder einem Verein in Friedrichsdorf angehören. Geehrt werden Aktive, die 2017 entweder als Sieger bei Kreis-, Gau- oder Bezirksmeisterschaften teilgenommen haben, die bei Hessischen, Süddeutschen oder Deutschen Meisterschaften die Plätze eins bis drei belegt haben, die eine Berufung in die Nationalmannschaft erhalten haben oder die Teilnehmer an Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften waren. Die Meldungen können schriftlich beim Sport- und Kulturamt der Stadt, Hugenottenstraße 55, oder per E-Mail an katharina.laforgia@friedrichsdorf.de erfolgen.

FSVler treffen sich im neuen Jahr

Friedrichsdorf (fw). Um das Vereinsleben des FSVstärker zu aktivieren, hat der Vorstand vor etwa acht Jahren insbesondere langjährige und ehemalige Vereinsmitglieder zu einem Treffen eingeladen.
Im Abstand von jeweils einigen Wochen folgten weitere Treffen. Frühere Vereins – oder Weggefährten, die zum Teil seit vielen Jahren keinen Kontakt mehr hatten, begrüßen sich und schwelgen in Erinnerungen. Dabei wird auch die umfangreiche Bildersammlung des Vereins, vom Vorsitzenden regelmäßig ergänzt und gepflegt, immer wieder gern angeschaut und diskutiert. Weitere Fußballbilder werden gern entgegengenommen und archiviert. Verein und erster Vorsitzender freuen sich über nunmehr bereits 72 Treffen in neun Jahren und laden zum nächsten „Man trifft sich“ am Dienstag, 9. Januar, ab 15 Uhr, in den Clubraum im Sportpark, Edouard-Desor-Straße 1, ein.
Marie Göggel, Margot Hess und Hannelore Lachmann werden weiterhin bei den Treffen mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl sorgen. Aber auch andere Getränke werden auf Wunsch ausgeschenkt.

Großer Sonderverkauf
von hochwertiger Saisonware zu stark reduzierten Preisen!!
BICKEL
Schuhe für sensible Füße
Louisenstr. 29, 61348 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 / 2 42 72

Bewegungskurs beginnt im Januar

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt und das Rote Kreuz (DRK) bieten in Burgholzhausen einen Bewegungskurs Fit 50+ an. Das Angebot richtet sich an alle interessierten Damen und Herren, die sich unter fachkundiger Anleitung regelmäßig bewegen wollen. Ziel ist die Bewegung zur Stabilisierung und Förderung der Gesundheit. Kursbeginn ist der 17. Januar. Los geht es um 9.30 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde Burgholzhausen, Hintergasse 6. Nähere Informationen gibt es bei Ursula Weidinger unter Telefon 06175-7159.

UNSER STERNBILD: KUNDENNÄHE
WIR DANKEN IHNEN FÜR IHR VERTRAUEN UND WÜNSCHEN IHNEN FÜR DAS NEUE JAHR GESUNDHEIT, GLÜCK UND VIEL ERFOLG.
Weilmünster
Usingen/Ts.
Bad Homburg v. d. H.
Königstein/Ts.
Bad Vilbel
Kelkheim/Ts.
Bornheim
Hanau
Frankfurt a. M. Börsenstraße
Höchst a. M.
Mörfelden-Walldorf
Weiterstadt
Griesheim
Frankfurter Volksbank

OB BRILLEN ODER KONTAKTLINSEN: WIR HABEN DEN DURCHBLICK.
MÜLLER-OPTIK
Inhaber & Geschäftsführer Sven Rehde mit einer Brille von Minadi.
Augenoptiker-Meisterin Carolin Gläser mit Kontaktlinsen von Hecht.
Müller-Optik ist Ihr inhabergeführter Spezialist für gutes Sehen. Ob Sie eine neue Korrektions-Brille suchen oder lieber Kontaktlinsen tragen - dank erstklassiger Messtechnik, umfassendem Service und einem starken Team finden wir die Lösung, die perfekt zu Ihnen passt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37
Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf

Plätze frei fürs Lichterfest

Friedrichsdorf (fw). Es gibt noch freie Plätze für die Tagesfahrt der Musisch bildnerischen Werkstatt (MbW) nach Pottenstein zum Lichterfest am Samstag, 6. Januar. Das Spektakel mit der großen Lichterprozession durch die Lichttore der Altstadt wird illuminiert durch 1000 Feuer. Im Rahmen der Tagesfahrt wird auch die Fachwerkstadt Forchheim besucht und Balthasar Neumanns Wallfahrtskirche Gößweinstein. Abfahrt ist um 9 Uhr, in der Cheshamer Straße gegenüber dem Geschäft „Schuh-Braun“. Die Rückkehr ist für etwa 22 Uhr geplant, die Kosten betragen 95 Euro für Mitglieder, für Nichtmitglieder sind es 100 Euro. Für eine Mittagspause gibt es ausreichend Zeit. Nähere Infos und Anmeldung per E-Mail an info@mbw-ev.de.

TOTAL-AUSVERKAUF
wegen Geschäftsaufgabe – nach 50 Jahren
% % % % % % %
Nur noch 20 Tage!
Pelz
Textil
Leder
zu absoluten Tiefstpreisen
Meister Atelier Pavlinec
creative Ideen in Pelz, Textil und Leder
Ludwigstraße 14–18 • 61348 Bad Homburg v.d.Höhe • Tel.: 06172/69 02 59
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10⁰⁰ – 18 00 Uhr, Sa. 10⁰⁰ – 16 ⁰⁰ Uhr
oder nach Vereinbarung

Telma, die den Selbstversuch startende Reporterin Andrea, Trainerin Verena und eine weitere Kursteilnehmerin (v.l.) haben Spaß bei „Pound.Rockout.Workout“. Foto: TV Burgholzhausen

„Rockworkout“ beim TV Burgholzhausen

Friedrichsdorf (rosa). Sport – im Prinzip nichts dagegen einzuwenden. Im Gegenteil. Schon Rainhard Fendrich sang einst: „Es lebe der Sport, er ist gesund und mocht uns hoat“. Zugegeben das Lied strotzt vor Ironie, aber ich bin völlig damit einverstanden, dass körperliche Ertüchtigung der geistigen und anatomischen Gesundheit zuträglich zu sein scheint.

Meine Chefin sieht das ähnlich, sie ist die Sportskanone in der Redaktion: Leichtathletin auf Wettkämpfen, und sie trainiert sogar die Jugend in dieser Disziplin. Der Kollege hingegen ist einer Meinung mit dem ehemaligen britischen Staatsmann Winston Churchill: „No Sports!“ Die Kollegin schwört auf ihr Fitnessstudio und Trainingsmethoden wie etwa TRX oder Powerplate, außerdem fährt sie leidenschaftlich Ski. Ich persönlich liege so dazwischen. Bin als junges Mädchen geritten und auch Ski gelaufen, war mal Mitglied im Turnverein und auch in einem Fitnesscenter. Ab und zu gehe ich „walken“, und ich bin viel unterwegs über Stock sowie Stein mit meinen beiden Hunden.

Der rockige Weg zur Fitness

Und wen schicken die lieben Damen und Herren Redakteure zur „regionalen Weltneuheit“, einem Ganzkörpertraining namens „Pound.Rockout.Workout“ zum TV Burgholzhausen? Richtig – mich. Na gut, ich bin nicht ganz unschuldig an dieser Reportage, habe sie eigentlich selbst mit angestoßen, denn die gelungene Ausführung von Trainerin Verena Sündermann (28), die eines Tages zur Ankündigung bei uns in die Redaktion flatterte, hat mich sofort neugierig gemacht. „Der rockige Weg zur körperlichen Fitness“ stand da geschrieben, und dass es ein intensives Ganzkörper-Workout sei, das Kondition, Cardio und Pilates auf sehr rockige Art und Weise miteinander verbinde. „Pound“ bedeute Hämmern oder Trommeln ließen die Burholzhäuser Turner uns noch wissen, und dass der Sport durch das Schlagzeugspiel (siehe Infobox) inspiriert sei. Das hat mich als Rockfan sofort gereizt. Ich wollte unbedingt wissen, kann ich mit Hilfe meines eigenen, inneren Rockstars fit werden? Die Antwort wartete auf mich an einem regnerischen Donnerstagabend in der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen, Am Sauerborn 10.

Eines kann ich aber jetzt schon vorwegnehmen, zum Rockstar werde ich in diesem Leben nicht mehr. Dieses spezielle Training, regelmäßig ausgeübt, könnte meiner Fitness jedoch durchaus einen Schub nach vorne geben. Wohlfühleffekt inklusive, also wenn der schreckliche Muskelkater erst mal überstanden ist... Aber von vorne. Voller Tatendrang reihe ich mich sportbeschuht und -gedresst mit einer Trainingsmatte und den beiden violetten Plastiktrommelstöcken (Ripsticks), die mir Verena mit einem „Schön, dass Du da bist“ in die Hand gedrückt hat, ein. Beim gemeinsamen Schwitzen wird sich geduzt, was mir sehr sympathisch ist. Ich trage, schließlich ist dies ein „Rock-Workout“, mein altes Konzertshirt der australischen Rockband INXS, deren Musik ich sehr liebe, auch wenn es Frontmann Michael Hutchence und somit die Truppe nicht mehr gibt. Dann stellt Verena sich auf die Bühne der Halle, damit wir sie alle gut sehen können und heizt uns mit Songs wie „No Good“ von Kaleo oder „Crush, Crush, Crush“ von Paramore ein. Wenn konstante Besuche von „Pound“ mir eine ähnliche Figur wie die von Verena bescheren, komme ich jetzt öfter, denke ich noch so bei mir, da trommeln bei den anderen schon die Stöcke im Takt auf die Matten. Während mir noch durch den Kopf schwirrt, „In welche Richtung geht es jetzt zuerst, und wohin muss ich mich recken?“, sind Verena und der Rest der Gruppe schon bei der nächsten Übung. Telma (30), die auch zum ersten Mal dabei ist und eine Probestunde absolviert, kriegt das irgendwie besser hin als ich, sinniere ich weiter, na schön, sie ist auch ein bisschen jünger...

Bei der neuen Trainingsmethode des TV Burgholzhausen „Pound.Rockout.Workout“ muss jeder erst seinen Rhythmus finden. Foto: rosa

Start des Selbstversuchs

Nach mehreren Abläufen in der Hocke mit gespreizten Beinen, den Stöcken über dem Kopf, seitlich nach oben, auf dem Boden rechts und links meiner Füße sowie in der Mitte und das Ganze stehend, sitzend, liegend, gebe ich das Überlegen zwischen den verschiedenen Choreografien auf und versuche, mich voll und ganz auf die Abfolge zu konzentrieren. Schnell ist mir warm geworden. Aber den anderen Damen auch, das beruhigt mich. Als wir mit erhobenem Hintern im Liegen die Sticks an allen möglichen Punkten neben unseren Körpern haben aufprallen lassen, bin ich mit meinem roten Gesicht nicht allein. Aber auch Verena betreibt „Pound“ mit Herzblut. Sie gibt alles auf der Bühne, um uns eine gute „Vorturnerin“ zu sein. Das ist sie, nur das Hinterherkommen fällt mir noch schwer. Verena tröstet mich: „Nach drei-, viermal ist man drin.“ Das kann ich mir im Moment noch nicht so ganz vorstellen, hetze aber tapfer weiterhin den Vorgaben hinterher. Dann endlich nach etwa einer Stunde beginnt der Dehnungs- und Entspannungsteil. Zu Michael Jacksons „Will You Be There“ ziehen wir unsere Fersen feste nach oben auf den Po und verharren federnd im Ausfallschritt. Puh, geschafft. Erschöpft, aber glücklich verlasse ich die Turnhalle des TV Burgholzhausen, winke meinen „neuen Sportfreundinnen“ noch einmal mit letzter Kraft zu und setze mich in mein Auto. Dieses bringt mich fast ohne mein Zutun zurück nach Oberursel. Viel bewegen muss ich mich heute nicht mehr. Mein Mann hat die abendliche „Hunderunde“ bereits gemacht. Ich kann mich stolz auf meine Leistung und den Kopf voller flotter Schrittabfolgen und wilder Trommelwirbel unter die warme Dusche schwingen. Naja „schwingen“ ist vielleicht das falsche Wort. Langsam und vorsichtig mit leicht zitternden Muskeln unter den Wasserstrahl stellen passt besser.

Urteil: Empfehlenswert!

Dennoch, ich kann „Pound.Rockout.Workout“ wirklich empfehlen. Es macht einen Riesenspaß, jeder kann seine ganze Kraft oder auch über den Tag, eventuell die Woche angestaute Wut, Frust oder unschöne Gefühle richtig herauslassen. Dabei begleitet einen laute, anfeuernde Rock- sowie Popmusik, und es werden Muskulatur, Kondition und Koordination trainiert. Noch dazu beteiligt sich derjenige, der bei „Pound.Rockout.Workout“ mitmacht, an einer absolut innovativen Sportart in einem sehr innovativen Sportverein. Laut Verena Sündermann gibt es dieses Angebot in der Region sonst nur in Gonzenheim, allerdings in einer etwas weniger rasanten Form. Sie selbst hat den Trend auf der FIBO in Köln, der größten Fitnessmesse der Welt, im April dieses Jahres kennengelernt, gleich einen Workshop und die dazu gehörige Convention besucht und den „rockigen Weg zur Fitness“ mit nach Burgholzhausen gebracht. Hier gibt es das Angebot seit September im Programm des Turnvereins. Bisher wird es gut angenommen. Und sind wir doch mal ehrlich, wenn ein anstrengendes Fitnesstraining keinen Spaß macht, sind die guten Vorsätze schnell dahin. Doch diese neue Trendsportart schiebt die „Mundwinkelchen“ ganz schnell nach oben. Zumindest bei mir. „Rock ’n’ Roooll“, ich komme wieder.

Kristen Potenza und Cristina Peerenboom zwei Hobbyschlagzeugerinnen aus Los Angeles haben Pound.Rockout.Workout „erfunden“. Eine der beiden zerstörte bei einer wilden Jamsession ihren Hocker. In der Kniebeuge weiterspielend, stellte sie fest, dass die Dynamik der Bewegung dem Pilates-Prinzip entspricht, aber vielmehr Spaß bringt. Weitere Infos: www.tv-burgholzhausen.de.

Mit einer guten Tat ins neue Jahr

Friedrichsdorf (fw). Wer hat bereits Pläne für das neue Jahr? Der DRK-Blutspendedienst hofft, dass auf der ToDo-Liste auch Blut spenden steht. Alle Bürger sind eingeladen, gemeinsam mit dem Roten Kreuz voller Energie als Lebensretter ins neue Jahr zu starten, um die Blutversorgung in der Region sicherzustellen. Gemeinsam bilden Blutspenderzusammen mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern des DRK die Rettungskette, die es ermöglicht, einem Verletzten nach einem Unfall mit hohem Blutverlust zu helfen oder einem Patienten Hoffnung zu geben, der infolge einer Krebserkrankung im Rahmen der Chemotherapie viele Blutpräparate oder lebensrettende Blutbestandteile für eine Herzoperation benötigt.

Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende am Mittwoch, 10. Januar, von 16.30 bis 20.15 Uhr im neuen Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi, Talstraße 12. Als besonderes Dankeschön schenkt der DRK-Blutspendedienst allen Lebensrettern eine Portion Extra-Energie zum Jahresanfang. Vom 1. bis zum 14. Januar erhalten alle, die beim DRK in Hessen und Baden-Württemberg Blut spenden, eine limitierte Powerbank im DRK-Design. Als praktischer Begleiter im Alltag bietet das mobile Aufladegerät unterwegs neue Energie für Smartphone und MP3-Player. Blut spenden kann jeder Gesunde vom 18. bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.

Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Zur Blutspende ist der Personalausweis mitzubringen.

Weitere Blutspendetermine und Informationen sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de zu finden.

Wanderführer Josef Töngi (links) ist mit Jubiläumsgast Iris Bleuel und Mitwanderer Josef Schwarz auf Tour. *Foto: HB*

Ein Wanderführer, wie es im Taunus keinen Zweiten gibt

Bad Homburg (HB). Unlängst machte der Skisprung-Weltcup wieder im schweizerischen Engelberg Station. Einer, der sich in dem Wintersportort oberhalb des Vierwaldstättersees auskennt, der hier als Bub die Hänge heruntergeflitzt ist, war nicht unter den Zuschauern, sondern auf Tour von der Saalburg ins Tal. Die Rede ist von Josef Töngi, dem Wanderguru vom Wingertsberg, der seit 16 Jahren einmal pro Woche vom Portal der Reha-Klinik mit einem Tross von durchschnittlich 40 Patienten loszieht. Jetzt hat die Wandergruppe ihren 10 000. Teilnehmer gefeiert: Iris Bleuel vom Niederrhein wird den Moment nicht vergessen.

Ohne Freude an der Natur, das ist klar, hätte der 72-Jährige niemals so lange durchgehalten und mittlerweile um die 800 Wanderungen organisiert. Der Mann ist in prächtiger Form und gedenkt noch etliche Jahre dranzuhängen. Für ihn sind die 15 Hauptstrecken durch den Taunus ausgetretene Pfade, auf denen er interessante Geschichten von Land und Leuten erzählt. Bei der „Wanderung 1“ über die Lochmühle erfahren die Teilnehmer, dort habe dereinst der „Räuber Heidenernst mit seiner Bande die Tochter des Säunickel entführt.“ Im Kirdorfer Feld lenkt er den Blick auf die Frankfurter Skyline und entdeckt dahinter die Umrisse des Odenwalds. Er kennt sich auf Streuobstwiesen und am Limes aus, preist „die herrliche Hochwanderung vom Hessenpark zum Sandplacken.“

Wenn um diese Jahreszeit die Dämmerung früh hereinbricht, dann holt er Fackeln aus dem Rucksack, damit sich die Wanderer heimleuchten. Eine Tour mit Josef, der mit breitkrempigem Hut, rotem Anorak und derbem Stock wie der Prototyp des Wandervogels aussieht, da sind sich alle einig, hat einen beträchtlichen Unterhaltungswert.

In einem Gedicht, das sie zum Nikolaus über den Schweizer verfasst haben, wird das Wandern „ein Traum“ und Zuhören „eine Wonne.“ Am Wingertsberg machen 250 Menschen eine Reha. Der größte Teil eine Krebsnachsorge, der kleinere wird aus psychosomatischen Gründen therapiert. Beim Wandern, davon ist Töngi überzeugt, lassen die Leute die Klinik weit hinter sich. „Sie schalten ab und gewinnen Selbstvertrauen.“

Dieser drahtige Rentner mag den Geruch von feuchter Erde und von bunten Blättern, die den Waldboden in einen flauschigen Teppich verwandeln. Für Josef Töngi ist der Taunus eine Augenweide. Das hätte er eigentlich viel früher wissen können. Doch nachdem er 1972 in der Klinik Oberkoch geworden war, zuvor im heimatlichen Arosa, in London, Paris, Berlin und Hamburg die Kochmütze getragen hatte, wurde er zum leidenschaftlichen Dauerläufer. Bevor er einen Gang zurückschaltete, absolvierte er sagenhafte 100 Marathonläufe, war bei den 100 Kilometern von Biel genauso wie bei 24-Stunden-Läufen dabei.

Er startete mit einer Marathonzeit von 3:56 Stunden, lief dann in Hamburg mit 2:56 Stunden persönliche Bestzeit und glänzte bei seinem Abschied vor acht Jahren in Boston mit 3:18 Stunden. Früher ist er im Training durch den Taunus bis nach Wiesbaden gelaufen und hat zur Kontrolle ständig auf die Uhr geschaut. Jetzt hat er den Blick für das große Ganze.

Diskretion gehört dazu

Die Zeit des Joggens ist vorbei, nunmehr bezeichnet er sich als Walker. Eigentlich ist er ein Entertainer, der das Gehen zum Event macht und ganz unaufdringlich gute Laune produziert. Das weiß der Dornholzhäuser Josef Schwarz, der eigentlich aus Oberbayern stammt, zu schätzen, denn seit Januar 2015 hat er nunmehr an 100 Wanderungen teilgenommen. Damit gehört der Externe in eine Kategorie, die jemand vom Wingertsberg , der sich in der Regel nicht länger als sechs Wochen in der Reha befindet, niemals erreicht. Deshalb verleiht Töngi schon nach der fünften Teilnahme den „goldenen Homburg.“

Nunmehr ist die Zahl 10 000 erreicht. Eine solche Erfolgsgeschichte birgt eine Menge Anekdoten, die Töngi launig erzählt, wobei Diskretion Ehrensache ist. Er würde nie den Namen der Wandersfrau nennen, die hinter einem Strauch ihre Notdurft verrichten wollte, als plötzlich zwölf kapitale Wildschweine das Dickicht verließen und auf der anderen Wegseite im Wald verschwanden. Die Frau muss geglaubt haben, das Ende sei nahe. Jedenfalls geriet sie derart in Panik, dass sie in Unterhosen aus der Deckung kam.

Der Mann aus Engelberg, der seit 44 Jahren verheiratet ist und noch immer auf dem „Berg“ wohnt, wird auch die Ordensschwester nicht vergessen, die ihm wegen ihrer permanenten Nörgelei in Erinnerung geblieben ist. Nach einer Pause von zwei Jahren hörte er ihre Stimme wieder. Sie kam in einem Stadtbus von hinten und spöttelte über die kahle Stelle am Hinterkopf des Josef Töngi. Der antwortete mit einem Zitat aus einem Goethe-Gedicht, wonach „der Frühling auch dann ins Tal kommt, wenn der Gipfel noch so kahl ist.“ Schlagfertig ist auch.

Jugendchor singt Bach-Kantaten

Hochtaunus (how). Die sommerlichen Konzerte des Jugendchors Hochtaunus gehören längst zu den musikalischen Fixpunkten im Taunus. Liebhaber anspruchsvoller Chormusik müssen aber nicht bis zum nächsten Sommer warten, sondern dürfen sich auf einen besonderen Genuss am Dreikönigstag freuen: Am Samstag, 6. Januar, wird der Jugendchor um 19.30 Uhr die Kantaten 1, 3 und 6 aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach in der Kirche St. Marien in Bad Homburg aufführen.

Mit den Solisten Tirza Härer (Sopran), Henriette Götz (Alt), Christian Rathgeber (Tenor) und Johannes Hill (Bass) lässt der Jugendchor die Weihnachtszeit musikalisch ausklingen. Die Instrumentalbegleitung übernimmt die Sinfonietta Hochtaunus, die Gesamtleitung liegt in den Händen von Tristan Meister, dem künstlerischen Leiter des Jugendchors. Der Eintritt für das Konzert kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Der Jugendchor, der seit 2011 in der Trägerschaft der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung und des Sängerkreises Hochtaunus besteht, vereint rund 70 Sänger zwischen 14 und 25 Jahren, die bei einem Vorsingen ihr Talent unter Beweis stellen müssen, bevor sie Mitglieder des Chores werden können. In jedem Jahr konstituiert sich der Chor auf Neue, um nach einer einwöchigen Probenphase in den Sommermonaten eine Konzertreihe im Hochtaunuskreis zu geben.

Der Chor wird geleitet Tristan Meister; die organisatorische und pädagogische Leitung liegt bei Veronika Bauer. Ermöglicht wird das Konzertereignis durch die „Chorakademie Hochtaunus“.

Die Nilgans im Fokus

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) lädt für Dienstag, 9. Januar, ab 20 Uhr in die Gaststätte „Devils“, Urseler Straße 22, zum ersten Treffen 2018 ein. Thema wird die Nilgans sein. Gemeinsam mit Förster Busch wird der Frage nachgegangen, wie sich ökologische Nischen unter Einwanderung neuer Arten verändern.

Austausch beim Café-Treff

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 9. Januar, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr der „Offene Café-Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee zum Selbstkostenpreis gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kein Stammtisch

Bad Homburg (hw). Wegen Betriebsferien muss der nächste Stammtisch in englischer Sprache, der für Freitag, 5. Januar, geplant war, ausfallen. Der nächste Stammtisch für alle Englischfreunde findet am 2. Februar statt.

Nummern für Basar sichern

Bad Homburg (hw). Die Verkaufsnummern für den Frühjahr-/Sommerbasar der Waldensergemeinde Dornholzhausen werden ab sofort über die Homepage www.basar-dornholzhausen.de vergeben. Der Basar findet am 3. Februar von 9 bis 12 Uhr statt. Einlass für Schwangere ist bereits ab 8.30 Uhr.

ARIA
Teppich-Werkstatt
Reparatur & Fachwäsche
über 40 Jahre Erfahrung
➤ gratis Hol- und Bringdienst ➤
P im Hof
Wallstraße 22 · Bad Homburg
Tel. 06172-68 23 93

Rundum-Sorglos-Service
für Business und Privat
PIOCH-IT Service
Bad Homburg · Telefon 928197
www.pioch-it.net
PC SPEZIALIST WIR MACHEN DAS!

Bous-Geldbescheid
Liebe Kundinnen und Kunden,
wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr und überreichen Ihnen heute einen Bous-Geldbescheid, über den Sie sich freuen werden: Bei Ihrem nächsten Einkauf in der Zeit vom 4. bis 31. Januar 2018 erhalten Sie
10% Neujahrsrabatt
20% Rabatt auf Damen-Winternachtwäsche
30% Rabatt auf ausgesuchte Herrenartikel
Wenn das mal kein toller Start ins neue Jahr ist…
Bitte bringen Sie Ihren Bous-Geldbescheid beim nächsten Besuch mit.
Wir freuen uns auf Sie!
DESSOUS VON Bous
Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstraße 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de

GRÜNPFLANZENWOCHEN
Exotische Zimmerpflanzen für Ihr Zuhause
Mauk GARTENWELT
Grünpflanzen-Mix
versch. Sorten, z.B. Beaucarnea, Dracaena, Zamioculcas, Pachira, Sansevieria, ⌀ 17 cm, 80 cm hoch, ohne Übertopf, Stück
Toppreis 9.99 14.99
Flamingoblume
Anthurium andraeanum, versch. Farben, ⌀ 14 cm, ca. 45 cm hoch, ohne Übertopf, Stück
12.99 9.99
Lechuza All-in-One Set
versch. Formen, Farben und Größen, z.B. „QUADRO“ 35 × 35 × 32,5 cm, ohne Pflanze, Stück
57.99 49.99
© LECHUZA
Lechuza All-in-One Set
versch. Formen, Farben und Größen, z.B. „DELTA“ 29 × 56,5 cm, ohne Pflanze, Stück
69.99 54.99
© LECHUZA
Areca Palme
Dypsis lutescens, mehrstämmig, benötigt viel Licht, ⌀ 24 cm, 130 cm hoch
Stück 24.99 33.99
Grünpflanzen-Mix
versch. Sorten, z.B. Yucca-Stamm oder Dracaena, 2 Köpfe, ⌀ 19 cm, 70 – 80 cm hoch
Stück 14.99 19.99
Wir bepflanzen Ihr Gefäß individuell nach Ihren Wünschen – kostenlos!
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
Januar und Februar sonntags geschlossen, ab 04.03. sonntags wieder geöffnet.
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
online bestellen
Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
24/7 einkaufen!
www.mauk-gartenwelt.de

Ein großer Spaß schon für die Kleinsten sind die blauen Robben, mit denen Runden auf der Eisbahn gedreht werden können. *Foto: Klein*

Zum Eislaufen in den Kurpark und Eisprinzessin werden

Bad Homburg (hrk). Auch Wetterkapriolen konnten hartgesottenen Eisläufern nichts anhaben. Selbst bei Starkregen wurden Eisläufer auf der Eisbahn im Kurpark gesichtet. Aber meistens war das Wetter genau richtig. Viele Familien nutzten die Gelegenheit zwischen den Jahren, um einen Ausflug aufs Eis zu wagen. So waren am vergangenen Donnerstag über 600 Besucher zum Eislaufen ans Kaiser-Wilhelms-Bad gekommen.

Aufgrund des Ansturms in den vergangenen Jahre war diesmal bereits eine größere Eisbahn aufgebaut worden, die nun von der Stiftung „Historischer Kurpark“ erworben wurde. Dazu gehört auch eine neue Eismaschine oder besser gesagt das „feuerrote Spielmobil“, wie Kurdirektor Ralf Wolter die Maschine spaßhaft nennt. Sie kann das Eis viel schneller und in höherer Qualität aufbereiten. Auch die Hütten wurden vergrößert. Sie sind in einer Art Baukastensystem entwickelt, so dass auch die Ausgabe der Leihschuhe und der blauen Robben benutzerfreundlicher vonstatten geht.

Über 10 000 Eisläufer und über 23 000 Besucher konnten in dieser Saison bisher auf der Eisbahn gezählt werden. Ralf Wolter ist bisher sehr zufrieden mit dem Verlauf des Eiswinters: „Die Eisbahn ist in jeglicher Weise ein Gewinn für Bad Homburg!“ Auch Eisbahn-Verantwortliche Anja Ernst sprach von bester Stimmung, wovon sich Interessierte noch bis Sonntag, 14. Januar, überzeugen können. Bis dahin können Kinder, Jugendliche und Erwachsene wochentags von 12 bis 20 Uhr, freitags bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags ab 10 Uhr auf die Eisbahn gehen. Am Freitag 12. Januar, ist von 12 bis 19.30 Uhr geöffnet. Eine Tageskarte kostet für Erwachsene fünf Euro, für Kinder drei Euro. Eine Familienkarte ist für zwölf Euro zu haben. Die blauen Robben können jeweils für eine Stunde ausgeliehen werden.

Am Dienstag, 9. Januar, heißt es zudem „Bad Homburg sucht Eisprinzessin Louise oder Eisprinz Louis“. Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre sind eingeladen zu zeigen, was sie auf dem Eis können. Ab 15.30 Uhr können sie sich kostenlos anmelden und erhalten eine Startnummer. Dann können sie noch ein paar Trainingsrunden drehen. Um 16 Uhr startet der Wettbewerb. Ein Musikstück lang dürfen mehrere Eisläufer gleichzeitig ihr Können unter Beweis stellen und ihre Runden und Pirouetten auf dem Eis drehen. Eine Jury, unter anderem mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes, wird in zwei Auswahlrunden die besten drei Eisläufer mit der künftige Eisprinzessin oder dem künftigen Eisprinzen küren.

Anzeige

Deckenschau im Plameco-Fachbetrieb Frankfurt

Steigerung des Wohnkomforts

Frankfurt-Niedereschbach: Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter entscheiden sich Menschen beim Modernisieren in privaten Räumen für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren im Gegensatz zu weichen Oberflächen den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden) im Raum schlechter geworden ist. Speziell bei einer Geburtstagsfeier merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen muss man sich mehr als früher anstrengen, um gut zu hören.

Im Kino und Theater sind neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma PLAMECO eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem mit einem integrierten

akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage an nur einem Tag.

Weitere Infos zu diesen akustischen Decken erhalten Sie beim Plameco-Fachbetrieb Frankfurt im Niedereschbacher Stadtweg 1 in Frankfurt-Niedereschbach.

Vom kleinen, grünen Kaktus bis zu Robbie Williams

Bad Homburg (md). Auf eine musikalische Zeitreise, begleitet von einer faszinierenden Lichtshow, nahmen die „12 Tenors“ ihre Zuschauer im fast komplett gefüllten Saal des Kurhauses mit. Den Auftakt machten die zwölf Sänger mit dem bekannten Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“. Danach ging es weiter in die 60er-Jahre, gefeierte Hits der Beatles wie „Yesterday“ und „Twist and Shout“ erklangen und wurden mit viel Applaus bedacht.

Das Publikum, das von den Sängern gleich zu Konzertbeginn dazu aufgefordert worden war, „seinen Emotionen freien Lauf zu lassen“, sang ausgelassen mit – einige begannen sogar zu tanzen, sofern dies der Platz zwischen den Stuhlreihen des Theaters zuließ. Nach jedem Lied wurden die Musiker auf der Bühne mit stürmischen Applaus belohnt. Besonders beeindruckend waren – abgesehen vom Gesang der zwölf Tenöre – auch die Lichteffekte, die auf die Musik abgestimmt waren und die Zuschauer emotional abholten, sowie die Live-Musik, für die zwei Pianisten und ein Schlagzeuger sorgten.

Was zudem zur guten Stimmung im Publikum beitrug, war der Bekanntheitsgrad der Lieder: Hits von Michael Jackson, Robbie Williams und John Travolta hatten die „12 Tenors“ in ihrem Repertoire; auch Lieder aus der Oper „Carmen“ wurden gesungen.

Zu jedem Song boten die Sänger in klassischem schwarzen Anzug eine professionelle Tanzchoreografie. Den Schlusspunkt setzten die Männer mit ihrer „Hymne“ – ein Lied mit dem Titel „Music“, das von der Liebe zur Musik handelt, die die zwölf Männer vereint. Das Konzert der „12 Tenors fand im Rahmen der Millennium-Tour der Gruppe statt, bei der die Hits des Jahrtausends gesungen werden.

Dass die zwölf Tenöre nicht nur sehr gut singen, sondern auch gut tanzen können, stellen sie auf der Bühne des Kurtheaters unter Beweis. *Foto: Maya Döhne*

Der neue Jugendbeirat startet mit vielen Ideen ins neue Jahr

Bad Homburg (md). Der Jugendbeirat vertritt die Interessen der Jugendlichen in der Kurstadt – und das mittlerweile schon in der dritten Konstellation. Der im Jahr 2013 gegründete Beirat der Stadt hatte sich Ende November 2017 zum dritten Mal konstituiert und besteht aktuell aus elf Mitgliedern, die von den Schulen und von der Stadt für eine Zeit von zwei Jahren gewählt worden sind. Dem Gremium gehören Anna Urban, Franziska Nägel und Johanna Winter von der Humboldtschule (HUS) sowie Fabian Brzeski und Paul Wolff vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) an. Joshua Müller und Sana Mahbubi sind die Delegierten der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG). Der Vorstand besteht aus vier weiteren Mitgliedern: Sandhya Alpmann von der Walddorfschule Frankfurt, die Vorstandsvorsitzende ist, ihr Stellvertreter Luis Biener (HUS) und die beiden Beisitzer Gopi Döhne und Maya Döhne (beide KFG).

Die Beiratsmitglieder wurden entweder in der Schule von den Schülern oder von der Stadt gewählt und sind somit demokratisch legitimiert. Die Mitglieder müssen zwischen 13 und 18 Jahre alt sein, in der Kurstadt leben und natürlich mit Motivation und Engagement dabei sein.

Der Beirat wurde von Silke Amrein, einer Mitarbeiterin der Stadt, die für die Jugend- und Sozialarbeit verantwortlich ist, ins Leben gerufen, damit die Anliegen der Jugendlichen innerhalb der Stadt und der Verwaltung besser vertreten werden. „Wir möchten in Bad Homburg mehr für die Jugendlichen erreichen, da die Angebote, die sich an Jugendliche richten leider stark ausbaufähig sind“, sagen die Mitglieder des Jugendbeirats.

Die vorherigen Jugendbeiräte haben beispielsweise das Public Viewing zur Fußball-WM auf dem Rathausplatz mitorganisiert, die im Kulturspeicher im Bahnhof stattfindende Konzertreihe „speicherbeats“, die sich explizit an Jugendliche richtet, initiiert, am Projekt „Hessen in guter Verfassung“ teilgenommen und im August eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mit den Kandidaten des Wahlkreises organisiert.

Der neugewählte Beirat hat ähnliche Ideen. Mehr Freizeitangebote für Jugendliche zu organisieren, steht ganz oben auf der Agenda. Zudem gibt es bereits zahlreiche Pläne für weitere Veranstaltungen, die die politische Bildung betreffen. Informationsveranstaltungen für Erstwähler in Form von beispielsweise Diskussionen und weitere Konzerte für Jugendliche, darunter beim Bad Homburger Sommer, sind geplant. Auch mit den Jugendforen in den Nachbarstädten Oberursel und Friedrichsdorf soll die Zusammenarbeit ausgebaut werden. An Ideen mangelt es den Jugendlichen nicht. Der Jugendbeirat Bad Homburg ist über Facebook für Anregungen jeglicher Art erreichbar.

Gopi, Maya, Sandhya und Luis (v. l.) arbeiten an Projekten, die der Bad Homburger Jugend zugute kommen sollen. *Foto: md*

Gonzenheim aus Künstlersicht

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim plant für 2018 eine Sonderausstellung „Künstler sehen Gonzenheim“. In Anlehnung an diese Ausstellung ist ein Kunstkalender mit Gonzenheimer Motiven entstanden, die die Künstlerinnen Bianca Scheich und Jutta Gehm gemalt haben. Der Kalender „Gonzenheim in farbenfrohen Bildern“ mit zwölf Motiven in der Größe DIN A4 kostet 9,50 Euro. Er ist im Heimatmuseum, Am Kitzenhof 4, während der Öffnungszeiten sonntags von 15 bis 17 Uhr sowie bei Ernst Henrich, Telefon 06172-453036, oder Heinz Humpert, Telefon 06172-450134, erhältlich.
Foto: Geschichtlicher Arbeitskreis

Karten für „La Bohème“ gewinnen

Bad Homburg (hw). Ob es wohl daran liegt, dass Henri Murger seine Jugend in einer Gruppe von Bohémians verbracht hat? Außer ihm hat sonst niemand das Dasein mittelloser Künstler einfühlsamer beschrieben, als er es in den Szenen von „La Bohème“ getan hat. Darin zeigt er, wie diese jederzeit bereit waren, ein Manuskript zu verbrennen, nur um eine schwache Feuerflamme zu erzeugen, aber angesichts des triumphierend materialistischen Großbürgertums gleichzeitig von einem ganz anderen Leben träumten. Puccini hat sich diese Szenen zu eigen gemacht und erzählt mit der Beziehung zwischen dem Poeten Rodolfo und Mimi eine ergreifende Liebesgeschichte.

Eine Aufzeichnung aus der Pariser Oper – Opéra national de Paris –, einem der schönsten Opernhäuser der Welt, können die Besucher des Bad Homburger Kinos im Kurtheater erleben, und zwar am Sonntag, 14. Januar, ab 17 Uhr. Zusätzlich gibt es ein Glas Sekt. Gesungen wird in Italienisch mit deutschen Untertiteln. Karten für die etwa dreistündige Übertragung gibt es im Kurtheater für 19 Euro.

Die Bad Homburger Woche verlost dreimal zwei Karten die Aufzeichnung aus der Pariser Oper. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 7. Januar, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „La Bohème“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Zu erleben ist unter anderem Aida Garifullina. *Foto: A.C.T. Artist Agency GmbH*

Aus welchem Opernhaus stammt die Aufzeichnung von „La Bohème“?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Trockner brennt auf dem Balkon

Bad Homburg (hw). Am Silvesterabend brannte es in der Straße „Oberste Gärten“ auf dem Balkon eines Mehrfamilienhauses. Ersten Ermittlungen zu Folge war ein auf dem Balkon stehender Trockner wegen eines technischen Defekts in Brand geraten. Das Feuer, das auch die Fassade des Hauses beschädigte, konnte von der Feuerwehr gelöscht werden. Bei dem Versuch, das Feuer zu löschen wurde ein 16-jähriger Bewohner des Hauses leicht verletzt und musste im Krankenhaus behandelt werden. Laut Polizei entstand ein Schaden in Höhe von etwa 6000 Euro.

Männer dringen in Ladengalerie ein

Bad Homburg (hw). Zwei Männer versuchten in der Nacht zu Freitag, in das Rathaus einzubrechen. Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes hatte gegen 2.45 Uhr einen 19-Jährigen und einen 25-Jährigen beim Einbruchsversuch beobachtet. Beide Männer konnten im Bereich der Ladengalerie von Beamten der Polizeistationen Bad Homburg und Oberursel festgenommen werden. Wie sich herausstellte, hatten die beiden aus Bad Homburg stammenden Männer zuvor eine Schiebetür gewaltsam aufgedrückt und waren so ins Rathaus eingedrungen. Den Polizisten sagten die beiden Festgenommenen, die deutlich alkoholisiert waren, sie hätten wegen der Kälte lediglich einen warmen Platz gesucht. Von einem Einbruch wollten die Männer nichts wissen. Nach Durchführung einer Blutentnahme wurden die Eindringlinge entlassen. Der an der Schiebetür entstandene Sachschaden wird mit mehreren hundert Euro beziffert.

Gospels zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Der Chor der Gedächtniskirche lädt zum Mitsingen beim Gospel-Projekt ein. In vier Proben können die Teilnehmer einige Gospels kennenlernen, die dann in einem Gottesdienst aufgeführt werden. Die Proben sind am Mittwoch, 17., 24. und 31. Januar, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr sowie am Samstag, 3. Februar, von 15 bis 18 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche in Kirdorf, An der Gedächtniskirche 2. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 4. Februar, ab 10 Uhr statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Karin Giel unter Telefon 06172-304570, E-Mail: karin.giel@gedaechtniskirche-badhomburg.de. Die Teilnahme am Gospel-Projekt ist kostenfrei.

Fastnachtskostüme

Bad Homburg (hw). Wer mal mit einem besonderen Faschingskostüm glänzen will, der sollte am Sonntag, 14. Januar, ins Vereinshaus des Carnevalvereins Heiterkeit in die Kirdorfer Straße 77 kommen. Von 14 bis 17 Uhr werden dort vereinseigene Faschingskostüme zum Verkauf angeboten.

Wie Tarzan müssen sich die Teilnehmer von Seil zu Seil hangeln. *Foto: Maya Döhne*

Ninja Warriors am Start

Bad Homburg (md). „Drei, zwei, eins – los!“, rief die Trainerin des Kinderturnens der Homburger Turngemeinde (HTG), Tanja Finke. Das Gemurmel der Zuschauer verstummte, stürmischer Applaus für den ersten „Ninja“, der sich auf den Parcours wagte, brandete auf. Tom Meyer, der als erster Kandidat beim Wettbewerb der Turngemeinde „Ninja Warrior“ in der jüngsten Altersklasse antrat, schwang sich gekonnt von Seil zu Seil, so dass viele der Anwesenden nur mit großen Augen zuschauen konnten.

Beim „Ninja Warrior“-Wettbewerb handelte es sich um einen Parcours, der so schnell wie möglich durchlaufen werden musste. „Auf die Idee, eine solche Veranstaltung zu organisieren, haben mich die Kinder gebracht. Unser Wettbewerb hat die bekannte Show aus dem Fernsehen zum Vorbild“, sagte Tanja Finke. Die Idee der Nachwuchssportler stieß auf eine große Resonanz, denn alle Zuschauerplätze in der Sporthalle auf dem Gelände des Feri-Sportparks waren besetzt, aber auch an Teilnehmern mangelte es nicht: Über 60 Sportler waren bereit, sich der Herausforderung zu stellen und den Parcours zu meistern. Dieser bestand aus Balance-Teilen, Sprung- und Kletterübungen und tarzanähnlichen Sprüngen.

In drei Wertungsklassen traten die „Ninjas“ gegeneinander an: Zuerst waren Kinder bis zu 14 Jahren an der Reihe, die mit 40 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten vertreten waren; anschließend gingen die 16 angemeldeten Jugendlichen an den Start, und das Schlusslicht bildeten die acht erwachsenen „Ninjas“. Nach jedem Durchgang in den entsprechenden Wertungsklassen wurden die Sieger mit Pokalen gekürt. In der Kategorie „Schüler“ wurden Katharina Funke, Linus Habetha und Tim Drape als Sieger ausgezeichnet; bei den Jugendlichen gewannen Lukas Henrizi, Lukas Dey und Simon Svat. Bei den Erwachsenen siegten Andreas Gerigk, Alexander Kirchhoff und Marcel Duft.

Für eine Tanzeinlage während der Veranstaltung sorgte die Tanzgruppe „1st Cut“, deren Mitglieder in Zukunft als Tanztrainerinnen beim HTG fungieren werden.

Die spannende Atmosphäre des Events wurde mit dramatischer Musik und Beleuchtung unterstrichen, so dass die sportliche Darbietung der Teilnehmer fast der in der bekannten Fernsehsendung glich.

Peter Kofler feiert seinen 80. Geburtstag

Bad Homburg (hw). Acht Jahrzehnte wohnte und agierte er in Bad Homburg, am Donnerstag, 4. Januar, feiert Konditor und Gastronom Peter Kofler seinen 80. Geburtstag. Am 4. Januar 1938 erblickte der Kurstädter einst das Licht der Welt. Er wurde in die vierte Generation des 1823 von Johann Peter Kofler gegründeten Unternehmens geboren. Seine Vorfahren wiesen beachtliche Erfolge auf. Gründer Johann Peter Kofler, sein Sohn Peter und sein Enkel Johann Peter waren alle drei Hoflieferanten des jeweiligen Landgrafen. 1929 zog das Geschäft von der Rind'schen Stiftstraße 13 in die Louisenstraße 42, wo es bis 1999 sein Domizil hatte, bevor es in die Audenstraße wechselte. 1962 übernahm Kofler mit seiner Frau Karin die Geschäftsführung.

Zu seinem 16. Geburtstag bekam Peter Kofler einst eine Berufskleidung von seinem Vater geschenkt, womit seine Berufswahl, die letztendlich keine war, festgelegt wurde – seitens der Eltern. Selbst das Intervenieren des Klassenlehrers, ihn doch aufgrund der guten Schulnoten das Abitur machen zu lassen, konnte an der Bestimmung nichts ändern. „So war das eben früher“, sagt Peter Kofler heute. Nach den „Lehr- und Wanderjahren“, die ihn nach Hamburg, Basel, Bern, Lindau, Bad Wiessee und Düsseldorf führten, entwickelte sich Peter Kofler zu einem erfolgreichen Geschäftsmann. Gelernt hat er auf der Bundesfachschule für Konditoren in Wolfenbüttel. Unter seinem Vater erhielt die Konditorenmeisterei Kofler 1960 die erste internationale Goldmedaille, der noch viele folgen sollten.

Legendär sind seine besonderen Produkte wie Champagnertrüffel, die mit einem hochwertigen Champagnerextrakt aus Frankreich hergestellt wurden, sowie Frankfurter Bethmänchen. Eine weitere Köstlichkeit aus dem Hause Kofler war der Baumkuchen. Und die Hutpraline, die die Form des einst so berühmten Homburg Huts hat, den Prinz Edward VII. in der großen weiten Welt salonfähig machte. Neben seinen Erfolgen als Konditor hatte Peter Kofler auch gastronomische Erfolge mit seinem großen Straßencafé in der Louisenstraße und dem Biergarten im Schloss. Seit 50 Jahren ist Kofler CDU-Mitglied. Er war Stadtverordneter und Kreistagsabgeordneter. Der Bad Homburger war aber auch Motivator auf anderen Gebieten. So gründete er 1977 zusammen mit Dr. Walter von Lüde und Oskar Müller die Mittelstandsvereinigung. Ebenso unter anderem mit Franz Klein, Gerhard Stauding und Ernst Schneidereit die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Außerdem war er der nicht zu bremsende Realisator des romantischen Weihnachtsmarkts am Schloss.

Erfolgreicher Reiter

Seine große Leidenschaft waren und sind Pferde. Eine große Anzahl erfolgreicher Pferde gehörte ihm. Mit 50 Jahren gab er sie an seinen Sohn Klaus-Peter weiter. Beide waren siegreiche Reiter, besonders im Reitfahrsport, wo Peter Kofler vor zehn Jahren WM-Silber holte. Seine Liebe zu den Pferden zeigte sich aber auch darin, dass er 1980 den Reiterhof Fichtenhof mit Walter Busch errichtete und die Homburger Reit- und Sportgemeinschaft mit gründete, die er 20 Jahre lang führte.

Nachdem Kofler gastronomisch und konditorenmäßig kein Domizil mehr in Bad Homburg hatte, weil er sich 2003 entschlossen hatte, ins Rentnerleben einzutreten, entschied er sich dafür, die Bahnhofsgastronomie zu übernehmen. Ein Misserfolg, wie sich schnell herausstellen sollte. Mietschulden waren aufgelaufen, schließlich sprach die Bahnhofs GmbH eine fristlose Kündigung aus.

Doch auch mit 80 Jahren gibt es für Peter Kofler kein Ende. So trägt das Café in der Audenstraße wieder den Namen „Kofler“. National und international hat der Name „Kofler“ durch „Kofler & Kompanie“ ebenfalls Bestand: 400 Angestellte hat das Unternehmen. In Shanghai ist es das Daimler-Stadion, drei weitere Stadien sind es in Brasilien, hinzu kommt die Fußball-WM in Moskau – alles bewirtet durch Kofler.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• Von rustikal bis fein •
Die Gastronomie lädt ein

Die Bad Homburger Gastronomen wünschen allen
ein gutes Neues Jahr
Gesundheit, Glück und Genuss!

Herzlichen Glückwunsch!
Die Gewinnerin des Gewinnspiels im Monat Dezember heißt **Carmela Schmidt** und kommt aus **Bad Homburg.**
Der Hochtaunus Verlag und der „Ahrenshof“ gratulieren der Gewinnerin.

NEU
ab Montag 8. 1. 2018
Immer montags
jede Pizza aus unserer
Extrakarte 5,- €
Wir sind täglich von:
11.30 – 15.00 und
18.00 – 23.00 Uhr in der
Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.
Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

mai tai
Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktailklassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.
Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81
Mo. - So. 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

La Bodega de TORROX
www.bodega-torrox.de
Ofertas especiales de enero
Mo., 08.01. bis So., 14.01.2018
5 Gänge Tapas
Dégustation Menu
für 29,– € p. P.
Sonntag Paella Tag
Paella für 2 Personen
0,5 l Hauswein + 0,75 l Wasser
40,– €
Saalburgstr. 66 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 / 22 835

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. Januar 2018

Widder **21.3.–20.4.**

Gehen Sie auf keinen Fall auf die Wünsche ein, die eine bestimmte Person an Sie heranträgt. Wenn Sie allerdings wieder einmal nicht nein sagen können, wird es brenzlig.

Stier **21.4.–20.5.**

Sie wirken überzeugend und beißen sich durch, auch wenn sich Ihnen Widerstände in den Weg stellen. Bei aller Aktivität: Behalten Sie Ihren Kontostand fest im Auge!

Zwillinge **21.5.–21.6.**

Ihre innere Stärke erhält in der kommenden Woche zusätzliche Unterstützung von den Sternen: Das heißt, Sie dürfen sich ruhig etwas mehr zutrauen als sonst!

Krebs **22.6.–22.7.**

Sie können nicht auf mehreren Hochzeiten gleichzeitig tanzen. Deshalb werden Sie an diesem Wochenende einige Einladungen ausschlagen müssen – auch wenn es schwer fällt!

Löwe **23.7.–23.8.**

Ihre Kraftreserven werden es Ihnen ermöglichen, gegen diverse Anfechtungen gewappnet zu sein. Auch in der Liebe fängt es in dieser Woche an, heftig zu knistern.

Jungfrau **24.8.–23.9.**

Gut, dass Sie bewiesen haben, wie hoch Ihr Durchhaltevermögen ist. Jetzt dürfte es kaum noch nennenswerte Widerstände gegen die zeitnahe Umsetzung Ihres Plans geben!

Waage **24.9.–23.10.**

Es sind die Zufälle des täglichen Lebens, die Ihnen plötzlich einige aufregende Aussichten eröffnen. Dafür sollten Sie Ihre alten Pläne durchaus zurückstellen.

Skorpion **24.10.–22.11.**

Ihr Optimismus ist in diesen Tagen ungebrochen. Das neue Jahr hat Sie offensichtlich mit neuer Kraft ausgestattet – greifen Sie an: Eine Erfolgssträhne beginnt!

Schütze **23.11.–21.12.**

Ihre Gefühlswelt ist in Ordnung – und das nicht bloß morgens um sieben! Sie erweisen sich jetzt als genau das, was man eben einen echten Kumpel nennt.

Steinbock **22.12.–20.1.**

Lassen Sie sich nicht aus der Ruhe bringen: Wenn Sie einen kühlen Kopf bewahren, werden Sie die unkomplizierte Lösung Ihres kleinen Problems relativ schnell erkennen.

Wassermann **21.1.–19.2.**

Selbst ein Misserfolg kann Ihnen nichts anhaben. Allem Anschein nach liegen Sie mit Ihrer positiven Grundhaltung genau richtig, um Menschen für Ihr Projekt zu begeistern.

Fische **20.2.–20.3.**

Es wird Sie einige Mühe kosten, in dieser Woche Ihr normales Pensum zu bewältigen. Aber am Ende werden Sie es doch schaffen – und das gibt Ihnen Genugtuung.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Rechtsanwältin Angelika Ehlers
Fachanwältin für Familienrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht / Seniorenrecht
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Testament
www.familienrecht-ehlers.de
Benzstraße 9 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172-9187051

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin
Liebe Kunden des Bad Homburger Brauhauses,
wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns in 2017 entgegengebracht haben.
Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2018 alles Gute und hoffen, Sie auch in diesem Jahr wieder bei uns begrüßen zu können.
Wegen Renovierungsarbeiten haben wir das Brauhaus noch bis 08.01.2018 geschlossen und sind ab Dienstag, den 09.01.2018 wieder wie gewohnt für Sie da.
Ihr Kronenhof-Team
Bad Homburger Brauhaus
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/288662 · www.hofgut-kronenhof.de

Workshop
Entdecke Deine Schönheit
Erfahrene Stil – und Fachberaterin begleitet Sie.
Tel. 0157 – 57 15 54 52

Speicherwälder leisten wichtigen Beitrag zum Klimaschutz

Hochtaunus (ad). Ausgewählte Experten des Klima-Bündnisses und des Naturschutzbundes (Nabu) informierten vor Kurzem über das von ihnen initiierte Verbundprojekt des „Speicherwaldes“ im Forum des Landrats–amtes. In fünf Modellregionen Deutschlands soll im Projektförderzeitraum von Juni 2016 bis Juni 2019 der Dialog zwischen Bürgern, politischen Entscheidern und Waldbesitzern aufzeigen, wie wichtig der regionale Beitrag zum Klimaschutz von Wäldern ohne forstliche Nutzung ist. Das Interesse und die Begeisterung der Öffentlichkeit an möglichst naturnahen, unbewirtschafteten Wäldern soll geweckt werden.

Der Förderer ist der Waldklimafonds, der gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) getragen wird. Dieses Thema findet – im Vergleich zu anderen ökologischen Themen wie der Ausbau erneubarer Energien – bisher noch recht wenig Beachtung. Es gilt, über die bisher wichtigen Diskussionen zum Umweltschutz respektive Klimawandel hinaus sich auch um „natürliche“ Klimaschützer, die Naturwälder als multifunktionale Ökosysteme zu kümmern. Wälder, die ihrer natürlichen Entwicklung überlassen werden, sind bedeutende Kohlenstoffsenker und damit wichtiges Puzzlestück in der Klimaschutzdebatte. Das Projekt „Speicherwald“ stellt sich weiterhin zur Aufgabe, ein grundlegendes Wissen über den Zusammenhang zwischen dem Ökosystem Wald und dem Klimawandel zu vermitteln. Wälder mit natürlicher Entwicklung stellen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz dar. Derzeit ist der Anteil von Wäldern in Deutschland, die einer natürlichen Entwicklung, das heißt, deren natürliche dynamische Prozesse das prägende Erscheinungsbild sind, mit 1,9 Prozent der Gesamtwaldfläche sehr gering. Die Akzeptanz für den forstwirtschaftlichen Nutzungsverzicht im Wald soll erhöht werden. Denn Naturwälder schützen das Klima und sind wichtig für die biologische Vielfalt. Naturwälder leisten einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung internationaler Abekommen zum globalen Schutz der Wälder.

Laternenwanderung zum Jahresbeginn

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Samstag, 7. Januar, um 16.30 Uhr an der Turnhalle in der Josef-Baumann-Straße. Die Jahresauftaktwanderung ist eine Laternenwanderung. Die Wanderführer Helga Landmesser und Alois Falkenstein führen entlang des Erlenbaches bis zum Parkanfang in Nieder-Erlenbach. Dort schwenkt der Weg nach links über die Brücke hinauf zu den Windrädern am Galgen. Nach einer Rast geht die Tour weiter Richtung Kastanienhof und über den Radweg zwischen Petterweil und Ober-Erlenbach zurück zum Ausgangspunkt. Für die Wanderer gibt es dann in den Vereinsräumen heißen Glühwein. Außerdem wird Marita Kaiser die Wandernadeln für 2017 verleihen. Der Wanderplan für 2018 ist auf der Homepage des TSV Ober-Erlenbach eingestellt und kann unter www.tsv-ober-erlenbach.de eingesehen werden.

3500 Euro für „Verrückt? Na und!“

Grund zur Freude hatten vor Kurzem Beatrice Hasselbach und Cornelia von Gerlach. Die beiden Projektkoordinatorinnen bedankten sich beim Bad Homburger Rotary-Präsidenten Dr. Christoph Wolff (r.) sowie beim Rotarier Dr. Roland Pauly für eine Spende in Höhe von 3500 Euro, mit der die Rotarier das Projekt „Verrückt? Na und! – Seelisch fit in Schule und Ausbildung“ fördern. Durch die finanzielle Unterstützung tragen die Rotarier dazu bei, dass das Präventionsprojekt Schulen im Hochtaunuskreis auch 2018 kostenfrei angeboten werden kann. „Verrückt? Na und!“ ist ein Programm des Vereins „Irrsinnig Menschlich“ in Zusammenarbeit mit dem sozialpsychiatrisch tätigen Verein Perspektiven, der Barmer und „gesundheitsziele.de“. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen Raum zu gegeben, offen über seelische Gesundheit zu sprechen, Warnsignale seelischer Krisen kennenzulernen und jugendtypische Bewältigungsstrategien zu diskutieren. Auch wird gemeinsam besprochen, was die Seele stärkt. Außerdem erfahren die Schüler, wer und was im Falle einer möglichen eigenen emotionalen Notlage helfen kann, und sie werden dazu angeregt, über den persönlichen Umgang mit schwierigen Lebenslagen nachzudenken. Foto: Rotary Club

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 400 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 23 vom 1. Januar 2018

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

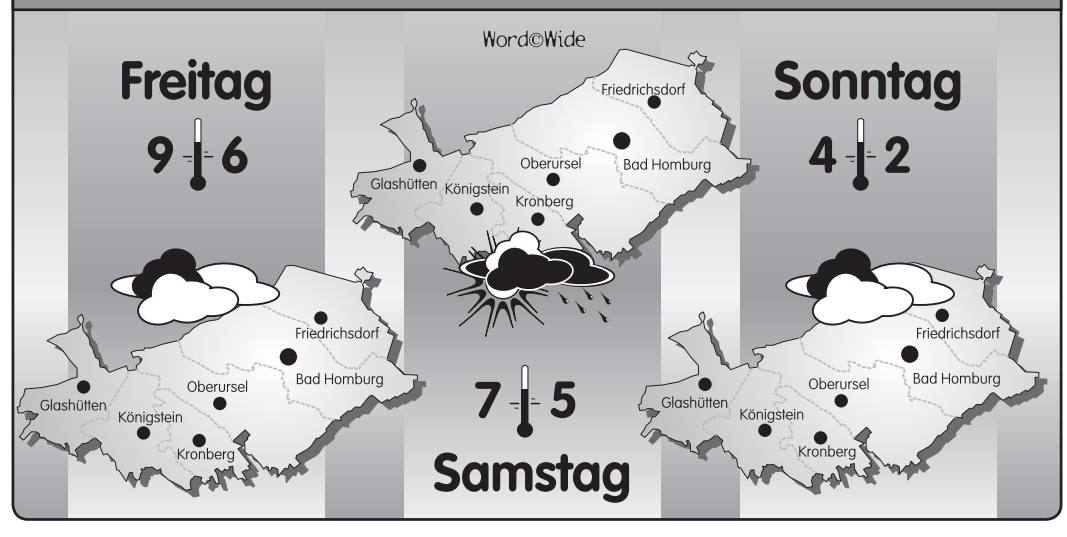
SUDOKU

				7	9		8	2
		9			1	6	4	3
	5	6		2			7	
6			4					9
				6				
1					2			4
	1			4		8	2	
4	8	5	2			3		
7	6		9	8				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	1	5	2	4	7	9	3	8
2	9	3	8	1	6	5	7	4
7	8	4	9	3	5	6	1	2
8	2	7	5	6	1	4	9	3
3	6	1	4	7	9	8	2	5
4	5	9	3	8	2	1	6	7
5	3	2	1	9	8	7	4	6
9	4	6	7	5	3	2	8	1
1	7	8	6	2	4	3	5	9

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Weihnachtsstadt
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg

Die beiden Gewinner aus unserer Ausgabe vom 21. Dezember 2017 heißen
Pia Montag und Andrea Reuter aus Bad Homburg
Sie werden von uns schriftlich benachrichtigt.
Der Hochtaunus Verlag und die Aktionsgemeinschaft Bad Homburg gratulieren den Gewinnern.

Gedankenaustausch

Bad Homburg (hw). Der Gesprächskreis der „Nach-DenkSeiten-Leser“ trifft sich zum kreativen Gedankenaustausch am Dienstag, 16. Januar, ab 19 Uhr im Maritim-Hotel im Kurhaus. Es geht um einen Gedankenaustausch zum Zeitgeschehen sowie um Alltagsthemen.

Rückblick auf arbeitsreiches Jahr

Hochtaunus (how). Die Kreistagsabgeordneten sowie die Bürger im Hochtaunus blicken auf ein arbeitsreiches Jahr 2017 zurück. Insgesamt standen mehr als 50 Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und der Fachausschüsse auf dem Terminplan der ehrenamtlichen Kreispolitiker. Eine große Anzahl von weiteren Terminen wurde in Beiräten, Verbandsversammlungen, Fraktionssitzungen, Arbeitskreisen und anderen Gremien absolviert.
Allein in den Sitzungen des Kreistages und Kreisausschusses wurden 2017 insgesamt 256 Verwaltungsvorlagen, Anträge, Anfrage und Fragen der Fraktionen, Gruppe und Einzelvertreter eingehend beraten und beschlossen. Der Kreistag tagt im Jahr 2018 mindestens an sechs Tagen. Die Termine finden jeweils an einem Montag statt, beginnen um 17 Uhr und dauern im Durchschnitt rund drei Stunden. Das elektronische Informationsportal des Kreises unter www.hochtaunuskreis.de bietet einen politischen Überblick zu aktuellen Themen. Weiterhin können umfassende Informationsmöglichkeiten zu allen Sitzungsterminen, Tagesordnungen, Vorlagen und Beschlüssen des Kreistages, und der Fachausschüsse eingesehen und kommunalpolitische Entscheidungen verfolgt werden. Die Sitzungen sind öffentlich.

Taunus-Veranstaltungskalender

Hochtaunus (how). Pünktlich zum neuen Jahr ist der neue Taunus-Veranstaltungskalender für die erste Hälfte 2018 erschienen – vollgepackt mit rund 250 spannenden Terminen aus der Freizeitregion Taunus.
Die Liste der Veranstaltungen für das kommende halbe Jahr ist lang und zeigt, dass im Taunus immer viel los ist. Dieses Jahr schmückt die Titelseite ein Bild vom Idsteiner Jazz-Festival. Traditionell zeigen die ersten Seiten die Höhepunkte der ersten Jahreshälfte in der Übersicht – Sportliches, Regionales, Rustikales, oder Festliches. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Danach folgen alle Veranstaltungen chronologisch und nach Kategorien sortiert von Januar bis Ende Juni. Insgesamt gibt es neun Kategorien: Feste, Märkte, Festivals, Familie, Sport, Messen, Musik und Konzerte, Theater und Bühnen, Ausstellungen, kulturelle Führungen, Wanderungen, Essen und Trinken. Die kompakte kleine Broschüre ist kostenfrei erhältlich an vielen öffentlichen Stellen, wie Tourist-Infos, Bürger-Büros oder Freizeiteinrichtungen der Mitgliedsorte im Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service. Und natürlich im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel. Alle Veranstaltungen gibt es außerdem im Internet unter http://taunus.info mit vielen Bildern und Infos. Dort steht die Broschüre auch zum Download bereit.

13 000 Euro für gemeinnützige Initiativen in der Region

Hochtaunus (how). Die Taunus Sparkasse verzichtete auch im vergangenen Jahr auf aufwendige Geschenke für Kunden und Geschäftspartner. Stattdessen spendete sie insgesamt 13 000 Euro an gemeinnützige Initiativen der Region. „Geschenke sind immer so eine Sache – vielleicht treffen sie nicht den richtigen Geschmack oder bereiten nur kurzfristig Freude. Unsere Spenden sind da nachhaltiger. Sie würdigen Menschen und helfen ihnen, weiterhin Gutes zu tun. Für mich fühlt sich das besser an“, sagte Markus Franz bei der Spendenübergabe in Friedrichsdorf.
13 Organisationen konnten sich über eine finanzielle Hilfe freuen. Aus dem Hochtaunus gab es finanzielle Unterstützung für die Freiwillige Suchtkrankenhilfe Bad Homburg. Sie ist ein gemeinnütziger, eingetragener Selbsthilfeverein zur Unterstützung für alkohol-, medikamenten- oder drogenabhängige Menschen und deren Angehörige. Auch spielsüchtige Menschen finden dort Unterstützung. Der Verein ist seit 1977 aktiv und an neun Standorten vertreten.
Über eine Spenden konnte sich auch der Verein „Frauen helfen Frauen“ im Hochtaunus freuen. Der Verein bietet konkrete Unterstützung für misshandelte und von Gewalt bedrohten Frauen und ihrer Kinder. Er berät und vermittelt bei Bedarf eine vorübergehende Wohnmöglichkeit im Frauenhaus, das er seit 1985 in freier Trägerschaft unterhält.
Eine Zuwendung der Taunus Sparkasse gab es auch für den Sportverein 1920 Seulberg. Er besteht aus vier Abteilungen: Fußball, Handball, Tischtennis und Freizeit und Wandern. Der Verein hat derzeit rund 680 Mitglieder und zählt damit zu den größten Vereinen des Stadtgebietes. Bedacht wurde außerdem die Bürgerstiftung Schmitten. Sie wurde 2013 gegründet und ist eine von 52 Stiftungen in der Stiftergemeinschaft der Taunus Sparkasse. Die Stiftung ist eine Initiative von Bürgern für Bürger, die gemeinnützige und soziale Projekte unterstützt. Über eine finanzielle Unterstützung konnten sich außerdem die Arbeitsgemeinschaft gegen Suchtgefahren in Schwalbach, der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverein Eschborn, die Bürgerstiftung Kriftel, die Bürgerstiftung Liederbach, der Förderverein der Aids-Hilfe Frankfurt, der Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“ in Frankfurt, die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie/Haus Mirjam, die Stiftung Arbeiterwohlfahrt-Kronberg/Königstein sowie die Turngemeinde 1875 Bad Soden freuen.

Die Vertreter von 13 gemeinnützigen Organisationen können sich über eine finanzielle Überraschung freuen. *Foto: Taunus Sparkasse*

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Eine Linde feiert achten Geburtstag

Zum achten Geburtstag der Linde in Köpperns Stadtmitte erstrahlte das Bäumchen in hellem Lichterglanz. Winterliche Temperaturen und ein klarer Himmel sorgten bei den zahlreich erschienenen Geburtstagsgästen rund um die „Jubilarin“ für ordentlich Lust auf Glühwein. Den gab es deshalb auch reichlich, und zwar gespendet von der Familie Sapoutzis, den Betreibern des griechischen Restaurants Dionysos. Der erste zehn Liter Topf wurde noch im Lokal erhitzt, der zweite dann aus Platzmangel in der Küche in Eigenregie auf dem Platz bei der Linde unter dem Dach der Bushaltestelle.
Die Stimmung bei der kleinen Geburtagsfeier war heiter und fröhlich. Viele dachten schon über Vorsätze für das neue Jahr nach. Die könnte, wer möchte, in den Köpperner Kalender 2018 des Vereins „Lebendiges Köppern“ eintragen.
Dieser ist nach wie vor für zwölf Euro bei Gartenbedarf Schneider, Mühlstraße 2, Hörings Schreibwaren, Köpperner Straße 79, Rehms Lichtshop, Köpperner Straße 104, sowie bei Copy Druck Engler, Bahnstraße 4, erhältlich. Auf jedem der Kalenderblätter ist Köppern aus einer ungewöhnlichen Perspektive zu sehen.
Foto: Verein Lebendiges Köppern

Heinrich Georg Föller Nachf.
Inhaber: Stefan Vogl
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei
Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

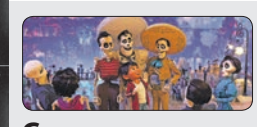
Friedrichsdorfer Woche
Auflage: 40.200 Exemplare
Wenn auch Sie Ihr Unternehmen und Ihre Angebote bewerben möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf.
Herr Striffler:
06171/62 88 15

HOFFMANN
Haustechnik
· Heizung · Sanitär · Solar ·
· Kundendienst ·
Friedrichsdorf · Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Karl W. Günther
SCHLOSSERMEISTER
· Schmiedearbeiten · Tore ·
· Edelstahlverarbeitung ·
· Bauschlosserei ·
· Einfriedigungen · Metallbau ·
Dreieichstraße 47
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 06175 - 70 55
oder 06175 - 30 85
E-Mail:
schlosserei-guenther@t-online.de

Filmtheater
Friedrichsdorf-Köppern
• • •
Wir machen vom Donnerstag den 21.12. bis Mittwoch den 04.01. eine kleine Winterpause und wünschen allen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.
• • •
Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70
Tel. 06175-1039 · www.kinokoeppern.de

FILMTHEATER
KURHAUS BAD HOMBURG
Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.
Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.
In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,– € möglich.
Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger.
Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.



Sonntag, 14. Januar, 14 Uhr, 105 Min., ab 0 J., 8 €, ermäßigt 6 €
Coco – Lebendiger als das Leben
Ein magisches Kinoabenteuer für kleine und große Kinofans. Am Tag der Toten findet auf dem Marktplatz ein Talentwettbewerb statt, und bei dem will Miguel antreten. Aber seine Pläne werden durchkreuzt. Nach einer Verkettung unglücklicher Umstände landet der Junge mit dem streunenden Hund Dante im Land der Toten. Um in die Welt der Lebenden zurückkehren zu können, braucht er den Segen eines verstorbenen Familienmitglieds.

Der Hochtaunus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für den **„Film der Woche“** 3 x 2 Karten.
Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 7. Januar, eine Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden.
Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUT-SCHEIN
Eine Tüte Popcorn für 1,- Euro.
Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 2 und nur für eine Person.
Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus

Zur Freude der drei Musikerinnen und Sängerinnen bewerben sich alle sechs Musiker des Casanova Society Orchestras singend um eine Übernachtung mit Geigerin Eva Brick (grünes Kleid) im Doppelzimmer des Hotel Ritz. Foto: fch

Ein Koffer in Berlin mit Seligkeiten vergangener Zeiten

Bad Homburg (fch). Was haben Marlene Dietrich, Bully Buhlan, Hildegard Knef, Udo Lindenberg und das Casanova Society Orchestra gemeinsam? Sie alle haben noch einen Koffer in Berlin. Gefüllt ist dieser mit „Seligkeiten vergangener Zeiten". Anders als von den Interpreten besungen, muss das Publikum im ausverkauften Kurtheater am Silvesterabend deswegen nächstens nicht wieder hin, sondern ging mit dem Casanova Society Orchestra auf eine musikalische Zeitreise.

Die neun Musiker, Sänger und Tänzer präsentierten unter Leitung von Bariton, Geiger und Moderator Andreas Holzmann die musikalische Revue „Die goldenen 20er". Eine Zeit, in der vor allem in der zweiten Hälfte in den Großstädten das kulturelle Leben erblühte. In den Nachtklubs und Tanzlokalen tanzte das Publikum ausgelassen zu aktuellen Hits, die zu beliebten Evergreens wurden. Zum Repertoire gehörten außer klassischen Tänzen wie Walzer „Are you lonesome tonight" aus dem Jahr 1926 oder Foxtrott auch sündige wie der Schieber-Max, Tango und Charleston.

Beliebte Melodien liefern Filmmusiken, eingängige Schlager sowie Jazz und Swing, die aus den USA nach Europa schwappen und die Musik revolutionieren. Sie alle interpretierte das Casanova Society Orchestra mit Witz und Charme. Den roten Faden zwischen den genre-übergreifenden Titeln bildete passend zum Jazzstandard von Irving Berlin „Puttin' on the Ritz" eine amüsante Geschichte. In der ging es darum, wer sich mit der singenden Geigerin Eva Brick ein Doppelzimmer im Hotel Ritz teilen darf.

Brillieren als Solistinnen und im Duett: Geigerin und Sängerin Eva Brick und Sängerin und Saxofonistin Ina Brox (v. l.). Foto: fch

„Eva ist die einzige echte Berlinerin in unserem Orchester", verriet Bayer Andreas Holzmann, der seiner Heimat mit „Hoch oben auf den Bergen" huldigte. Außer dem Duo unterhielten die Gäste am letzten Abend des Jahres Trompeter Stefan Gocht, Pianistin Elisabeth King aus Florida, Ina Brox mit Klarinette und Saxofon, Robert Würz mit dem Tenorsaxofon, Schlagzeuger Tobias Fuchs, Kontrabassist Joachim Dette und Ulrich Hoffmeier mit Gitarre und Banjo. Kennzeichen des sehr musikalischen Jahrzehnts waren Liebeslieder mit teils frivolen Texten. Zu diesen gehörten Ohrwürmer wie „Frauen sind keine Engel", „Wenn die Elisabeth nicht so schöne Beine hätt'", „Hast du schon einmal von mir geträumt?" oder Wünsche wie „Mit Marie einmal abends um zehn auf den Funkturm gehen". Nicht fehlen durfte der 1920-Jahre-Popsong „I can give you anything but love", der die Themen Liebe und Armut gekonnt miteinander verknüpft.

Der „rote Engel" Eva Brick interpretierte aus dem Ufa-Klassiker „Der blaue Engel", den Friedrich Hollaender Hit „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt". Unsterblich gemacht hat ihn Marlene Dietrich im Film als Femme fatale Lola.

Ihr schauspielerisches Potenzial stellte Eva Brick unter anderem im Morgenrock mit „Benjamin, ich hab' nichts anzuzieh'n" und Bariton Andreas Holzmann mit dem Tanz der Pinguine nach dem Paul Whiteman Titel „Happy feet" und „Warum bin ich bloß kein Torero?" unter Beweis.

Zu den Schellack-Hits auf der Bühne im Kurtheater gehörten auch Ohrwürmer wie „Ein Freund, ein guter Freund" von den Comedian Harmonists, „Das macht die Berliner Luft" oder „Berlin bleibt doch Berlin". Mit dem Lied „Schöner Gigolo, armer Gigolo" erinnerte das Casanova Society Orchestra an die Wiedergeburt der Eintänzer im Hotel Adlon. Aus dem ersten 1922 in Berlin gedrehten Tonfilm von Alan Crosland „Der Jazzsänger" mit Al Jolson in der Hauptrolle spielte das Orchester den Titel „Toot Toot Tootsie". Der Charleston-Welle in den goldenen Zwanzigern huldigten die Musiker und Sänger gleich mehrfach. Und banden zur vom Pianisten James P. Johnson komponierten Melodie „The Charleston" das Publikum mit einem Tanzschnellkurs ins Geschehen ein.

Der Titel aus dem Musical „Running Wild" feierte 1923 am New Yorker Broadway seine Uraufführung. Ab 1925 wurde er durch die Tänzerin Josephine Baker weltweit populär. Nach mehreren Zugaben entließen die tanzenden und singenden Musiker ihr begeistertes Publikum mit seinen guten Vorsätzen fürs neue Jahr in die Silvesternacht.

Der Nachtwächter ist unterwegs

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 7. Januar, ist es wieder soweit: Mit Hellebarde, Laterne und Signalhorn ausstaffiert zieht der Nachtwächter des Kirdorfer Heimatmuseums durch die Straßen des alten Ortskerns und hält an ausgewählten Punkten an, um singend Episoden aus der Geschichte des Ortes zu verkünden.

In die Figur des Nachtwächters schlüpft erneut Stefan Ohmeis, ein „Kirdorfer Bub" und ausgewiesener Kenner der Ortsgeschichte. Wer ihn bei seiner Tour begleiten möchte, sollte sich bis 17 Uhr vor dem Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, einfinden. Die Teilnahme ist kostenlos; um eine Spende fürs Museum wird gebeten.

Bei starkem Regen oder Gewitter bietet das Kirdorfer Heimatmuseum alternativ eine Führung durch den benachbarten Taunusdom an. Der Nachtwächter lässt dann Hellebarde, Signalhorn und Laterne zu Hause und erklärt die interessanten Sehenswürdigkeiten der dunklen St.-Johannes-Kirche mit seiner Taschenlampe. Treffpunkt ist am Haupteingang.

Mit Anmut, Geschick und großer Leichtigkeit getanzt

Bad Homburg (agl). Nebenan auf dem Vorplatz des Kurhauses steigt der Lärmpegel, und die feuchtfröhliche Gaudi im Stadl strebt ihrem Höhepunkt entgegen, als drinnen im Kurtheater die Ballettfans auf ihre Kosten kommen. Denn das russische klassische Staatsballett ist an diesem Abend in der Stadt zu Gast. Verzaubert werden nicht nur die kleinen Zuschauer, die zum Teil noch auf dem Schoß ihrer Mütter Platz genommen haben, so aufregend ist dieser vermutlich allererste große Ballettabend für sie. Bevor sich der Vorhang hebt und die Musik anschwillt, steigt auch die Vorfreude der erwachsenen Ballettbegeisterten auf diesen Tanzabend.

Und sie werden nicht enttäuscht. Allein schon die goldglitzernden und spitzenübersäten Kostüme sind offensichtlich so aufwendig gemacht, dass gleich jeder vom dunklen Zuschauerraum aus erfassen kann, wie liebevoll und detailreich hier auf jedes Requisit wie auch auf jede Falte der Kostüme geachtet wurde.

Die Welt des „Nussknackers" ist überhaupt eine Opulenz in Pastell. Da gibt es wunderschöne und überdimensional groß entworfene Weihnachtsbäume, die als Bühnenhintergrund dienen. Dort werden Geschenkpäckchen zur Bescherung platziert, die so groß sind, dass man meinen könnte, die Spielwarenabteilung eines Kaufhauses habe sich darin verteilt.

Die Geschichte des „Nussknackers" ist eben auch die eines Traums. Onkel Drosselmeier bringt für die beiden Kinder Marie und Franz einen kleinen Soldaten aus Holz mit. Dieser kann Nüsse zwischen seinen Zähnen zum Knacken bringen. Doch er vermag noch mehr. Über seine praktische Eigenschaft hinaus, fantasiert sich das Mädchen zusammen mit ihm in eine Welt, in der ein Mäusekönig regiert und Nussknacker zu Prinzen werden.

Glücklicherweise werden hier die Tanzeinlagen ganz traditionell ohne Anwandlungen eines modernen Balletts gezeigt. Die präzisen und gekonnten Pas des Deux sind anmutig und leicht getanzt. Wie auch die vielen Hebefiguren, die dem Tänzer, der den Prinzen verkörpert, mit einer Mühelosigkeit gelingen, als handele es sich um ein paar Schneeflocken und nicht um die Primaballerina, die er mit scheinbar beiläufig festem Griff zur Arabesque bringt, um sie anschließend federleicht durch die Luft zu wirbeln.

Für eindrucksvolle Momente stehen über 20 Tänzer auf der Bühne, die auf Spitze tanzen und mit hoch aufsteigenden Sprüngen den Grand Jeté zeigen. Da werden Bewegungsabfolgen gezeigt, die große Geschicklichkeit erfordern. Der Sprung wird aufrecht und dabei mit beinahe überstreckten Beinen ausgeführt. Die Distanzen, die die Tänzer – quasi im Luftspagat – dabei hinter sich lassen, haben an diesem Abend eine beachtliche Weitsprungqualität.

Wenn Marie mit ihrem Prinzen durch das Märchenland tanzt, dem Höhepunkt ihrer Traumreise zu und begleitet von vielen Freunden, gleichzeitig dabei auch noch vom Mäusekönig und seinem Gefolge argwöhnisch beäugt, nimmt die Dramaturgie eine zuschauerfesselnde Rasanz auf. Hier ist durchweg Tanzkunst der Weltspitzenklasse zu sehen.

Ein Traumpaar im Märchenwald – Marie und der Prinz. Foto: agl

Rosenhof Kronberg?
Davon hört man ja nur Gutes.

Stimmt! Seit über 45 Jahren zeichnen sich unsere Häuser durch anspruchsvollen Service, privates Ambiente, hervorragende Gastronomie und individuelle Appartements aus – das hört sich doch gut an, oder? Viel wichtiger ist aber, dass Sie sich bei uns mit Sicherheit zu Hause und wohlfühlen werden – jeden Tag und in jeder Lebenslage.

Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN ...was sonst!

Schon ab monatl. € 1.759,00 (inkl. umfangreicher Leistungen) können Sie Ihr Leben bei uns genießen. Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an. Friederike Dawirs informiert Sie gern ausführlich unter 06173/93 44 93.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • www.rosenhof.de

Die Sportplakette des Landes Hessen bekommt Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller (Mitte) von Innenminister Peter Beuth (links) überreicht. Zu den ersten Gratulanten gehört auch Landessportbund-Vorsitzender Dr. Rolf Müller. Foto: gw

Sportkreis-Chef Möller mit Sportplakette ausgezeichnet

Hochtaunus (gw). Ehre, wem Ehre gebührt! „In Anerkennung besonderer Verdienste um den Sport in Hessen“, so Innenminister Peter Beuth bei seiner Laudatio, hat Sportkreis-Vorsitzender Norbert Möller die Sportplakette des Landes Hessen erhalten.

Zusammen mit 13 weiteren Personen, darunter acht aktiven Sportlern, wurde dem 67-jährigen Steinbacher diese Auszeichnung im Rahmen des Frankfurter Festhallen-Reitturniers überreicht. Diese Veranstaltung bot den Geehrten eine würdige Kulisse für eine der höchsten Auszeichnungen, die für den Sport in Hessen vergeben wird.

„Wie eine Medaille zwei Seiten hat, so ist das Ehrenamt mit dem Spitzensport fest verbunden. Das Ehrenamt ist dabei das Rückgrat für den Erfolg unserer Top-Athletinnen und -Athleten, die alle einmal klein angefangen haben. Hinter jedem tollen Spitzensportler stehen nicht nur die Familien und Freunde, sondern auch starke Vereine sowie engagierte Trainer und Betreuer. Sie alle sind Vertreterinnen und Vertreter einer leistungsbereiten Generation, die vieles ihrem Sport unterordnen und die uns vorleben, dass es sich lohnt, Leistung zu erbringen“, lobte Beuth die ehrenamtlich engagierten Preisträger.

Neben Möller haben in der Festhalle auch Günther Bausewein (Fußball), Renate Denk (Handball), Franz Hirt (Fechten), Hans-Jürgen Otter (Turnen) und Diethard Patzelt (sportartübergreifend) die Sportplakette erhalten. Unter den ausgezeichneten Sportlern befand sich auch Patrick Lange vom DSW 1912 Darmstadt, der diesjährige Gewinner des Hawaii-Triathlons.

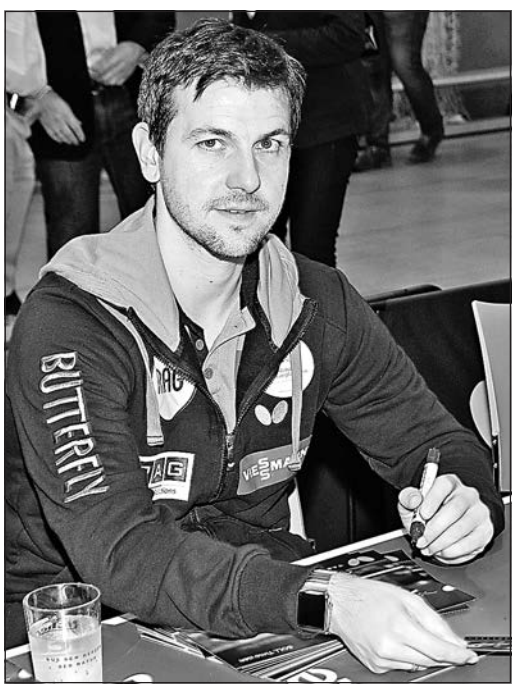
Norbert Möller steht seit 2006 an der Spitze des Sportkreises Hochtaunus mit rund 81 000 Mitglieder in 260 Sportvereinen, der am 20. April 2018 in der Rotunde des Landratsamts in Bad Homburg einen neuen Vorstand wählt.

TTC OE Bad Homburg mit zwei „Highlights“ ins Jahr 2018

Ober-Erlenbach (gw). Den Tischtennis-Fans im Hochtaunuskreis bietet der TTC OE Bad Homburg zum Jahresbeginn 2018 im Wingert-Dome gleich zwei „Highlights“, die sich niemand entgehen lassen sollte.

Da ist zunächst am Samstag um 18 Uhr das erste Rückrundenspiel in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren, bei dem die Ober-Erlenbacher Aufsteiger FSV Mainz 05 erwarten und in dem sie den 6:2-Erfolg aus dem Hinspiel am 25. November in Mainz wiederholen wollen.

Nach Abschluss der Vorrunde steht der TTC OE Bad Homburg punktgleich mit dem 1. FC Saarbrücken-TT II mit jeweils 14:4 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Da Saarbrücken jedoch nicht aufsteigen darf, weil die erste Mannschaft bereits in der 1. Bundesliga (TTBL) spielt, startet das Taunus-Team um Mannschaftsführer Dominik Scheja mit drei Punkten Vorsprung vor dem TTC Fortuna Passau (11:7) in die zweite Halbserie, die am 15. April endet.



Weltklasse-Spieler Timo Boll kommt am 11. Januar nicht nur zum Autogramme-Schreiben nach Ober-Erlenbach. Foto: gw

In sportlicher Hinsicht bestehen also allerbeste Voraussetzungen für den Sprung in die erstklassige TTBL, aber ob auch die finanziellen Rahmenbedingungen für Liga eins geschaffen werden können, müssen die Gespräche mit potentiellen Sponsoren in den nächsten Wochen zeigen.

Unabhängig davon wird am 11. Januar schon ein Hauch von internationalem Spitzen-Tischtennis durch den Wingert-Dome schweben, denn dann schlagen die deutschen Nationalspieler Timo Boll, Ruwen Filus, Patrick Franziska und Bastian Steger im Beisein von Bundestrainer Jörg Rosskopf bei einem Gala-Turnier zu Gunsten der „Kinderhilfe Organtransplantation“ (KiO) auf.

Die Ober-Erlenbacher Sporthalle wird am nächsten Donnerstag um 17.30 Uhr geöffnet. Nach der Vorstellung der Sportler – Timo Boll ist soeben zum Welt-Spieler des Jahres 2017 gewählt worden und Jörg Roßkopf zum Welt-Trainer des Jahres 2017 – beginnen die beiden Halbfinalspiele sowie die beiden Endspiele. Ab 21 Uhr sind Siegerehrung, Autogrammstunde sowie die Versteigerung der Spielertrikots vorgesehen.

Der TTC OE Bad Homburg ist schon zum zweiten Mal Ausrichter einer solchen Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten der KiO. Auch bei der Premiere am 24. August 2015 war Superstar Timo Boll – aktuelle Nummer vier der Weltrangliste – in Ober-Erlenbach dabei, aber wegen einer fiebrigen Erkältung konnte er damals nicht an der Tischtennis-Platte stehen, sondern musste sich aufs Autogramm-Schreiben beschränken.

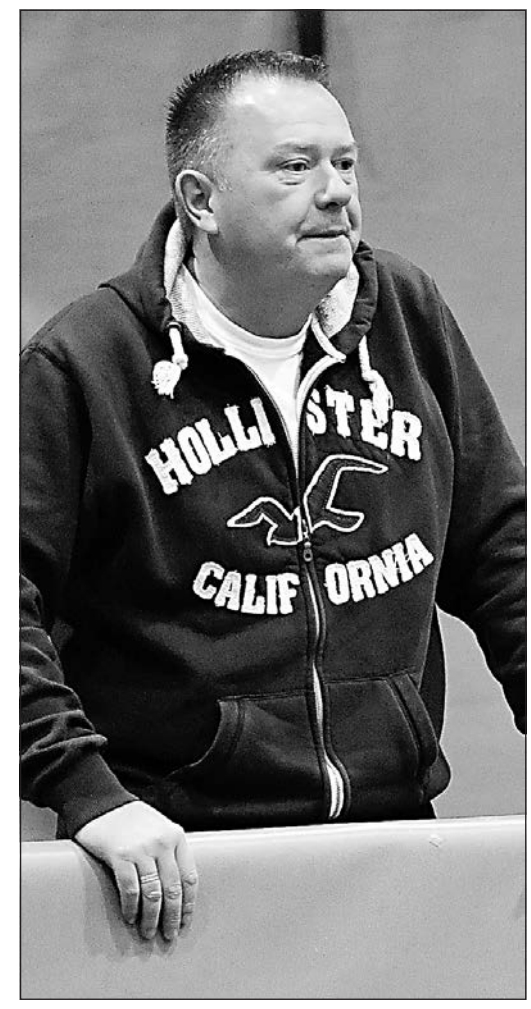
Im Vorverkauf sind bereits 300 Karten für die Gala geordert worden. Die restlichen Tickets gibt es bei „Tourist Info + Service Bad Homburg“ im Kurhaus oder per E-Mail an kio@tt-coe.de. Alle Ticketerlöse gehen zu 100 Prozent an „KiO“. Der Eintritt für Erwachsene beträgt zehn Euro und ermäßigte Karten kosten fünf Euro. VIP-Tickets bekommt man für 50 Euro.

Bei DJK Helvetia geht es am Sonntag um den Busch-Cup

Hochtaunus (gw). Es ist offensichtlich mehr als nur ein vorübergehender Trend: Hallenfußball im Aktivenbereich verliert im Gegensatz zur Jugend zunehmend an Bedeutung. Das ist nicht nur bei den Bundesligisten so, bei denen wegen des WM-bedingten engen Terminplans im Januar praktisch keine Turniere vorgesehen sind, das lässt sich auch im Hochtaunuskreis erkennen.

Der TSV Vatanspor Bad Homburg etwa verzichtet heuer komplett auf sein bisher jeweils an zwei Tagen in der Sporthalle am Gluckenstein ausgerichtetes Hallenturnier, der Kreisfußballausschuss bietet keine Hallenmeisterschaft im Futsal an – letzter Gewinner war die SG Ober-Erlenbach – und das über Jahrzehnte an drei Tagen abgewickelte Usinger Hallenturnier ist seit 2015 auf zwei Abende reduziert worden. In dieses Bild passt auch die Veranstaltung der DJK Helvetia Bad Homburg. Seit 1995 hatten sich die „Indoor“-Kicker und eine große Fangemeinde jeweils am ersten Wochenende im neuen Jahr samstags und sonntags in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein eingefunden, um Dutzende von Toren zu bejubeln und in gemütlicher Atmosphäre Fußball live zu erleben. 2018 beginnt auch bei den Helveten eine neue Zeitrechnung, denn um den neuen „Reifen-Busch“-Pokal wird am kommenden Wochenende nur noch am Sonntag von 9.30 bis 19.45 Uhr gekickt. Der Turniersieger erhält 500 Euro und für die nachfolgenden Mannschaften gibt es Prämien in Höhe von 250, 150 und 70 Euro.

15 Mannschaften haben für das diesjährige Hallenturnier der DJK gemeldet: DJK Helvetia Bad Homburg I; 1. FC 04 YB Oberursel; SV Teutonia Köppern I, TSV Vatanspor Bad Homburg und JSG Friedrichsdorf U 19 (Gruppe 1), SV Teutonia Köppern II, SGK Bad Homburg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC 09 Oberstedten und Germania Schwanheim (Gruppe 2) sowie Spvgg. 08 Bad Nauheim, DJK Helvetia Bad Homburg I, FV Saz-Rock Frankfurt, Usinger TSG und FG 02 Seckbach (Gruppe 3). Das Endspiel um den Reifen-Busch-Cup wird um 19.27 Uhr angepfiffen.



DJK-Trainer Stephan Bodenröder steht beim eigenen Hallenturnier am Gluckenstein nur am Sonntag an der Bande. Foto: gw

HTG-Coach Jay Russell Brown betreut die Süd-Auswahl

Freude über die Nominierung für das „All-Star-Game“ am Samstag: Gergana Georgieva von den Elangeni Falcons. Foto: gw

Bad Homburg (gw). Während die meisten Basketballerinnen der Elangeni Falcons Bad Homburg am 14. Januar beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt erstmals im Jahr 2018 in der 2. Basketball-Bundesliga Süd um Punkte spielen, sind Trainer Jay Russell Brown und die bulgarische Centerspielerin Gergana Georgieva bereits am Samstag im Einsatz.

Am 6. Januar findet eine Premiere der besonderen Art statt und für das erste „All-Star-Game“ in der Geschichte des Deutschen Basketball-Bundes für die 2. Frauen-Bundesliga sind diese beiden Bad Homburger nominiert worden. Die Begegnung findet in Bamberg statt und beginnt am Samstag um 16 Uhr in der Dreifachturnhalle Georgendamm. Die Spielerinnen für die Auswahlteams Nord und Süd wurden durch eine Abstimmung im Internet unter www.germanallstarday.de unter den Basketball-Fans ermittelt.

Trainer Jay Russell Brown wird Betreuer der Süd-Auswahl, weil er mit seinen Bad Homburgerinnen nach Abschluss der Vorrunde an der Tabellenspitze gestanden hat. Für die Nord-Auswahl zeichnet Mario Zurkowski von den GiroLive Panthers Osnabrück verantwortlich.

Offizieller Trainingsauftakt nach der Weihnachtspause ist für die Elangeni Falcons am kommenden Sonntag im Feri-Sportpark und dann bleibt eine komplette Woche mit vielen Einheiten, um sich auf die Partie am 14. Januar um 18 Uhr in der Osthalle in Speyer gewissenhaft vorzubereiten.

Sport in Kürze

Fußball: Verbandsligist TSV Vatanspor Bad Homburg hat am Freitagabend das Endspiel beim Neu-Anspacher Hallenturnier um den Avia-Rent-Pokal gegen Kreisoberliga-Spitzenreiter 1. FC-TSG Königstein durch einen Treffer 16 Sekunden vor Schluss mit 0:1 verloren.

Fußball: Beim Hallenturnier der FSG Usinger Land, das am Samstag, 13. Januar, in der Sporthalle am Hasenberg in Neu-Anspach ausgetragen wird, geht es um den neuen „Burkhard-Mück-Cup“ in Erinnerung an den verstorbenen langjährigen Abteilungsleiter der SG Westerfeld.

Fußball: Vom 12. bis zum 14. Januar richtet die SG Ober Erlenbach in der Wingert-Sporthalle wieder ihre Hallenturniere um den „Wintercup“ für die Altersklassen D- bis G-Jugend aus.

Volleyball: Zum ersten Rückrundenspiel in der Oberliga Hessen erwarten die Damen der HTG Bad Homburg am 13. Januar um 19 Uhr den TV Waldgirmes II im Feri-Sportpark am Niederstedter Weg.

Fußball: Verbandsligist TSV Vatanspor Bad Homburg bestreitet sein erstes Testspiel im Jahr 2018 am 28. Januar um 14 Uhr gegen den Türkischen SV Bad Nauheim. (gw)

Die beiden neuen Bundeskader-Athleten Aaron Heinz (MTV) und Jette Priedemuth (KLV). Aufgenommen wurde das Bild beim viertägigen Einführungs-Lehrgang im Olympia-Stützpunkt Saarbrücken. *Foto: fk*

Anna, Aaron und Jette in den Nationalkader berufen

Hochtaunus (fk). Drei Nachwuchsleichtathleten aus dem Taunus haben in der abgelaufenen Saison mächtig Gas gegeben und wurden nun für die starken Leistungen und ihren Trainingsfleiß belohnt. Die entsprechenden sportlichen Gremien auf Bundes- und Landesebene haben ihre Sitzungen beendet, und der Bundes-Ausschuss Leistungssport hat der Berufung von Anna Schösser (HTG Bad Homburg), Aaron Heinz (MTV Kronberg) und Jette Priedemuth (Königsteiner LV) in den Nationalkader zugestimmt. Ein toller Erfolg, werden in der Altersklasse U18 deutschlandweit pro Disziplin im Schnitt meistens nur drei Nachwuchssportler berufen.

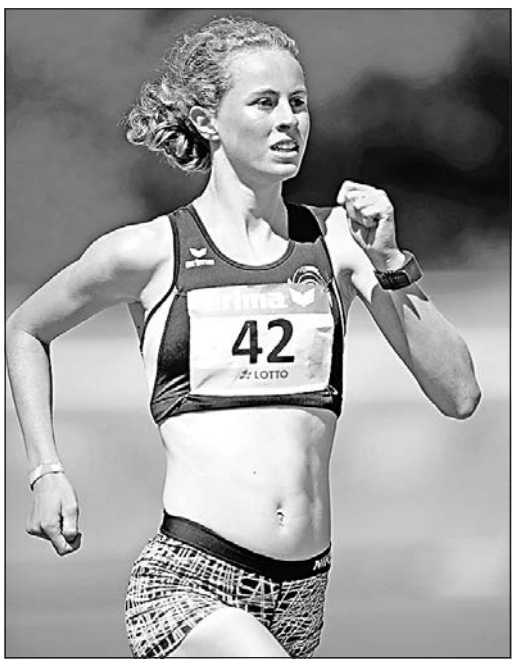
Anna Schösser ist auf den Mittelstrecken unterwegs. Bei den Landesmeisterschaften (egal ob Halle oder Freiluft) sammelte sie über 800 und 1500 Meter reichlich Edelmetall ein. Jahreshöhepunkt für die Kurstädterin waren zweifelsfrei die deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm. In ihrem ersten Jahr in der Altersklasse U18 überzeugte Anna mit einem tollen Lauf über 800 Meter, der nach 2:11,13 Minuten mit DM-Bronze belohnt wurde.

Bei der DLV-Jugendgala in Schweinfurt ging es dann sogar noch einen Tick schneller. Die Stoppuhr zeigte im Ziel hervorragende 2:10,24 Minuten an. Damit ist Schösser, die 2018 für den Königsteiner LV auf Sekundenhatz gehen wird, die Nummer sechs in Deutschland und auf Platz zwei in der Hessenliste.

Die 1500 Meter führt die Kurstädterin in Hessen mit 4:39,39 Minuten an (DLV Rang 10). Im Herbst und Winter hat Anna eifrig Kilometer „geschrubbt", was sich prompt mit einem einem bärenstarken Auftritt beim Darmstadt-Cross bemerkbar machte. Der Lohn: Die Nominierung als Ersatzathletin für die Cross-EM in Samorin. Aus der Reise in die Slowakei wurde jedoch nichts, da es im Stammteam keine Ausfälle gab. „Für die nächste Saison werde ich wahrscheinlich den Fokus etwas stärker auf die 1500 Meter legen. Gleich Anfang Januar geht es mit dem Bundeskader zum Training nach Monte Gordo. Dort haben wir dann deutlich bessere Bedingungen als hier in Deutschland", sagt der Schützling von Hessenkader-Coach Benjamin Stalf.

Aaron Heinz gehört nun dem Bundeskader über 110 Meter Hürden an. Der MTVler hatte ein tolles Jahr, das gleich mit diversen Hessen-Titeln unter dem Hallendach anfing. Das Sammeln von Landestiteln setzte sich dann auch im Freien fort. Der 15-jährige Schüler ist auch in anderen Disziplinen überaus talentiert. Das größte Potenzial hat er zweifelsfrei auf der Hürdenstrecke. Mittlerweile ist Aaron in seiner Lieblingsdisziplin bei starken 10,74 Sekunden angekommen, damit die Nummer drei in der hessischen und die Nummer vier in der deutschen Jahresbestenliste. Nach den Hessen-Titeln über 80 Meter Hürden in der Halle und „draußen", kam noch „Gold" bei den Süddeutschen in Ingolstadt dazu. Einzig bei den deutschen Meisterschaften in Bremen klappte es nicht mit dem erhofften Edelmetall. Nach dem Vorlaufsieg in der neuen Kreisrekordzeit von 10,74 Sekunden, kam der Kronberger im Finale nicht gut aus dem Startblock und musste mit dem undankbaren vierten Platz (10,98 Sekunden) zufrieden sein. „Mein großes Ziel für 2018 ist die Quali für die deutschen Jugend-Meisterschaften in Rostock und dort dann eine gute Platzierung holen. Das wird nicht einfach, da ich ja dann der B-Jugend angehöre und die 110 Meter Hürden laufen muss. Die Umstellung auf die neue Distanz und Hürdenhöhe klappt im Training jedoch schon sehr gut", verrät der Schützling von Bundestrainer Peter Schörling.

Auch Jette Priedemuth hatte eine bärenstarke Saison, was fünf Hessentitel unterstreichen. Bei der 15-jährigen Gymnasiastin, die auch eine solide Mehrkämpferin ist, stehen die Wurfdisziplinen im Fokus. In erster Linie jedoch das technisch sehr anspruchsvolle Hammerwerfen. Jette ist hier im zweiten Jahr Hessenmeisterin und konnte zudem in Ingolstadt ihren süddeutschen Titel erfolgreich verteidigen. Der große Coup folgte dann bei den „Deutschen" in Bremen, wo sich die Hessenkader-Athletin mit der Kreisrekordweite von 45,78 Meter „DM-Bronze" holte.



Mittelstrecklerin Anna Schösser aus Bad Homburg, die ab diesem Jahr für den Königsteiner LV an den Start geht, hat es ebenfalls in den Nationalkader geschafft. *Foto: fk*

Die Nummer eins

In der Hansestadt wurde der Schützling von Regine Isele dann auch von Nationaltrainer Ron Hütcher angesprochen und für den Bundeskader vorgeschlagen. „Es werfen zwar ein paar Mädels weiter, doch Jette hat sehr gute Zubringerwerte. Besonders im Sprint ist sie stark. Da wurde im Verein prima gearbeitet", lobt der Mann aus der Bundeshauptstadt das Grundlagentraining beim KLV. Jette ist mit ihrer Weite von Bremen in Hessen unangefochten die Nummer eins und wird bundesweit in der Jahresstatistik auf Rang sieben geführt. „Im März würde ich gerne bei den deutschen Winterwurf-Meisterschaften in Halle starten und dann im Sommer bei der DM in Rostock nach Möglichkeit den Endkampf der Top-Acht erreichen", sagt die Athletin aus der Burgstadt.

Aaron und Jette haben mittlerweile ihren ersten Lehrgang mit dem Bundeskader erfolgreich hinter sich gebracht. Am Olympiastützpunkt in Saarbrücken gab es für alle neuen Kadermitglieder aus ganz Deutschland eine intensive Trainingsmaßnahme über vier Tage, bei dem außer dem Kennenlernen allgemeine sportliche Fähigkeiten überprüft und auch psychologische Tests durchgeführt wurden. Zudem gab es einen Anti-Doping Workshop, da beide Nachwuchsathleten jederzeit von der NADA kontrolliert werden können. Für Jette ging es bereits am 2. Januar für eine gute Woche zum Trainingslager ins Sportzentrum Rabenberg nach Sachsen. Mitte März sind die beiden Kronberger dann wieder gemeinsam unterwegs, wenn im olympischen Trainingszentrum in Kienbaum/Brandenburg der nächste viertägige Lehrgang mit dem Bundeskader auf dem Programm steht.

Neuer Teilnehmerrekord beim Silvesterlauf in Frankfurt

Hochtaunus (fk). Am letzten Tag des Jahres 2017 sorgten etwa 2300 Starter beim bereits 39. Silvesterlauf von Spiridon Frankfurt für einen neuen Teilnehmerrekord. Außer Masse gab es über die zehn Kilometer aber auch reichlich Klasse. Auch aus den Taunusvereinen verabschiedeten sich diverse Langstreckler „ganz schnell" von der Saison 2017.

Im Feld der Männer gefiel besonders Jan Streblow (LG Eintracht Frankfurt). Der angehende Facharzt aus Bad Homburg lief auf Platz 16 der Gesamtwertung und konnte sich nach guten 34:35 Minuten über Rang zehn in der Altersklasse M20 freuen. Keine 30 Sekunden später überquerte Marius Welte (MTV Kronberg/18. Gesamt) die Ziellinie vor der Commerzbank-Arena und konnte nach 34:54 Minuten den Sieg bei der Jugend A bejubeln. Stark präsentierten sich auch drei Triathleten im Trikot des SC Oberursel, die so manchen reinen Lauf-Spezialisten aus dem Taunus problemlos die Hacken zeigten. Max Weber (43.) führte mit 37:53 Minuten (19. M20) das SCO-Trio an. Auf jeweils 37:55 Minuten kamen seine beiden Teamkollegen Jan-Luca Mölling (20. M20) sowie Benedikt Küstermann (5. M35). Christian Spaich (TSG Oberursel/49.) konnte nach 38:03 Minuten als Fünfter bei den M40-ern wieder durchschnaufen. Der Anspacher Daniel Kenjeres (Team Taunus Speed/55.) hatte den relativ flachen „Zehner" in 38:16 Minuten (8. M35) abgespult. Unter der 40-Minuten-Marke blieben aus der heimischen Region noch drei weitere Athleten. Konstantin Lotz (SCO) machte mit 38:41 Minuten (27. M20) den Anfang. Gefolgt von Sigmar Baßmann (TV Seulberg) mit 39:09 Minuten (7. M45) sowie Rainer Schuckart (SCO) mit 39:32 Minuten (8. M45).

Bei den Frauen mischte eine Taunus-Athletin ganz vorne mit. Die Friedrichsdorferin Sophie Burkhardt (LG Ovag Friedberg-Fauerbach) lieferte eine tolle Premiere über zehn Kilometer ab. Nach starken 38:13 Minuten (1. W20) musste sie sich in der Gesamtwertung lediglich der Nationalmannschafts-Athletin Lisa Oed (SSC Hanau-Rodenbach/36:19 Minuten) geschlagen geben. Burkhardt, während der Bahn-Saison eher auf den Strecken 800 und 1500 Meter unterwegs, zeigte, dass sie auch auf der Überdistanz richtig gut unterwegs ist. Jetzt folgen für die Mittelstrecklerin zwei Trainings-Wochen, ehe dann bei den hessischen Hallen-Meisterschaften und deutschen Hochschul-Titelkämpfen in Frankfurt-Kalbach die Spikes geschnürt werden. Nach der starken Premiere über zehn Kilometer ist klar, dass Burkhardt eine ganz klare Kandidatin für eine Zeit mit einer 37 vor dem Komma ist. Nach rund acht Monaten Wettkampf-Abstinenz wegen Verletzung meldete sich Natascha Schmitt (Spiridon Frankfurt) wieder zurück. Die Profi-Triathletin aus Schloßborn kam zum Ende eines „Seuchen-Jahrs" mit soliden 39:47 Minuten (2. W30) auf Platz acht der Endabrechnung. Auch Anne Streblow (LG Eintracht Frankfurt) schnürte mal wieder die Wettkampfschuhe. Die 42:30 Minuten (5. W20) der Bad Homburgerin konnten sich allemal sehen lassen. Triathletin Claudia Richter (SCO/15. Gesamt) finishte nach 43:50 Minuten als Zweite der W40.

Weitere Resultate, Männer (bis Platz 500): 105. Stefan Blomen (MTV Kronberg/4. M50) 40:11 min., 179. Jens Mahlmann (MTV/23. M40) 42:37, 229. Martin Vetter (Team Taunus Therme Bad Homburg/29. M40) 43:55, 248. Manuel Taute (TV Oberstedten/32. M40) 44:23, 293. Dr. Daniel Stoleru (MTV/23. M50) 45:27, 308. Oliver Pontius (Bad Homburg/12. M55) 45:48, 349. Patrick Friederich (Ponyclub Oberursel/30. M50) 46:33, 350. Wilfried Abt (1. FC 04 Oberursel/31. M50) 46:35, 352. Matthias Henrich (RSC Bad Homburg/16. M55) 46:38, 353. Uli Lerch (Bad Homburg/32. M50) 46:39, 378. Andre Hensel (SCO/65. M45) 47:01.

Frauen (bis Platz 300): 61. Heidemarlen Büttgens (Oberursel/18. W20) 47:47 min., 78. Claudia Zarbo (SC Oberursel/10. W35) 48:51, 79. Nicole Ensminger (11. W35) 48:53, 89. Nina Kuhn (beide MTV Kronberg/11. W45) 49:36, 114. Gabi Itter (7. W50) 51:02, 132. Hannah Hartlieb (beide SCO/33. W20) 51:45, 146. Ulrike Seiler (RFC Oberstedten/19. W45) 52:15, 166. Anke Kracke (LC Steinbach/15. W50) 52:55, 177. Christiane Wedi (MTV/12. W55) 53:34, 220. Sandra Hildebrandt (LCS/31. W45) 55:13, 230. Maria Arbogast (RFCO/7. W60) 55:25, 274. Monique Seifert (MTV/17. W55) 56:46, 276. Christiane Friederich (Ponyclub Oberursel/23. W50) 56:48. Die kompletten E-Listen sind im Internet unter www.mikatiming.de abrufbar.

Flott unterwegs über zehn Kilometer: Die beiden SCO-Triathletinnen Claudia Richter (45:30 Minuten/2. W40) und Gabi Itter (51:02 Minuten/7. W50) haben Spaß beim Frankfurter Silvesterlauf. *Foto: fk*

DFB-Botschafter Obermann mit Geschenken bei „United"

Hochtaunus (gw). Einen prominenten Gast konnten die Fußballer vom Team „United" des SV Teutonia Köppern bei ihrem letzten Hallentraining im Jahr 2017 zwei Tage vor Heiligabend begrüßen, denn der in Friedrichsdorf lebende DFB-Botschafter Holger Obermann stattete der inklusiven Mannschaft, die seit 2015 in der Hessenliga Fußball-ID des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands spielt, einen Besuch ab.

Als Weihnachtsgeschenk hatte Obermann einen Sportpokal mit Buddha-Büste, eine Urkunde sowie ein Trikot des „Nepal Youth Programms" mitgebracht, die er unter dem Applaus der zwei Dutzend Fußballer an die Trainer Bruno Pasqualotto und Thorsten Picha überreichte. Der 81-jährige Obermann, erster deutscher Fußball-Profi in den USA und langjähriger Sportschau-Moderator, arbeitet seit vielen Jahren als Entwicklungshelfer in Sachen Fußball in Nepal und wird im April erneut in die Himalaya-Region um die Hauptstadt Kathmandu aufbrechen.

„Die großen Erdbeben im April und Mai 2015 mit knapp 10 000 Toten haben schreckliche Folgen für die Bevölkerung Nepals gehabt, die darunter noch lange leiden wird", so Obermann, der für jegliche Unterstützung dankbar ist. Kreisfußballwart Andreas Bernhardt, der vor einigen Monaten selbst in Nepal war, hat bereits angekündigt, bei der nächsten Rundenbesprechung im Hochtaunuskreis eine Spenden-Aktion zu Gunsten der Erdbeben-Opfer zu starten.

DFB-Botschafter Holger Obermann (r.) stattet dem Team „United" einen Besuch ab und überbringt Geschenke aus Nepal. *Foto: gw*

Jazz, Pop, Country und Chansons im Speicher

Bad Homburg (hw). Pop, Folk, Soul, Chansons und Jazz – in den ersten fünf Monaten des neuen Jahres 2018 stehen alle Musikrichtungen auf dem Programm, die sich die Freunde des Kulturspeichers im Bahnhof nur wünschen können. Dargeboten von Künstlern, die sich bereits einen Namen geschaffen haben, und von Nachwuchs-Talenten, die gerade auf die Karriereleiter springen.

Zum Auftakt gastiert am 19. Januar Jeff Cascaro, der wie kein Zweiter den Soul-Jazz in Deutschland populär gemacht hat, sich mit seinem neuen Album „Love & Blues in the City“ aber dem klassischen Jazz zuwendet und Songs und Balladen mit bluesiger Grundfärbung auf die Bühne bringt. Fredda, die Pop-Chanteuse aus Marseille, zählt zu den bedeutendsten französischen Sängerinnen. Sie mischt Pop, Chanson, Folk und Americana und macht daraus ihren eigenen Sound. Zu hören ist sie am 27. Januar.

Im Februar ist Gypsy Dynasty zu Gast. Das Ensemble wurde ursprünglich durch Altmeister Haens'che Weiss gegründet. Nach seinem Tod setzen seine Weggefährten Vali Mayer und Holzmanno Winterstein die Bandtradition fort – unterstützt durch den jungen Pianisten Micky Bamberger (16. Februar). Jazz steht am 23. Februar an mit dem Gitarristen und Sänger Torsten Goods, dessen Stil oft mit dem von George Benson verglichen wird.

Auch Jessica Gall prägt seit Jahren die deutschen Jazzcharts. Dennoch lässt sich die Sängerin nicht auf Jazz festschreiben, weil sie allzu gern im Pop-, Country- oder dem Singer-Songwriter-Genre wildert. Zusammen mit ihrer Band präsentiert sie am 2. März ihr aktuelles Album „Picture Perfect“. Jean Faure bietet, begleitet von seinem fünfköpfigen „Orchester“, am 16. März sowohl klassische als auch hierzulande weniger bekannte französische Chansons der 40er- bis 70er-Jahre. Das neue Album „Wire“ von Rhonda ist da. Mit dem Track „Offer“ bewirbt sich die Band um den Titelsong des nächsten James-Bond-Streifens.

Die Soul-Crew mit Sängerin Milo Milones tritt am 24. März auf. Nach 2014 kommt sie am 14. April wieder in den Speicher: Andrea Schroeder ist eine Ausnahmeerscheinung unter den deutschen Sängerinnen. Aktuell tourt sie mit ihrem dritten Pop-Noir-Album „Void“. Ein Wiedersehen in Bad Homburg gibt es am 28. April auch mit dem Folk-Pop von Carrousel. Das schweizerische Duo präsentiert sein neues Album „Filigrane“.

Latin Jazz & Folk leiten am 4. Mai in die Sommerpause im Kulturspeicher über. Es gastiert Gaby Moreno, die ihre englisch- und spanischsprachigen Jazz-, Folk- und Soulsongs mit Charme ausstattet. Am 11. Mai ist schließlich das W-Festival Frankfurt zu Gast im Speicher.

Alle Konzerte im Kulturspeicher beginnen um 20 Uhr. Eintrittskarten kosten zwischen 20 und 30 Euro. Sie sind erhältlich bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht: Zinn, Porzellan, Bestecke, Münzen, Militaria uvm. Seriöser Barankäufer!
Tel. 06128/9376105

Achtung! Seriöser Privatsammler kauft alles aus Großmutters Zeiten. Möbel, Bilder, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Fotokameras, Ferngläser usw., unverbindlich alles anbieten, auch defekte Sachen, auch aus Nachlässen oder Wohnungsauflösung. Komme-Sofort-Zahle faire Preise in bar.
Tel. 06181/14164, 0152/11096529

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sammlerpaar sucht alles aus Omas Zeiten: Pelz, Nerz aller Art, Modeschmuck, Silber, Zinn, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bernstein/Ketten, Porzellan, Perücken, Diamantschmuck, Silberbesteck, Nähmaschine, auch Wohnungsauflösungen. 100% seriös, diskret, zahle bar vor Ort, täglich 7:30 bis 20:30 Uhr erreichbar. Tel. 069/95194915 01577/4445878

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

100,– € für Kriegsfotoalbum, Fotos, Dias, Negative, Postkarten, Alben aus der Zeit 1900 – 1950 von Historiker gesucht. Tel. 05222/806333

Briefmarkensammlungen gesucht. Insbesondere Russland, Polen, China, Japan, Indien. Zahlung in Bar.
Tel. 0152/36363881

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Privatsammler sucht Briefmarken, Münzen, Postkarten, Sammlungen Bund Berlin, Deutsches Reich, Asien, Schweiz, Europa.
Tel. 0172/6140426

Kaufe Schallplatten, LPs, Singles + CDs, ab den 50ger Jahren, Beat, Rock, Jazz, Heavy Metall, Punk, Blues, auch ganze Sammlungen
Tel. 06196/82539 o. 0174/303 2283

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50 - 70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend, etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; Bernstein, Armbanduhren, alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösen Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa + So. Tel. 06134/5646318

Armbanduhren u. Taschenuhren gesucht. Ich möchte eine Sammlung aufbauen und suche Taschenuhren und Armbanduhren.
Tel. 0162/2417409

Ankauf von Pelzen aller Art. Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschine, Uhren aller Art.
Tel. 069/67837057

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Mercedes, VW, Audi oder BMW Automatik mit wenig km für bis zu 4.000,- € gesucht.
Tel. 06172-2568661

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Garage oder abschließbarer Stellplatz für neues Motorrad gesucht. Möglichst Nähe Paul-Maar-Schule (Ober-Erlenbach). Angebote bitte an Tel. 0171/3357156

Suche abgeschlossene Garage in Königstein auch OT o. Kronberg, ab sofort. Tel. 0175/7541181

KENNENLERNEN

Suche nette Leute zur Freizeitgestaltung. Freue mich (56 Jahre, w.) auf deine Zuschrift:
you-are-wellcome@gmx.de

54 jähriger Akademiker mit Niveau aus HG sucht gleichgesinnte Partnerin zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung und mehr. Zuschriften bitte mit Bild. Chiffre OW 0102

PARTNERSCHAFT

Er 76, 1,75, schl., NR, m. PKW sucht liebev. Partnerin 62+ für ein Miteinander, mag wandern und die Natur. Chiffre OW 0101

Wassermann, 64/180, jugendlicher Typ, sehr gepflegt, sei 2 ½ Jahren wieder Single, liebt Hunde, ex Unternehmer, sucht adäquate Frau ab 50 - 65 Jahre jung, attraktiv, gebildet, im Rhein-Main-Gebiet.
Chiffre: KW 01/01

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Emma, 75 J.,** verwitwet, mit weiblich-schmeichelnder Figur, gute Autofahrerin. Bin eine ordentl. Hausfrau, die mit viel Liebe u. Freude kocht, backt u. verwöhnt. Die schwere Zeit der Trauer habe ich nicht vergessen, doch jetzt möchte ich nicht länger alleine sein u. erwarte Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0176-57606171**

➤ **Hedwig, 70 J.,** liebenswerte Witwe, mit schöner vollbusiger Figur, sichere Autofahrerin u. gr. Naturliebhaberin. Mit mir hätten Sie eine tüchtige Frau an Ihrer Seite, die Sie verwöhnt, bekocht, Ihnen Liebe u. Zärtlichkeit gibt. Sind Ihre Tage und Nächte auch so einsam? Dann melden Sie sich bitte schnell üb. pv **Tel. 0176-34498341**

➤ **Ich, Ulla, 65 J.,** habe noch immer eine klasse Figur, strahle Ruhe u. Gelassenheit aus, mag neue Kochrezepte ausprobieren u. fahre liebend gerne Auto. Suche üb. pv e. aufrichtigen Mann, mit dem ich mich gut verstehen kann, möchte Dich lieb haben u. verwöhnen. **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell+zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a·s·k seniorenhome-service

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24®
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rund-um-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

HÄUSLICHE PFLEGE

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
In Kooperation u. a. mit Pro Domo Seniorenbetreuung
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Familie in Oberursel sucht Garten zum Kauf: Maasgrund, Kleine Schmieh, Heide, Mitte o. Ä. gerne mit Schuppen, Anbauten.
Tel. 06171/ 6947695

Wir beraten Sie gerne:
www.hochtaunusverlag.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat.
Tel. 0177/6480010

Ehepaar sucht 2-3 ZWG zur Kapitalanlage bis 220.000,- €, ruhige Lage, keine Makler.
Tel. 0151/ 20749763

Junge Familie (Arzt & Lehrerin) mit Oberurseler Wurzeln wünscht sich für ihren kleinen Sohn die Nähe zu Oma & Opa. Wir suchen ein Haus oder eine Wohnung in Oberursel ab 130 m² mit Garten zum Kauf.
Tel. 0177/2324007

Von Privat im Vorderts. + RMG, EFH, Baugrdst. od. Abrissgrdst., in guter Wohnlage zum Kauf gesucht.
Tel. 0170/5750232

Junge Familie sucht eine 3-4 Zimmer-Wohnung zum Kauf in Kronberg und Umgebung
Tel. 0176/97329498

Junge, hilfsbereite Familie möchte Ihr Haus in Königstein kaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und rufen Sie auch gerne zurück:
Tel. 0163/2539189

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH /DHH, in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

MIETGESUCHE

Suche 1 Zimmer Wohnung in Steinbach (Taunus), überwieg. Wochenendheimfahrer.
Tel. 0175/6081928

VERMIETUNG

3 Zi. DG Wohnung in Bad Homburg, Neubau, Erstbezug, möbliert, 1.200,– € + 150 Umlage.
Tel. 0177/6480010

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

2-Zi.-Whg. 65 m², 7. OG, möbl. + voll ausgest. Oberursel, Im Rosengärtchen, PKW-Abst. vorh., direkt an U3-Haltest. Rosengärtchen, Miete 650,- € kalt, NK 280,- €, Kaut. 1000,- € an NR langfr. ab 15.1.2018 zu vermieten (nicht unter 2 Jahre).
Tel. 0160/7227797

2-Zimmer-Wo., 63 m² in Frdf.-Köppern, ruhige Lage, 1.OG, EBK, Balkon, Stellplatz, Miete: 660,- € + 180,- €, Uml. + Kt., frei ab sofort.
Tel. 0152/05713697

2-Zi.-Wohng., EG, 52 m², Küche, Bad, Balkon, Bad Homburg, stadtnah, 550,- € Kaltmiete an Nichtraucher, von Privat zu vermieten.
Chiffre OW 0103

HG-Stadtmitte, 1-Zi.-App., möbl., sep. Eingang, ca. 23 m², Miniküche, DU-Bad, bevorzugt an WE-Fahrer(in), 275,- € + Uml., ab sofort frei!
Tel. 06172/303905 o. 304116

Friedrichsdorf, 3 Fam. H., 3 Zi., Balk., 89 m², Küche, TGL-Bad + WC, G-WC, kom. saniert 2017, 5 Gehmin. S-Bahn, von priv. an NR, 930,- € + NK + KT, ab 1/18 zu vermiet. Tel. 0178/1871720

Service-Wohnen 55 plus Idstein +
Mieten Sie Sicherheit, wie viele unserer Mieter es schon getan haben!
Modern geschnittene 2-Zi-Wohnung mit Balkon, inkl. Einbauküche u. Stellplatz, 2. OG, Lift, barrierearm, Abstellr. in Whg., Parkett, DRK Serviceleistungen nach Bedarf abrufbar, Fitnessraum u. Werkraum im Haus, sonniger Innenhof mit Bouleplatz. (EnEV B, 37 kWh/m²a, Gas, Bj 2016), ca. 70,10 m², KM 885,00 € + NK
Tel. 02661/1385, info@hsb-bautraeger.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. – f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m² kl. Garten. Tel. 06171/51182 www.hausgarfield.de

Irland - Kleines Haus (belegbar bis 5 Pers.) in ruhiger, ländlicher Lage im Seengebiet am River Erne zwischen Cavan u. Belturbet, für Golfer, Angler u. Feriengäste (Selbstversorgung). Kanu- u. Kajak-Touren u. -Kurse. Auskunft unter E-Mail: Adolf.Guba@BleiGuba.de u. Infos www.thorntoncottages.ie

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde 3-Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174 / 961280 Infos unter www.strandkate.de

NACHHILFE

Intensivkurse in Mathematik – während der Ferien ideal – verhelfen, Lücken zu schließen u. zu besserem Verständnis! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Ferienkurse in Latein festigen die Kenntnisse in Grammatik und Übersetzung. Prof. Lehrkraft führt durch die Text-„Landschaft“.
Tel. 0162/3360685

Mathematiknachhilfe GK/LK/Studenten von Naturwissenschaftler: Analysis, Vektorrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Hausbesuche nach Absprache.
Tel. 06082/923879

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen.
Tel. 0176/52111811

Ma., Dt., Engl., Franz.
ab 7,90 €/45 min
Klasse 4 bis Abitur.
Tel. 0157-92348572

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Haushälterin in Bad Homburg gesucht! Wir suchen ab sofort für unsere kleine Familie eine liebevolle und engagierte Frau als Haushälterin, die sich um Kinder, Haus und Hund kümmert. 15-20 Std. pro Woche an 3 Tagen am Mittag/Nachmittag. PKW ist erforderlich. Bitte melden unter: Tel. 0160/90108312

Suche Reinigungskraft für gepflegten 2-Pers.-Haushalt in Oberursel. 4 Std./Woche
Tel. 0171/5237310

Erfahrene und zuverlässige Reinigungskraft auf Minijobbasis oder Rechnung für 4 Std./Woche vormittags nach Ruppertshain gesucht.
Tel. 0160/98244043

Familie sucht Putz- u. Bügelhilfe für 6 Std./Woche in Königstein-Schneidhain Tel. 0179/1848613

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Altbausanierung, Verputzen, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge, Tapete, Verlegen und Streichen.
Tel. 0162/2830164
E-Mail: wwerpachowski@hotmail.com

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung.
Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Schnelles, zuverlässiges und preiswertes Arbeiten in den Bereichen Fliesenlegen, Trockenbau, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
Fax 069/95197938
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Gartenarbeit, Pflastern, Streichen, Gartenhüttenmontage, -abbruch, Laminatverlegung, Mauern, Baumfällungen. Tel. 0178/5084559

Garten, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger- Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art.
Tel. 0172/4085190

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen.
Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Pippi Langstrumpf im Zelttheater

Bad Homburg (hw). Das Zelttheater „Theater für Kinder“ der Familie Daniel Maatz gastiert vom 13. bis 15. Januar auf dem Festplatz am Heuchelbach. Gezeigt wird „Pippi Langstrumpf im Taka-Tuka-Land“, willkommen sind Kinder ab zwei Jahren. Vorstellungen sind am Samstag, 13. Januar, und Montag, 15. Januar, jeweils um 15 Uhr sowie am Sonntag, 14. Januar, um 11 und um 15 Uhr. Der Kartenvorverkauf läuft von 11 bis 12 Uhr. Pippi Langstrumpf lebt mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilson in der Villa Kunterbunt. Und sie hat ihre Freunde Tommy und Annika. Eines Tages bekommt Pippi einen Brief von ihrem Vater, dem König von Taka-Tuka-Land.

Kein Einsatz von Glyphosat

Bad Homburg (hw). Auf seiner Jahresabschlussfeier würdigte der Vorstand des Kleingartenbauvereins seine ehrenamtlich tätigen Obleute für ihre Tätigkeit im vergangenen Gartenjahr. Außerdem stimmten alle Anwesenden gegen den Einsatz von Glyphosat in allen Anlagen des Vereins. Sowohl in den Anlagen als auch in den Kleingärten wurde ein absolutes Verbot für die Anwendung glyphosathaltiger Pestizide beschlossen.
Der Kleingartenbauverein hat derzeit 724 Mitglieder und verfügt über neun Anlagen mit insgesamt 513 Parzellen. Die zu bewirtschaftende Fläche beträgt etwa 200 000 Quadratmeter. Besonderes stolz ist der Verein auf seine vielen Mitglieder aus mittlerweile 16 Nationen. In den verschiedenen Anlagen haben sich inzwischen fünf Imker mit zahlreichen Bienenvölkern niedergelassen. Naturgartenteiche bilden ideale Biotope für zahlreiche Amphibien und Insekten. Der Kleingartenbauverein schreibt Vogelschutz groß und achtet auf die naturnahe und kleingärtnerisch sinnvolle Nutzung der Parzellen. Eine konventionelle Beseitigung von Unkräutern per Hand, die Verbesserung der Bodenbeschaffenheit und die biologische Bekämpfung von Schädlingen wird im Verein praktiziert.
2014 landeten 95 Tonnen Glyphosat in deutschen Haus- und Kleingärten. „Da die Mitglieder des Kleingartenbauvereins ganzjährig in ihren Gärten Natur erleben, sind für sie die Folgen der Wirkung von Pestiziden und Herbiziden im Allgemeinen und der von Glyphosat im Speziellen unmittelbar erfahrbar“, schreibt Vorstandsmitglied Frank Siebert.

Das Leben von Prinzen und Prinzessinnen

Bad Homburg (hw). Ein Rundgang für die jüngsten Schlossbesucher ab vier Jahren zeigt in den Räumen einer echten Prinzessin, wie man sich das Leben von Prinzessinnen, aber auch Prinzen, heute und früher vorstellen muss. Die Kunsthistorikerin Esther Walldorf führt am Samstag, 6. Januar, ab 14.30 Uhr durch die Räume und erzählt, wer alles eine Krone trug, wann die schönen Kleider getragen wurden und was man als Prinz oder Prinzessin alles lernen musste. Eintritt: Kinder 5,50 Euro, Erwachsene sieben Euro. Die Familienkarte ist für 20 Euro zu haben. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Tel. 0157/75624866

Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Wege Terrassen und Treppen, Pflasterbau, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Ein Fahrer für Oma, für Opa? Suchen Sie einen Privat-Fahrer für Ihre Eltern? Ich fahre Ihre Oma oder Ihren Opa - oder Ihre Eltern - mit ihrem eigenen PKW (!) sicher und flexibel. In Hessen-, Deutschlandweit-, oder auch ins Ausland. Tageweise, oder nach Vereinbarung.
privat.fahrer@aol.de

Reinigunsperson sucht Arbeit in Haushalt, Büro o. Praxis in Friedrichsdorf u. Umgebung, Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Kelkheim auf Rechnung. Anruf bis Sa. u. wieder ab Mi. Tel. 0152/17917551

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344
o. 0152/02015519

Elektromeister sucht Arbeit
Tel. 0151/75606851

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Ich erledige Sanitär- und Heizungsarbeiten im ganzen Haus o. Wohnung (auch Badrenovierung)
Tel. 0175/7240455

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Haushälterin. Jahrelange Erfahrung, löst Ihre Probleme, Alltag, Kinder, Tiere, Begleitung.
Tel. 06171/9160558

RUND UMS TIER

Ein sehr lieber, weißer Terr. Mix, 2 Jahre, ein Auge, verträgl. mit allen Hunden, Katzen, Menschen, sucht liebev. Zuhause. Tel. 06074/7296444 o. 0172/6915130

UNTERRICHT

Privat Musiklehrer gibt Unterricht in Klavier, Orgel + Keyboard f. Kinder, Jugendliche + Erwachsene. Kommt auch ins Haus.
Tel. 06171/55600

Intensivkurse in Mathematik – während der Ferien ideal – verhelfen, Lücken zu schließen u. zu besserem Verständnis! Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht.
Tel. 0162/3360685

Ferienkurse in Latein festigen die Kenntnisse in Grammatik und Übersetzung. Prof. Lehrkraft führt durch die Text-„Landschaft“.
Tel. 0162/3360685

Powertraining in den Ferien v. 2.1.-12.1.18. Englisch, Französisch, Deutsch, Grammatik, Vokabeln, Aussprache, Schreiben.
Tel. 06172/306306

Diplom Spanisch Lehrerin (muttersprachlich) erteilt Unterricht, einzeln, in kleinen Gruppen und Nachhilfe. Tel. 06172/944426
Handy 0172/8711271

Englisch-Unterricht von privat für Schüler & Erwachsene. Methodisch, schwungvoll, mit Freude & Erfolg; native speaker-level.
Tel. 0173/9300683

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner,
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

5 Sammelteller Ø 21 cm, Heinr. Porz. lim. Aufl. Märchen Alt-Rußland 30,- €/St. alle zus. 140,- €, 1 echt. handgeknüpf. Afghan-Tep. 230/358, reine Wolle v. 1967 sehr gut erhalt. Zerifikat. 350,- €, 1 Klimt „Die Erfüllung“ goldfarb. Rahmg. mit Motiv v. Bild im Rahmen ca. 44 x 63 cm 550,- € VHB, 1 Raulinat „Amarylus“ gerahmt 53x74 cm 480,- € VHB. Abholung: Sofort.
Tel./Fax 06171/8944392

4 Eßzimmerstühle, grau/schwarz Microvelour, Metallgestell, neuwertig. Mitte Jan in F.dorf VB 200 ,- €
Tel. 0176/50002329

Modernes Sideboard, schwarz/weiß L: 1,90 m, B: 0,39 m; Höhe links: 1,20 m (auf 0,44 Breite) Höhe rechts: 0,84 m (auf 1,46 m Breite) wegen Umzug Mitte Jan. abzugeben (VB 250,- €) Tel. 0176/50002329

Wohnzi./Esszi. Pinie massiv Schrank H/B 3,20 m, 2,10 m Sideb. Coucht., Esst., 6 Polsterstühle VB 800,- € Tel. 0176/54442412

Haushaltsauflösung: Günstig abzugeben. Waschmaschine, Tisch, Schrank, Küchenzeile.
Tel. 0173/3050012

VERLOREN/ GEFUNDEN

Gefunden in Dornholzhausen, 27.12. Silberbrosche 525 Tiermotiv.
Tel. 06172/6897999

VERSCHIEDENES

Zeugen gesucht! Am Montag, 25.12.2017 gegen 17:00 Uhr wurde auf der A 661 → Oberursel ein blauer Suzuki von einem schwarzen Audi seitlich gerammt. Zeugen melden sich bitte dringend bei der nächsten Polizei.

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Geduldiger PC-Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren den sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Piano Palme
KLAVIERE & FLÜGEL
Verkauf · Vermietung · Reparaturen · Stimmung
Klaviertransport · Lagerung u. Entsorgung
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Tablet-PC, Smartphone: Geduldiger Senior (45 Jahre Computer-Praxis) zeigt Senioren deren sinnvollen Gebrauch. **(Kein Apple!)** Bad Homburg & Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Horst hilft. Einfühlsame Hilfe (spez. Ü50) an PC, Tablet-PC u. Smartphone, alle Marken, alle Systeme, auch Apple. Tel. 01577/5793494

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Alte Schmalfilme, Super 8, Normal 8 oder 16 mm kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Videofilme von allen Formaten (VHS, Video8, Hi8, Mini-DV, Betamax, Video2000 etc.) sowie Tonbänder, Schallplatten und Kleinbild-Dias als Kopie auf CD/DVD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder. Tel. 06172/78810

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

Was erwartet mich im neuen Jahr 2018? Was kann ich tun, damit meine Wünsche sich verwirklichen? Wie kann ich meine Ziele erreichen? Ich bin Kartenlegerin und kann Ihnen wertvolle Hinweise und Empfehlungen geben.
Tel. 0176/98831707

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale - preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität.
www.masterscan.de
Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Floh- & Trödelmärkte
So., 7.1.18 Hattersheim, von 10.00 – 16.00 Uhr
Globus, Heddingheimer Straße 22
Do., 11.1.18 F.-Höchst, von 8.00 – 14.00 Uhr
Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Pfaffenwiese
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa – International
• Überseeumzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort
SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 103.800 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag.
Eine Rechnung wird nicht erstellt.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Dornholzhausen auf Leinwand

Mit dem Slogan „Champagnerluft und Tradition“ wurde Kuno Allershausen Anfang der 1980er-Jahre bekannt. Bis heute wirbt die Stadt Bad Homburg mit diesem Motto für sich. Kuno Allershausen ist heute stark sehbehindert. „Seine Sehkraft beträgt ein Prozent“, sagte Dornholzhausens Ortsvorsteher Peter Mayer. Dennoch hat Allershausen es geschafft, eine Reihe von Bildern mit Motiven aus Dornholzhausen zu malen. „Kuno Allershausen sieht beispielsweise nur einen Balken. Daran orientiert er sich und malt von diesem Anhaltspunkt aus das ganze Bild“, sagte Mayer. Einige Bilder des Künstlers sind jetzt im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 155, ausgestellt. „Endlich haben wir damit einen Bezug zu unserem Ortsteil im Vereinshaus“, betonte Mayer. Eines der Werke zeigt zum Beispiel die Tannenwaldallee Richtung Gotisches Haus (Foto). Foto: Ehmler

† PIETÄTEN

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche Stadtmitte
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Bender)

Ev. Christuskirche Berliner Siedlung
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)

Ev. Kirche Gonzenheim
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Bergner)

Ev. Gemeinde Elisabethenstraße 23
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev.-Freikirchl. Gemeinde Sodener Straße
Samstag, 6. Januar
8.30 Uhr Neujahrsempfang (Kufner)
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Abendmahls

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach Gemeindezentrum Holzweg
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Kapelle der Hochtaunus-Klinik Bad Homburg Zeppelinstraße
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte
Samstag, 6. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr Dreikönigsvesper
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
17 Uhr eucharistische Anbetung

Kapelle der Maria-Ward-Schule, Weinbergsweg
Sonntag, 7. Januar
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld
Samstag, 6. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 7. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Samstag, 6. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes zusammen mit Narrenrat Kirdorf
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr karnevalistischer Gottesdienst (Meurer)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Samstag, 6. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 7. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe mit den Sternsingern

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach An der Leimenkaut 5
Sonntag, 7. Januar
9 Uhr Heilige Messe
12 Uhr portug. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Im Oberen Stichel 9
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst

Französische Schüler zu Gast an der Humboldtschule

Bad Homburg (hw). Gut gelaunt und voller schöner Eindrücke stiegen die 26 französischen Schüler in den Reisebus, der sie zurück in ihre Heimatstadt Vernon fahren sollte, eine Kleinstadt in der südlichen Normandie. Zwölf Tage lang waren die Achtklässler zu Besuch an der Humboldtschule gewesen und während dieser Zeit in den Familien ihrer deutschen Austauschpartner untergebracht.

Während der Woche unternahmen sie gemeinsam mit ihren Lehrern Ausflüge in Bad Homburg und Umgebung. Höhepunkt war der Besuch des Frankfurter Filmmuseums, wo die Schüler in der zurzeit angebotenen Filmfabrik zwei eigene kleine Filme drehten. Auch der Besuch der Kurstadt samt Kurpark durfte nicht fehlen. Da die französische Lehrerin Françoise Le Jeune, die den Austausch seit fast 20 Jahren betreut, sich in Bad Homburg mittlerweile fast genauso gut auskennt wie in ihrer Heimatstadt Vernon, übernahm sie die Tour. Darüber hinaus standen der Besuch des Gutenberg-Museums in Mainz, des Technoseums in Mannheim und eine Fahrt nach Heidelberg auf dem Programm.

Nach einer Führung durch das Heidelberger Schloss, bei der die Achtklässler über die hygienischen Besonderheiten des Mittelalters aufgeklärt wurden, unternahmen Franzosen und Deutsche eine gemeinsame Rallye durch die Altstadt, bei der die Fragen immer abwechselnd auf Deutsch und auf Französisch zu beantworten waren. Anschließend wurde der nostalgische Heidelberger Weihnachtsmarkt besucht. Die vorweihnachtliche Stimmung ist der Grund, warum die französische Gruppe seit Jahren in der Vorweihnachtszeit anreist. Die französischen Schüler haben zwei Wochenenden lang Zeit, Adventsstimmung zu genießen, die es so in Frankreich nicht gibt. Adventskranz und Weihnachtsmarkt dürfen dabei ebenso wenig fehlen wie Schlittschuhlaufen und das Backen von Weihnachtsplätzchen. Am Morgen nach ihrer Ankunft an der Humboldtschule wurden die französischen Schüler von Schulleiter Stefan Engel willkommen geheißen. Im Anschluss gab es für die Gäste und ihre deutschen Partner ein gemeinsames Frühstück, zu dem der Kioskverein der Schule eingeladen hatte.

Anschließend stattete die Gruppe dem E-Werk einen Besuch ab, wo sie von Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt empfangen und begrüßt wurden. Nach einem Brezel-Snack stand die deutsch-französische Freundschaft im Vordergrund. Die Lehrer hatten Aktivitäten vorbereitet, die es beiden Seiten ermöglichten, sich gegenseitig und auf spielerische Weise besser kennenzulernen. Hierbei wurden beide Sprachen gesprochen, was nicht selbstverständlich ist. Denn aufgrund der französischen Bildungspolitik der vergangenen Jahre wurde die Anzahl der Deutsch-Unterrichtsstunden in der Partnerstadt massiv gekürzt.

Dass die Jugendlichen über mögliche Sprachbarrieren hinweg kommunizieren können, zeigte sich auch bei der deutsch-französischen Feier, die die Humboldtschüler für ihre Gäste ausgerichtet hatten und die ebenfalls im E-Werk stattfand. Bis in die Nacht tanzten und sangen die Schüler zu deutscher, französischer und internationaler Musik.

„Mission geglückt“, sagt Jan Schmitt, der diesen Schüleraustausch in Kooperation mit seiner französischen Kollegin Françoise Le Jeune seit sieben Jahren organisiert. Den Schüleraustausch zwischen der Humboldtschule und dem Collège César Lemaître gibt es bereits seit 37 Jahren. Er soll den deutschen sowie den französischen Schülern ermöglichen, außerhalb des Unterrichts Erfahrungen mit der Sprache, der Kultur und den Menschen des Partnerlandes zu sammeln. Der Gegenbesuch der Humboldtschüler in Vernon wird im April stattfinden.

In der Kletterhalle geht es für die französischen Schüler und ihre deutschen Gastgeber hoch hinaus. *Foto: Humboldtschule*

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf Hugenottenstraße
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Odenweller)

Ev. Kirche Köppern
Sonntag, 7. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Buchberger)

Ev.-Method. Kirche Wilhelmstraße
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Kappaun)

Ev. Kirche Seulberg
Samstag, 6. Januar
10 Uhr Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim „Haus Dammwald“, Kolberger Straße 2 (Couard)
Sonntag, 7. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Sonntag, 7. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Deckert)

Neuapostolische Kirche Landgraf-Friedrich-Straße
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Sonntag, 7. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Samstag, 6. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Burgholzhausen
Samstag, 6. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 7. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Waldkrankenhaus Köppern
Montag, 8. Januar
18.30 Uhr katholische Wortgottesfeier (Ruth Arnold)

Salus-Klinik Landgrafenplatz 1
Dienstag, 9. Januar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Talstraße 12
Sonntag, 7. Januar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
13.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf Am Houiller Platz 4 Eingang D
Sonntag, 7. Januar
11 Uhr Gottesdienst

„Maiden United“ im Kurtheater

Die niederländische Iron-Maiden-Akustik-Tribute-Band „Maiden United“ kommt am Samstag, 20. Januar, für ein Konzert ins Bad Homburger Kurtheater. Dabei wird die All-Stars-Band um Damian Wilson, Ruud Jolie und Mike Coolen einige prominente Gäste mitbringen. Die Band wird von Ralf Scheepers, Doogie White, Frank Beck, Dennis Stratton und Micky Huijsmans unterstützt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Als Support-Band wird die Motörhead Akustik-Band „Snake Bite Love“ zu hören sein. Die Musiker von „Maiden United“ spielen Lieder der britischen Heavy-Metal-Band „Iron Maiden“ in akustischen Versionen. Karten gibt es im Vorverkauf unter www.frankfurtticket.de sowie an allen Vorverkaufsstellen.

Das Studium Generale widmet sich dem 18. Jahrhundert

Bad Homburg (ks). Zum Semesterende des Studiums Generale der Volkshochschule (VHS) steht noch zweimal das Zeitalter des Barocks im Mittelpunkt. Am Dienstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr spricht Professor Dr. Barbara Dölemeyer über die Rechtsentwicklung im 16. und 17. Jahrhundert. Susanne Rohn, Kantorin der Erlöserkirche, stellt am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr die Komponisten Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Carl Philipp Emanuel Bach vor. Ort der Veranstaltung ist die Hölderlinschule, Hessenring 156.

Beim Abschlusskonzert am Dienstag, 30. Januar, werden in der Erlöserkirche Chorwerke des „Galanten“ und „Empfindsamen Stils“, darunter von Carl Philipp Emanuel Bach, Gottfried August Homilius und das „Stabat Mater“ von Pergolesi, zu hören sein. Mitwirkende sind der Kammerchor der Erlöserkirche, ein Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten und Jürgen Banholzer an der Orgel. Die Leitung hat Susanne Rohn. Wer einmal erleben möchte, wie es beim Studium Generale zugeht, kann kostenlos an den beiden letzten Referaten im Januar teilnehmen. Das neue Semester steht unter dem Leitthema „Das 18. Jahrhundert, Aufklärung und Französische Revolution“ und beginnt am 6. März mit einer Lesung in der Stadtbibliothek. Johannes Willms liest aus „Mirabeau oder die Morgenröte der Revolution“.

In den 14 Semestern gibt es Vorträge zu markanten und charakteristischen Erscheinungen der Epoche, darunter die französische Malerei im Übergang vom Ancien Regime zur 1. Republik; zur industriellen Revolution; zum Verhältnis von Staat und Religion vor und nach der 1. Republik. Im 18. Jahrhundert geraten aber auch neue Bereiche und Aspekte in den Fokus. Professor Christian Wiese, Inhaber des Martin-Buber-Lehrstuhls an der Frankfurter Goethe-Universität, wird über Moses Mendelssohn im Kontext der jüdischen Aufklärung referieren. Die Volksaufklärung und die Entwicklung der Pädagogik wird Professor Hanno Schmitt aus Potsdam würdigen, und Professor Barbara Dölemeyer wird wieder über Rechtsgeschichte informieren. Literatur und Philosophie stehen bei Dieter Dorth und Carola Hilmes aus Frankfurt im Mittelpunkt. Karl-Werner Joerg, künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte, wird über Musikgeschichte sprechen. Als neues Wissensgebiet tritt nun auch die Psychologie in Erscheinung. Dieses Themas wird sich Dr. Anna Märker vom Kings College in London annehmen. Über die Oper im 18. Jahrhundert spricht der Chefdramaturg der Oper Frankfurt, Professor Norbert Abels. Auch dieses Semester wird mit einem Konzert ausklingen. In Zusammenarbeit mit den Bad Homburger Schlosskonzerten wird das Tenero-Quartett in der Schlosskirche Werke von Mozart und Haydn aufführen. Die Vorlesungen finden jeweils dienstags um 19.30 Uhr in der Hölderlinschule statt. Die Eröffnung in der Stadtbücherei und das Abschlusskonzerte sind öffentlich. Für die Teilnehmer am Studium Generale sind die Veranstaltungen in der Gebühr von 205 Euro enthalten.

Auch im nächsten Semester sind wieder eine Reihe zusätzlicher Veranstaltungen sowie Tagesfahrten nach Wilhelmsbad, Sulzbach am Main und Amorbach, eine Fahrt nach Wuppertal zur Ausstellung „Aufbruch zur Freiheit“ und eine dreitägige Exkursion nach Oberschwaben unter dem Thema „Vom Barock zum Klassizismus“ geplant. Die Organisation auch des nächsten Semesters hat Gero Fuhrmann.

Information und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, E-Mail: www.vhs-badhomburg.de, Telefon 0170-3494040. Karten für das Chorkonzert am 30. Januar gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, und im Gemeindebüro, Telefon 06172-210 89.

Ausbildungspreis für 16 Fresenius-Absolventen

Bad Homburg (hw). Der Gesundheitskonzern Fresenius hat vor Kurzem den Fresenius Ausbildungspreis an 16 Absolventen von Berufsausbildungen oder dualen Studiengängen mit den besten Abschlüssen im Jahr 2017 vergeben. Die Preisträger, die alle übernommen wurden, nehmen im nächsten Jahr an der Weiterbildungsmaßnahme „Fresenius Career Starters“ teil. Darin erfahren sie, wie sie als Berufseinsteiger die Herausforderungen der ersten Berufsjahre erfolgreich meistern können.

Der Fresenius Ausbildungspreis wird in vier Kategorien vergeben: technische und naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe, Logistik-, IT- und kaufmännische Ausbildungsberufe, Gesundheits- und Pflegeberufe sowie duale Studiengänge. Zudem wurden in diesem Jahr besondere Leistungen während der Ausbildungs- und Studienzeit ausgezeichnet, zum Beispiel herausragende Leistungen während der Abteilungseinsätze oder in der Berufsschule.

Die 16 Preisträger kommen aus den Werken von Fresenius Kabi in Bad Hersfeld und Friedberg, aus den Werken von Fresenius Medical Care in Schweinfurt und St. Wendel, aus der Fresenius-Konzernzentrale in Bad Homburg sowie aus den Helios Kliniken in Bad Gandersheim, Duisburg, Erfurt, Helmstedt, Rottweil, Salzgitter und Schwelm. „Gut ausgebildete Fachkräfte sind Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg. Deswegen legen wir großen Wert auf die hohe Qualität der Berufsausbildung an unseren Ausbildungsstandorten“, sagte Dr. Jürgen Götz. „Mit dem Fresenius Ausbildungspreis zeichnen wir herausragende Leistungen während der Ausbildung aus und fördern gleichzeitig die weitere berufliche Entwicklung der Preisträger.“

Fresenius bildet aktuell bundesweit über 3700 Auszubildende und dual Studierende aus. In sechs verschiedenen Berufsgruppen bietet das Unternehmen für das Ausbildungsjahr 2018 Ausbildungsplätze an. Interessierte Schulabgänger können sich aus dem breiten Angebot von mehr als 50 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen für einen für sie passenden Ausbildungsberuf entscheiden. Weitere Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten bei Fresenius gibt es unter www.karriere.fresenius.de.

Die 16 Preisträger kommen aus den Werken von Fresenius Kabi in Bad Hersfeld und Friedberg, von Fresenius Medical Care in Schweinfurt und St. Wendel, aus der Konzernzentrale in Bad Homburg sowie aus den Helios Kliniken in Bad Gandersheim, Duisburg, Erfurt, Helmstedt, Rottweil, Salzgitter und Schwelm. *Foto: Fresenius*

Märchenhaftes Ballett mit Nussknacker und Mäusekönig

Bad Homburg (hw). Mit dem Winter- und Weihnachtsmärchen „Der Nussknacker“ von Tschaikowski gastiert das St. Petersburg Festival Ballet am Samstag, 13. Januar, um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Kurtheater. Im Mittelpunkt dieser wahrhaft märchenhaften Geschichte steht Marie. Sie bekommt am Weihnachtsabend von ihrem Patenonkel Drosselmeyer eben jenen verzauberten Nussknacker geschenkt. Als sie sich schlafen legt, träumt sie von einer Schlacht der vom Nussknacker angeführten Spielzeugsoldaten gegen das Heer des Mäusekönigs. Mit ihrer Hilfe siegt der Nussknacker, der sich danach in einen Prinzen verwandelt. Der Prinz reist mit Marie in das Reich der Süßigkeiten. Dabei geht es über den Tannenwald zum Schloss Zuckerburg, wo die dort residierende Zuckerfee zu Ehren ihrer Gäste ein Fest veranstaltet. Das Bühnenbild des Theater-Designers Vjatscheslav Okunev, wunderschöne Kostüme und die Eleganz und Leichtigkeit des russischen Ballett-Ensembles erschaffen eine märchenhafte Version des klassischen Balletts. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de oder unter Telefon 01806-5700.

STELLENMARKT

Es ist zu viel Arbeit, wir brauchen Verstärkung:

Kurier

m/w, mit Gewerbeschein und Pkw. Feste Tour täglich ab 4.00 Uhr morgens für 2–3 Stunden.
Tel: 0800-8163264 (gebührenfrei)
www.Broetchen-Bringer.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880
Wir beraten Sie gerne.

Wir - die FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH - wachsen schnell. Daher suchen wir für unser Büro **im Herzen von Bad Homburg,** zum nächstmöglichen Eintrittsdatum

eine/n Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in oder angehende/n Steuerberater/in.

Sie sind vertraut mit Lohn- und Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung sowie Büroorganisation und -leitung? Sie verfügen über Datev-Kenntnisse und andere entsprechende Programme?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen.

FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: info@fibu-bhg.de · *Web:* www.fibu-bhg.de
Tel. 06172 – 6 81 86 30

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft
durch Vertrauen

Interessanter Nebenjob

Sind Sie schnell und geschickt im **manuellen Kuvertieren**? Sind Sie belastbar, flexibel und verfügen über einer schnelle Auffassungsgabe? Dann sind Sie der richtige Mann/die richtige Frau für uns. Wir suchen Unterstützung für **leichte Arbeiten** in der **Papierverarbeitung**, in HG, stundenweise, überwiegend sitzend. Arbeitszeiten nach Absprache.
Bitte melden Sie sich unter Tel. **0 61 72 - 12 19 420**.
Direct Mail Service GmbH · Siemensstr. 10-12 · 61352 Bad Homburg

Neu eröffnete Steuerkanzlei in Rosbach
(3 min von BAB-Anschluss Friedberg entfernt, Parkplätze)
mit 5 freundlichen und hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen sucht eine/n fleißige **Steuerfachangestellte/n** für die Erstellung von Finanz- und Gehaltsbuchhaltungen im System Datev, Teilzeit möglich. Es erwarten Sie helle großzügige Räume, eine verkehrsgünstige Lage, lfd. Fortbildung, leistungsgerechte Vergütung und ein kollegialer Chef. Wir bearbeiten vor allem kleinere und mittelgroße unternehmerische Mandate mit interessanten steuerlichen Fragestellungen.
W. Hedtrich, Dipl.-Betriebswirt (FH), Steuerberater
Raiffeisenstraße 10, 61191 Rosbach
Bewerbungen bitte an: w@hedtrich.de
Telefonisch gerne vorab: 0171 / 75 22 626 oder 06003 / 46 29 7-11

Diese Bäume zeigen die für Biber typischen Nage- und Schleifspuren. Foto: Hochtaunuskreis

Hoffnung auf Bibernachwuchs

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis ist um eine Tierart reicher: Im November 2017 hat die Untere Naturschutzbehörde einen frei lebenden Biber im Landkreis bestätigt. Zahlreiche Spuren belegen die Rückkehr der Tierart. Dies ist eine besondere Beobachtung, denn diese streng geschützten Tiere kamen hessenweit seit der Ausrottung Mitte des 19. Jahrhunderts in der Region nicht mehr vor. „Ein Biber hat eine Lebenserwartung von zwölf bis 20 Jahren, sodass wir hoffen und durchaus die Chance besteht, dass sich die Tiere in unserer Region vermehren. Wir drücken alle Daumen, dass er uns erhalten bleibt und in absehbarer Zeit die ersten Hochtaunus-Biber das Licht der Welt erblicken“, sagte Umweltdezernent Uwe Kraft.

Im Rahmen einer Begehung des Areals, in dem der Biber wahrscheinlich lebt, hat das Team um den Wildbiologen Dr. Dieter Selzer Spuren entdeckt. Deutlich zu sehen waren gefällte Bäume inklusive der typischen Nage- und Schleifspuren sowie der Anfangsbau für eine Biberburg. Der Europäische Biber wurde im 17. und 19. Jahrhundert im eurasischen Raum vor allem wegen seines dichten Pelzes bejagt und nahezu ausgerottet. Außerdem wurde der Biber, so fasst es der Jesuitenpater Charlevoix 1754 zusammen, durch die Medizinische Fakultät in Paris und darauf basierend auch durch die Theologische Fakultät gerichtlich zum Fisch erklärt. Das heißt, sein Fleisch durfte offiziell als Fastenspeise verzehrt werden. Nachdem wenige heimische Biber an der Mittelelbe diese Zeit überstanden hatten, wurden die Tiere dank mehrerer Wiederansiedlungsprojekte seit den 1930er-Jahren erfolgreich in weiteren Regionen Deutschlands neu angesiedelt. Heute liegt der bundesweite Bestand bei rund 25 000 Bibern. In Hessen galt der in Europa und Asien heimische Castor Fiber seit 1864 als ausgerottet.

Um 1990 wurden 18 Tiere der Elbe-Population im hessischen Spessart ausgesetzt. Aus diesen und weiteren Zuwanderern hat sich inzwischen eine Population von hochgerechnet 591 Tieren in 179 Revieren angesiedelt (Stand 2016). Der Main-Kinzig-Kreis ist das Zentrum der Population. Woher der Biber im Hochtaunuskreis stammt, ist bislang unklar. Die nächsten bestätigten Vorkommen (Stand 2016) befinden sich im Erlenbach bei Massenheim, in der Nidda bei Frankfurt-Harheim sowie Frankfurt-Bonames und nordöstlich im Fauerbach bei Ober-Mörlen. Um sich in der Region anzusiedeln, müsste der Biber eine Strecke von rund 20 bis 25 Kilometer Luftlinie zurückgelegt haben.

Viel Applaus für Pfeiffer und die Oberprimaner

Bad Homburg (ks). Der Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann war wahrscheinlich noch vielen Zuschauern im Gedächtnis, die zur Aufführung der gleichnamigen Komödie in das Kurtheater gekommen waren. Nach einem Roman von Heinrich Spoerl spielte Rühmann den Doktor Johannes Pfeiffer, der aufgrund einer Wette mit seinen Freunden noch einmal die Schulbank drückt. Er wurde privat unterrichtet und kennt die Schülerstreiche nur aus den Erzählungen seiner Freunde, die sich noch immer köstlich darüber amüsieren. Diese Rolle wurde eine der Paraderollen des beliebten Schauspielers, und sie hat ihm selbst und dem Filmteam damals einen Riesenspaß gemacht, wie im Programmheft zu lesen war.

Wilfried Schröder (Bühnenfassung) und die Regie des Altonaer Theater taten gut daran, sich in ihrer Inszenierung in den wesentlichen Teilen an die Szenen zu halten, die auch im Film besonders gut gefallen haben und im Gedächtnis geblieben sind. Bei den skurrilen Charakteren der Herren Professoren und des Direktors angefangen bis zu den pubertierenden Oberprimanern, die den Neuen zunächst gar nicht nett behandeln. Auf jugendlich getrimmt fällt der Pfeiffer mit drei F – eins vor und zwei hinter dem Ei – (Tommaso Cacciapuoti) mit seinen Knickerbockern völlig aus dem Rahmen.

Liebenswert und schrullig

Doch als die Kameraden merken, dass er kein Spielverderber ist, wird er akzeptiert. Er weiß sich auch geschickt zu verstellen und markiert den mittelmäßigen Deutsch-Schüler, obwohl er längst ein anerkannter und gefeierter Schriftsteller ist. Jetzt schreibt auch ihm der kleine Luck (pfiffig Karsten Kramer) die Deutschaufsätze. Der Klassenprimus wird zwar von allen gehänselt, ist aber als „Aufgabenhilfe“ unentbehrlich. Liebenswert und schrullig ist auch wieder Professor Bömmel, der Physiklehrer (Franz-Joseph Dieken), der mit einfachen Worten das Prinzip der „Dampfmaschin“ erklärt und fast jeden Satz mit „da stelle mer uns janz domm“ beginnt. Ihn wird der Pfeiffer nachahmen, zum Schrecken des Direktors Crey (Klaus Falkenhausen), der zunächst gute Miene zum bösen Spiel machen muss. Denn die Oberschulrätin hat sich zur Inspektion eingefunden.

Angst vor der Blamage

Hannelore Droege brillierte in dieser und auch in der Rolle als Frau Windscheid, der betulichen und neugierigen Wirtin Pfeiffers. Immerhin nutzt der falsche Bömmel die Chance, dem Direktor seinen Segen zur Verlobung mit seiner Tochter Eva (Verena Wolfen) abzuluchsen, der eigentlich den echten Bömmel als Schwiegersohn haben wollte. Pfeiffer konnte die Referendarin zwar nicht davon überzeugen, dass er tatsächlich der berühmte Schriftsteller ist, aber Eva hat sich trotzdem in ihn verliebt.

Auch der kleine Luck träumt davon, einmal ganz groß dazustehen. Er bastelt ein Schild „Wegen Bauarbeiten bleibt die Schule heute geschlossen“. Doch die Aktion geht schief. Die Lehrer haben Angst vor der Blamage, tun so als ob die Nachricht stimme und stellen zum Beweis ein paar Leitern auf. Zu seinem großen Kummer bleibt der kleine Luck als Urheber des Streichs unerkannt.

Der Pfeiffer Hans durfte am Ende wieder zum bewunderten und erfolgreichen Schriftsteller Dr. Johannes Pfeiffer werden, der das Abi längst in der Tasche hat. Und das hat ihm auch Eva schließlich glauben müssen.

Das Altonaer Ensemble hat munter und fröhlich agiert und den „Ton“ der humorvollen Schülerposse prima getroffen. Dirigiert von Fräulein Eva, haben die „Schöler“ auch sehr gut und mehrstimmig gesungen. Bei ihnen waren es schöne alte Volkslieder. Die „alten Herren“, die Pfeiffer noch einmal auf die Penne schickten, hatten über dem Schwelgen in Erinnerungen beim gemütlichen Blubbern der Feuerzangengbowle „stilgerecht“ das lateinische „Gaudeamus igitur...“ angestimmt. Es gab viel Szenenapplaus und am Ende der fast dreistündigen flotten Aufführung noch einmal langen und herzlichen Beifall für das muntere und fröhliche Ensemble aus Altona.

Streichen, bohren oder Wand einreißen?

Was Mieter selbst an ihrer Wohnung verändern dürfen

(djd). Häufig kommt mit Beginn des neuen Jahres der Wunsch auf, das Heim in frischem Glanz erstrahlen zu lassen. Es wird geschliffen, gestrichen und gehobelt. Doch wie weit darf man beim Renovieren einer Mietwohnung gehen? Wobei hat man freie Hand und wann muss man den Vermieter um Erlaubnis bitten? „Vor allem dürfen Mieter nicht ohne Erlaubnis des Eigentümers die Bausubstanz ihrer Wohnung verändern“, erklärt Rechtsanwalt Jörn-Peter Jürgens vom Interessenverband Mieterschutz.

Das bedeutet, alle vorgenommenen Veränderungen müssen sich ohne Weiteres wieder rückgängig machen lassen, ohne Schäden zu hinterlassen. So können Löcher gebohrt werden, um Dinge an der Wand zu befestigen oder Kabel zu verlegen. Auch die Montage einer Einbauküche ist erlaubt, wenn sie gegebenenfalls wieder entfernt werden kann. Das Fliesen des Badezimmers dagegen ist nur mit Genehmigung des Vermieters gestattet. Das Gleiche gilt für das Übermalen vorhandener Fliesen. Wer eine neue Badewanne oder Dusche einbauen, eine Katzenklappe installieren oder gar Wände einreißen möchte, muss ebenfalls eine Einwilligung einholen, da dies ein Eingriff in die Bausubstanz darstellt.

„Wichtig ist, dass man sowohl die Einwilligung als auch sonstige Vereinbarungen immer schriftlich festhält“, rät Jörn-Peter Jürgens. Stimmt der Vermieter einem Umbau zu, sollte man sich von ihm schriftlich einen Verzicht auf Rückbauverpflichtung bestätigen lassen. Dann kann die Wohnung beim Auszug im umgebauten Zustand bleiben. Was das Streichen der Wände betrifft, darf sich der Mieter laut Experte frei ausleben. Allerdings muss er beim Auszug - unabhängig von der eventuellen Verpflichtung zu Schönheitsreparaturen - die Wohnung in einem farblich neutralen Zustand zurückgeben. Im Zweifelsfall ist es immer sinnvoll, einen Experten um Rat zu bitten - zu finden etwa unter www.iv-mieterschutz.de.

Vorsicht ist darüber hinaus angezeigt, wenn man eine Wohnung schon mit Umbauten des Vormieters übernimmt. Hier ist eine klare Absprache mit dem Vermieter wichtig. „Lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass die baulichen Veränderungen bestehen bleiben dürfen“, so Jörn-Peter Jürgens. Zudem sollte grundsätzlich beim Einzug ein ganz detailliertes Übergabeprotokoll über den Zustand der Wohnung erstellt werden.

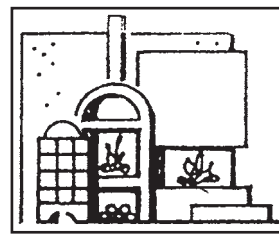
Schleifen, streichen und verschönern: Bei Renovierungsarbeiten, die die Bausubstanz verändern, muss man allerdings vorher beim Vermieter um Erlaubnis bitten.
Foto: djd/Interessenverband Mieterschutz e.V.

müller+co
Fenster und Türen

WIR **BLICKEN DURCH** SEIT 1905
Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0
Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr
www.**fenster-mueller**.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19


OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN
KAMINE • ÖFEN • KACHELÖFEN
Feuerung für Holz, Kohle, Gas und Elektro
Kamin-Heizsysteme, Gartenkamine
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm. Sossenheim, Nikolausstraße 8
Telefon 069/34 20 15, Fax 34 20 16
www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage
Selbermacher-Pakete
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Konzentriert hören die Schüler der Autorin Dorothee Kruft zu. *Foto: bnk*

Dorothee Krufts Geschichten regen zum Nachdenken an

Bad Homburg (bnk). Absolute Stille – so etwas ist im Unterricht an einer Grundschule nicht selbstverständlich, da muss es schon spannend oder besonders interessant für die Kinder sein. Dies erlebte Lehrerin Marie-Luise Jeuck mit ihren Schülern kurz vor den Ferien. An diesem Tag war in der Ketteler-Francke-Schule in Kirdorf alles anders als sonst. Mathe, Deutsch und Sachkunde hatten Pause. Stattdessen war die Kinderbuchautorin Dorothee Kruft zur Lesung gekommen. Sie stellte ihr neues Buch „Inez und Tobias – Der Weihnachtswunschzettel“ vor.

„Mit ihren Geschichten packte Kruft die Schüler“, sagte Jeuck. Richtig nachdenklich seien die Schüler geworden. Von Krieg, der Angst vor Bomben, Hunger und Armut handelt die Geschichte „Eine alte Frau erzählt“. „Opa und Oma haben auch schon vom Zweiten Weltkrieg erzählt“, meinte nachdenklich ein Mädchen. In „Ein Bettler am Straßenrand“ treffen Inez und Tobias, die beiden Protagonisten, auf einen armen Mann, der Passanten um kleine Spenden bitten muss, weil er selbst fast kein Geld hat.

Um das Thema Integration geht es bei „Das neue Mädchen in der Klasse“. Fatma trägt ein Kopftuch und kommt aus der Türkei. Da braucht es Zeit, bis sich Freundschaften entwickeln können; über gemeinsame Aktivitäten im Kunstunterricht nähern sich die Kinder an. Inez erzählt, wie dies auch fast ohne Worte möglich ist. In „Der Wunschzettel“ berichten Inez und Tobias von Wünschen, die man nicht für Geld kaufen kann wie „Nicht so oft streiten“, „Alle Kinder sollen genug zum Essen haben“ oder „Nie wieder Krieg“.

Im anschließenden Deutschunterricht sprach Jeuck ausführlich mit den Kindern der dritten Klasse über diese Themen, rege beteiligten sie sich und zeigten sich sehr berührt. „Das Buch hat zum Nachdenken angeregt“, betonte Jeuck. „Da kam in den Köpfen der Schüler einiges in Bewegung.“ Durch das Zuhören hätten sie einen anderen Blick auf die Dinge des Lebens erhalten. Besonders bewegt habe die Erzählung über den Bettler. Kinder berichteten, dass sie in der Fußgängerzone selbst schon Bettler gesehen haben, und erinnerten sich, dass sie selbst schon gespendet haben. Einfühlsam hatte die Autorin vermittelt, dass nicht nur Konsum wichtig ist, sondern vor allem auch Nächstenliebe. Zum Abschluss der Lesung erhielt jedes Kind – 365 Schüler besuchen die Ketteler-Francke-Schule – eine Ausgabe des vorgelesenen Buches als Geschenk.

Autorin Dorothee Kruft, die selbst zwei erwachsene Kinder hat, stammt aus Bonn und lebt mit ihrer Familie in Bad Homburg. Sie studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik. Seit 2014 widmet sie sich der Schriftstellerei.

Stabwechsel im Sprecherteam der Geschichtsvereine

Hochtaunus. Die Tagung der Arbeitsgemeinschaft (AG) der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises stand ganz im Zeichen eines wichtigen Stabwechsels. Auf Einladung des Geschichts- und Kulturkreises Oberstedten hatten sich rund 30 Vertreter der Orts- und Regionalgeschichte aus dem Hochtaunuskreis im Vereinsheim des Wanderclubs „Berg Auf“ getroffen. Außer dem Austausch von Neuigkeiten und aktuellen Anliegen aus den Geschichts- und Heimatvereinen galt es, einen Stabwechsel zu vollziehen, nachdem die bisherige erste Sprecherin Marianne Beckert und die Schriftführerin Ingrid Berg darum gebeten hatten, ihre Ämter in jüngere Hände zu übergeben.

Marianne Beckert aus Usingen war seit 2001, also über 16 Jahre lang, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft, noch länger – seit 26 Jahren – hatte Ingrid Berg aus Glashütten das Amt der Schriftführerin bekleidet. Vor dem Hintergrund dieses eindrucksvollen, kontinuierlichen Engagements konnte der Abschied nicht sang- und klanglos über die Bühne gehen. Hermann Groß aus Falkenstein übernahm es, in einer humorvollen Laudatio die Leistungen beider verdienter Heimatforscherinnen ins rechte Licht zu rücken. Aus den zahlreichen Projekten hob er unter anderem das Engagement der AG für die Einrichtung und die Arbeit des Kreisarchivs, den jährlichen „Geschichtstag für Taunus und Main“ sowie das seit kurzem eingerichtete Internet-Forum hervor. Marianne Beckert wurde 2017 für ihre Leistungen durch den Hochtaunuskreis mit dem Saalburgpreis für Geschichte und Heimatpflege ausgezeichnet. Sichtlich bewegt dankten Marianne Beckert und Ingrid Berg den Mitgliedern der AG für die gute, langjährige Zusammenarbeit, bevor es an die Neuwahlen ging.

Für das Amt der Schriftführerin stellte sich Ursula Euler, die bisher das Amt der zweiten Sprecherin ausgeübt hatte, zur Verfügung. Die Vorsitzende des Vereins „Heimatstube Ober-Erlenbach“ verkörpert damit die Kontinuität zwischen altem und neuem Sprecherteam. Zum ersten Sprecher der Arbeitsgemeinschaft wurde Wolfgang Ettig aus Treisberg gewählt. Ettig betreut für den dortigen Heimatverein das Ortsarchiv und kuratiert Ausstellungen in der Treisberger Alten Schule. Einem größeren Publikum ist er in den vergangenen Jahren durch eine Reihe von Veröffentlichungen bekannt geworden, etwa zu dörflichen „Uz“-Namen im Kreisgebiet oder zu Schwimmbädern und Kinos im Usinger Land. Neue zweite Sprecherin ist Marion Unger, die Vorsitzende des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in Oberursel. Ein besonderer Schwerpunkt ihres Engagements liegt auf den Stadtführungen.

Das Sprecherteam der AG Geschichts- und Heimatvereine: Marion Unger, Ursula Euler, Wolfgang Ettig, Ingrid Berg, Marianne Beckert (v.l.). *Foto: G. Maier*

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

EFH Bad Soden
Renovierungsbedürftiges Haus auf 247 m² Sonnen-Grd., fünf Zi., große Terrasse, ruhig und sonnig, für nur **€ 430.000,–.**
E-Kennw. E-Verbrauch 87 kWh/m².a, Strom, Bj. 1965
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Ladengeschäft Bestlage Kronberg-Schönberg
Ca. 100 m² beste Einzelhandelsflächen, gr. Fensterfront, Parkplätze unmittelbar vor dem Haus, für nur **1.250,– €** mtl. Kaltmiete inkl. Garage, Provision: zwei MKM zzgl. gesetzl. MwSt.
E-Kennw. E-Bedarf 191 kWh/m².a, Gas, Bj. 1976
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Managerdomizil – Oberursel – besser als NEU –
Bj. 2001, ca. 288 m² feinste Wfl., überhohe Decken, Natursteinböden, Kamin, Wohnküche, Südterrasse, 733 m² Sonnengrd. mit schönem Garten, sep. Einliegerwohnung, Doppelgarage sowie zus. Außenstellplätze, für nur **1.380.000,– €**.
E-Kennw. E-Bedarf 80 kWh/m².a, Gas, Bj. 2001
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
Anruf –23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

GESUCHE

Dringend gesucht ...
Für den Eigenbestand sowie solvente Mandanten aus dem In- und Ausland (u.a. Schweiz, Emirate, China) suchen wir im Rhein-Main-Gebiet und Hessen (ab ca. 20.000 Einwohner) Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Wohn-/Geschäftshäuser ab ca. € 750.000,–
0176 59068132 od. 069 / 7422 7980
Dr. Schrot

Bad Homburger Woche
Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.hochtaunusverlag.de

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

GEPFLEGTES REIHENHAUS
mit Garten und Garage
Wfl. ca. 153 m²
Grst. ca. 259 m²
580.000 €
148,10 kWh/(m²*a), Klasse E, Gas, BJ. 1987

Egal, was Sie suchen ...
... Sie finden es bestimmt in unseren umfangreichen Kleinanzeigen auf den Seiten 14 – 15

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting
Ihr Makler und Berater
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

VP VON POLL IMMOBILIEN®
Bad Homburg am Europakreisel
Tel.: 06172 - 680 980

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 62 88-0

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014).
Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

CORPUS SIREO
MAKLER
ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSERER AUSGEZEICHNETEN QUALITÄT
Immobilien erfolgreich vermarkten!

VQZ Bonn Zertifiziert DIN EN ISO 9001
Peter Munk
Tel. 069 97908-260
peter.munk@corpussireo.com
www.corpussireo.com/vf

Heizung & Bäder aus „Meister-Hand“!

HEIZUNG & BÄDER
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 • 61191 Rosbach v.d.H.
info@bad-heizung-vida.de
info@bad-heizung-vida.de

• Exklusive Bäder
• Brennwerttechnik
• Öl- & Gasfeuerung
• Solartechnik
• Kanalreinigung & TV Kanalinspektion
• Kundendienst & Wartung

HOTLINE: 06003 – 76 77

Pulled Pork und eine Schokotorte

Bad Homburg (hrk). Die Karnevalsgesellschaft Freunde des Carneval hatte nach vierjähriger Pause wieder zum „Tolli-Spezial“ geladen. Immer wenn der Verein die Bad Homburger Karnevalstollität stellt, gibt es diese Veranstaltung, bei der die amtierende Hoheit für die Vereinsmitglieder kocht und sie bewirtet. Vor vier Jahren waren die FDCler nach Usingen zum dortigen Prinzen Patrick gefahren. Dieses Jahr trafen sich Karnevalisten wieder im Vereinsheim, Obergasse 3. Das

hatte auch einen besonderen Grund: Der Verein hatte ein großes Plakat angebracht, das bis Aschermittwoch jeden Vorbeikommenden darauf hinweist, dass dort Ihre Lieblichkeit Katharina I. residiert.

Zudem hatte Hofdame Meike einen närrischen Geburtstag: Drei mal elf Jahre wurde sie, was ein weiterer Grund zum Feiern war. Katharina hatte sich eine besondere Freude für ihre Hofdame ausgedacht: Auf einen Schokoboden kamen weiße Ganasche und Zartbitterschokolade, und mit entsprechender Dekoration wurde daraus die Geburtstagstorte für Meike.

Bevor die Torte übergeben wurde, verteilte der Hofstaat allerdings große Teller mit Pulled Pork im Brötchen mit Süßkartoffeln, Krautsalat sowie Barbecuesoße und Sour-Creme. Danach erklang Geburtstagsmusik, in die alle einstimmten. Vor dem Porträt der Tollität erhielt Meike nicht nur die Torte und viele Glückwünsche, sondern zusätzlich noch ein kleines Präsent vom Verein überreicht. In jedem Fall war es ein gelungener Abend mit vielen Leckereien. Es zeigte sich, dass der Zusammenhalt beim FdC stimmt.

Nun geht es in die Vollen der Kampagne: der Gottesdienst der Vereine ist am 7. Januar im „Dom von Kirdorf“. Zelebrant Pfarrer Werner Meuer liest die Messe. Auch wird der Spielmannszug und die Vereinsstandarten zum Einsatz kommen. Nach dem Gottesdienst, einem Gruppenfoto danach auf der Treppe, geht es an den Kirdorfer Brunnen. Dieser ist fastnachtlich geschmückt und dort gibt es einen Snack und Umtrunk.

Beim FdC geht es am Samstag, 20. Januar, richtiglos mit der ersten Fremdensitzung. Die zweite folgt am Sonntag, 27. Januar, und die beliebte Kreppelsitzung am Sonntag, 28. Januar, um 15 Uhr. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sowie zu Treffen des Vereins erfahren Interessierte auf der Internetseite unter www.freundedescarneval.de/.

Viele FdCler kommen nicht nur zum Speisen, sondern auch, um Hofdame Meike (5. v. l. neben dem Porträt) zum närrischen Geburtstag zu gratulieren. *Foto: Klein*

Mit Elli Michler weise durch das Jahr

Zwei Kalender mit Gedichten der verstorbenen Bad Homburger Autorin Elli Michler sind jetzt im Kawohl Verlag erschienen. Einmal ein Wandkalender im Format 21x38 Zentimeter mit dem Titel „Zeit zum Leben – Wunschgedichte“ und ein weiterer als Postkartenkalender im Format 16x16 Zentimeter mit dem Titel „Gute Wünsche sollen dich begleiten“. Beide Exemplare enthalten dieselben sensibel ausgesuchten Texte und passenden Bilder. So gibt es im Januar die „Bitte an das neue Jahr“. Im März wird dem Betrachter „Eine gute Nacht“ gewünscht, im Juni „Bescheidenheit“, im August „Selbstbewusstsein“. Eine Ode Michlers an die Liebe wurde dem Februar mit „Glaubensbekenntnisse“ zuteil. Die Kalender sind im Buchhandel erhältlich.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

4. 1. – 10. 1. 2018

Dieses bescheuerte Herz
Do. – Di. 20.15 Uhr;
Fr., Sa. + Mo. 17.30 Uhr

Coco
Lebendiger als das Leben
mit Vorfilm
„Olaf taut auf“
Sa. 15.00 Uhr; So. 15.00 Uhr (3D)

Mord im Orient Express
So. 17.30 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

VORSCHAU
ab 11. 1. – „The Greatest Showman“

www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL
06173/ 7 93 85

Proktologische Gemeinschaftspraxis

Herrn Dr. med. Volker Mork
Arzt für Allgemein-Medizin und Proktologe
und
Frau Dr. med. Ute Jablonka-Wendling
Ärztin für Chirurgie, Proktologie, Psychotherapie, Akupunktur

Ab sofort möchten wir Sie herzlich willkommen heißen in unserer kolo-proktologischen Gemeinschaftspraxis.

Unser Behandlungsspektrum:
Darmkrebsvorsorge, Behandlungen sämtlicher proktologischer Erkrankungen, ambulante Operationen, Akupunktur.

Termine nach Vereinbarung
Hainstraße 22 · 61476 Kronberg
Telefon: 06173-4749 · Fax: 06173-7439
E-Mail: info@proktologische-praxis.de

www.proktologische-praxis.de

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

„... und zurück bleiben Veränderungen“
Zwei Einakter mit „die hannemanns“-Theatergruppe Kronberg
Alte Wache Oberstedten
19.01.2018 16,40 €

URAL KOSAKEN CHOR
Erinnerungen an Ivan Rebroff
Liebfrauenkirche Oberursel
19.01.2018 20,80 €

Wir lieben und wir wissen nichts
Schauspiel von Moritz Rinke
Stadthalle Oberursel
19.02.2018 16,00 € – 25,00 €

Kikeriki Theater
„Das Kabinet des Dr. Goggelores“
Stadthalle Oberursel
26.02. + 27.02.2018 28,60 €

BELLA FIGURA
Beziehungskomödie von Yasmina Reza
Stadthalle Oberursel
11.03.2018 16,00 € – 25,00 €

BLUES BROTHERS
Musik-Show nach dem Kultfilm von John Landis
Stadthalle Oberursel
18.04.2018 16,00 € – 25,00 €

Warten auf To Go!
Neues Musikkabarett für aufgeweckte Himmelsstürmer mit „Duo Camillo“
Ev. Kirche Oberstedten
18.04.2018 16,40 €

Nicolai Friedrich
Magie – Mit Stil, Charme und Methode
Stadthalle Oberursel
21.04.2018 29,90 – € 54,50 €

Normal müßte dat halten!
Kabarett über die Kunst des Handwerkens mit Kai Kramosta
Alte Wache Oberstedten
25.04.2018 16,40 €

THEATER IM PARK
„Don Quijote und Sancho Pansa“
Park der Klinik Hohe Mark Oberursel
13.07. – 18.08.2018 23,10 €

Sommer-Highlights
Comedy mit Kabarettist Schüssel
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
24. + 25.08.2018 17,60 €

Ray Wilson
(Genesis Classic – 20 Years & More)
20th Anniversery of Calling All Stations Tour
Burgwiesenhalle
03.11.2018 28,00 € – 35,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Russian Circus on Ice
Alice im Wunderland
Kurtheater Bad Homburg
10.01.2018 29,99 € – 49,99 €

Maiden uniteD
Exklusive Theater Show mit Special Guests
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2018 26,50 € – 37,70 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Meisterpianisten:
Herbert Schuch (Klavier)
Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg
26.01.2018 18,00 €

Rev. Gregory M. Kelly
& THE BEST OF HARLEM GOSPEL
Live 2017 / 2018
Kurtheater Bad Homburg
30.01.2018 29,90 € – 35,90 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 17/18
Württembergisches Kammerorchester, Klieser (Horn)
Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg
09.02.2018 15,00 € – 49,00 €

DIE NACHT DER MUSICALS
Cats, Phantom der Oper, Evita u.v.m
Kurtheater Bad Homburg
27.02.2018 46,90 € –64,90 €

DIE KÄNGURU-CHRONIKEN
nach Texten von Marc-Uwe Kling
Kurtheater Bad Homburg
14.03.2018 10,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Great Christmas Circus Frankfurt –
Carl Busch
Festplatz am Ratsweg
15.12. – 07.01.2018 15,00 – 38,00 €

Holiday on Ice
ATLANTIS
Festhalle Frankfurt
04.01. – 08.01.2018 25,90 € – 66,90 €

Caveman
Du sammeln – ich jagen!
Union Halle Frankfurt
11.01. – 14.01.2018 27,95 € – 39,00 €

STAR WARS in Concert
Eine neue Hoffnung
Alte Oper Frankfurt
06.02. – 09.02.2018 99,00 € – 59,00 €

HANS KLOK in „House of Mistery“
Jahrhunderthalle Frankfurt
16. + 17.02.2018 60,95 € – 83,95 €

Rocky Horror Show
Alte Oper Frankfurt
27.03. – 01.04. + 21.06. – 24.06.2018
26,50 € –58,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00